

Erscheint außer Sonntags
täglich. — Bis früh 9 Uhr ein-
gehende Anzeigen kommen in der
Regel u. wenn irgend möglich in der
nächsten Nr. zur Aufnahme.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge
für das Börsenblatt sind an die
Redaction — Anzeigen aber
an die Expedition desselben
zu senden.

Nº 1.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Leipzig, Mittwoch den 2. Januar.

1884.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung,

betreffend die Aufnahme in das Verzeichniß der erschienenen Neuigkeiten des deutschen Buch- und Landkartenhandels, sowie des deutschen Kunst- und Musikalienhandels.

— Auszüglich mitgetheilt aus den „Bestimmungen über die Aufnahme in das Verzeichniß der erschienenen Neuigkeiten sc.“. —

L.

Alle Neuigkeiten, Fortsetzungen und neuen Auflagen des deutschen Buch- und Landkartenhandels sind an die J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung in Leipzig sofort bei Erscheinen behufs Aufnahme in das Verzeichniß der „Erschienenen Neuigkeiten des Buch- und Landkartenhandels“ im amtlichen Theil des Börsenblattes mit der Bezeichnung „Für das Neuigkeitenverzeichniß“ in einem Exemplar unverlangt einzusenden.

Die J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung haftet für diese Einsendungen in demselben Umfange und in derselben Weise wie für die ihrer Handlung sonst zugehörenden Novitäten.

Jedes aufzunehmende Werk muß bei der Anfertigung des Verzeichnisses vorliegen; bloße Titelleinsendungen bleiben ohne Berücksichtigung.

Die Werke sind berechnet zu senden und werden berechnet remittirt.

Die Aufnahme in das Verzeichniß erfolgt unmittelbar nach Empfang seitens der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung; in der Regel erfolgt der Abdruck im Börsenblatt zwei Tage, nachdem die Hinrichs'sche Buchhandlung in den Besitz des Werkes gelangt ist.

In das Verzeichniß werden die eingesandten Werke dem Wortlaut ihres Titels entsprechend aufgenommen. Außerdem werden Format und Ladenpreis vermerkt.

Die Einsendungen müssen von Facturen begleitet sein, welche genaue Angaben über den Ladenpreis und den Nettopreis in laufender Rechnung enthalten.

Von Zeitschriften, welche ganz-, halb- oder vierteljährlich berechnet werden, wird bloß das Heft oder die Nummer, womit die Berechnung erfolgt, in das Verzeichniß aufgenommen mit Angabe der Zahl der einen Band, ein Quartal, ein Semester oder einen Jahrgang bildenden Nummern oder Hefte; Monats-, Wochen- und Tagesblätter höchstens viermal im Jahre, auch wenn sie öfter oder einzeln berechnet werden.

Zur Aufnahme berechtigt sind:

- sämtliche in den Staaten des Deutschen Reiches, Österreich-Ungarns und in der Schweiz erscheinenden buchhändlerischen Neuigkeiten, Fortsetzungen und neuen Auflagen, gleichviel in welcher Sprache sie verfaßt sind;
- die Erzeugnisse aller anderen Staaten in deutscher Sprache.

Von der Aufnahme ausgeschlossen sind:

- alle Artikel, welche nicht innerhalb eines halben Jahres nach ihrer Ausgabe an die J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung eingesandt worden sind;
- alle außerhalb des Deutschen Reiches, Österreich-Ungarns und der Schweiz erscheinenden Werke in einer andern als der deutschen Sprache, welche ihre Aufnahme in der ausländischen Bibliographie des Börsenblattes finden;

Einundfünfzigster Jahrgang.

- c) bereits verzeichnete gewesene Werke, welche ohne jede Veränderung des Titels, der Jahreszahl, des Vorworts und des Textes, oder in Form von Bänden, Lieferungen oder complet von neuem ausgegeben werden;
- d) verklebte Werke, falls sie der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in diesem Zustand zugehen;
- e) Commissionsartikel mit aufgeklebter oder vermittelst Stempels aufgedruckter Firma, falls dieselben bereits einmal von einer andern Firma eingesandt und in das Verzeichniß aufgenommen worden sind;
- f) Preiscourante und Musterbücher, sofern sie nicht einen selbständigen Gegenstand des Handels bilden;
- g) Kataloge, falls dieselben nicht einen selbständigen literarischen oder künstlerischen Werth haben (z. B. gewöhnliche Verlags-, Antiquariats-, Auctionskataloge);
- h) Kunstblätter und Kunstwerke ohne begleitenden und erläuternden Text;
- i) Musifalien;
- k) als Prämien unberechnete Bücher, Bilder u. s. w.;
- l) Artikel, die ihrer Natur nach einen Zusammenhang mit der literarischen Industrie nicht erkennen lassen (z. B. diverse Arten Spiele);
- m) alle politischen Tagesblätter;
- n) Bücher und Kunstwerke unzüchtigen Inhalts.

II.

Alle Neuigkeiten und Fortsetzungen des deutschen Kunsthands sind an Herrn Hermann Vogel in Leipzig sofort bei Erscheinen behufs Aufnahme in das Verzeichniß der „Erschienenen Neuigkeiten des deutschen Kunsthands“ im amtlichen Theil des Börsenblattes mit der Bezeichnung „Für das Neuigkeitenverzeichniß“ in einem Exemplar unverlangt einzusenden.

Herr H. Vogel haftet für diese Einsendungen in demselben Umfange und in derselben Weise, wie für die seiner Handlung sonst zugehenden Novitäten.

Die eingehenden Neuigkeiten werden systematisch geordnet unter folgenden Rubriken in das Verzeichniß aufgenommen:

- a) Kupferstiche, Radirungen, Heliogravüren, Lithographien, Holzschnitte, Farbendrucke u. s. w.;
- b) Photographien und Lichtdrücke;
- c) Illustrirte Werke und Albums;
- d) Architektonische Werke und Vorlagen.

Jede aufzunehmende Neuigkeit muß bei der Anfertigung des Verzeichnisses vorliegen; bloße Titelleinsendungen bleiben ohne Berücksichtigung.

Die Neuigkeiten sind berechnet zu senden und werden berechnet remittirt.

Die Veröffentlichung des Verzeichnisses erfolgt wöchentlich, falls hinreichendes Material vorhanden ist.

In das Verzeichniß werden die eingesandten Gegenstände dem Wortlaut ihres Titels oder ihrer Unterschrift entsprechend und mit Angabe des Ladenpreises aufgenommen. Außerdem werden bei Kunstwerken das Format (Folio, Quart, Octav u. s. w.), bei Kupferstichen, Radirungen, Lithographien u. s. w. die Maße der Bildfläche in Centimetern angegeben. Auch werden bei werthvolleren Blättern die verschiedenen Abdrucksgattungen, wenn sich betreffende Angaben auf der Begleitfaktur befinden, vermerkt.

Die Einsendungen müssen von Facturen begleitet sein, welche genaue Angaben über den Ladenpreis und den Nettopreis in laufender Rechnung enthalten.

Zur Aufnahme berechtigt sind:

- a) alle unter einer der Kategorien des §. 2. fallenden Neuigkeiten, welche in den Staaten des Deutschen Reiches, Österreich-Ungarns und in der Schweiz erschienen sind;
- b) alle wichtigen Neuigkeiten gleicher Art von ausländischen Verlegern, wenn diese mit dem deutschen Kunsthands in directer Verbindung stehen, indem sie in deutscher Währung rechnen und über Leipzig verkehren.

Von der Aufnahme ausgeschlossen sind:

- a) Gegenstände von bloß lokalem Interesse;
- b) Bilderbogen geringer Art;
- c) Darstellungen unsittlichen Charakters.

III.

Alle Neuigkeiten und Fortsetzungen des deutschen Musikalienhandels sind an Herrn Bartholf Senff in Leipzig sofort bei Erscheinen behufs Aufnahme in das Verzeichniß der „Erschienenen Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels“ im amtlichen Theil des Börsenblattes mit der Bezeichnung „Für das Neuigkeitenverzeichniß“ in einem Exemplar unverlangt einzusenden.

Herr B. Senff haftet für diese Einsendungen in demselben Umfange und in derselben Weise, wie Sortiments-handlungen für die ihnen zugehenden Novitäten.

Jede aufzunehmende Neuigkeit muß bei der Anfertigung des Verzeichnisses vorliegen; bloße Titelleinsendungen bleiben ohne Berücksichtigung.

Die Neuigkeiten sind berechnet zu senden und werden berechnet remittirt.

Die Veröffentlichung des Verzeichnisses erfolgt wöchentlich, falls hinreichendes Material vorhanden ist.

In das Verzeichniß werden die eingehandten Neuigkeiten dem Wortlaut ihres Titels entsprechend aufgenommen. Außerdem werden Format und Ladenpreis vermerkt.

Die Einsendungen müssen von Facturen begleitet sein, welche genaue Angaben über den Ladenpreis und den Nettopreis in laufender Rechnung enthalten.

Zur Aufnahme berechtigt sind:

- sämtliche in den Staaten des Deutschen Reiches, Österreich-Ungarns und in der Schweiz erscheinenden musikalischen Neuigkeiten;
- alle wichtigen in Deutschland zum Eingang berechtigten Neuigkeiten ausländischer Verleger, wenn diese mit dem deutschen Musikalienhandel in directer und regelmäßiger Verbindung stehen, indem sie in deutscher Währung rechnen und über Leipzig verkehren.

Von der Aufnahme ausgeschlossen sind:

- Musikstücke von bloß lokalem Interesse;
- Commissionsartikel, wenn die Firma des Einsenders auf dem Titel nicht gedruckt, resp. wenn dieselbe nur aufgeklebt ist;
- Musikstücke, deren Text unzüchtigen Inhalts ist.

Leipzig, den 2. Januar 1884.

Der Ausschuß für das Börsenblatt.

Dr. O. Hase,
d. S. Vorsitzender.

Dr. Rud. Engelmann,
d. S. Schriftführer.

Erschienene Neuigkeiten
des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der
J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel — Titelauslage.
† = wird nur baar gegeben.)

J. P. Bachem in Köln.

Gardauns, H., der Sturz Maria Stuarts. gr. 8°.
* 1. 80

M. Bischkopff in Wiesbaden.

Hartschmidt, M., Aus der Schmiede. Gereimtes u. Ungereimtes. 1. Hft. gr. 8°. * 1. —

Magnin, J. P., u. A. Dillmann, praktischer Lehrgang zur Erlernung der französischen Sprache. 1. u. 2. Abtlg. gr. 8°. * 2. 20
** 1. 6. Aufl. * 1. — 2. 4. Aufl.
* 1. 20.

J. A. Brockhaus in Leipzig.

Martin, Ph. L., illustrierte Naturgeschichte der Thiere. 59. u. 60. (Schluß-)Lfg. gr. 8°.
* 1. — 30

Perrot, G., u. Ch. Chipiez, Geschichte der Kunst im Alterthum. 1. Abth. Aegypten. Bearb. v. R. Pietschmann. 21. Lfg. gr. 8°.
* 1. 50

Buschak & Irrgang's Verlag in Brünn.

Brachelli, H. G., die Staaten Europa's. Vergleichende Statistik. 4. Aufl. 6. (Schluß-)Lfg. gr. 8°.
* 2. —

H. Engel in Wien.

Leitenberger, O., Hansl am Weg. 12°. * 1. 70

J. Engelhorn in Stuttgart.

+ Lützow, C. v., die Kunstschatze Italiens, in geographisch-historischer Übersicht geschildert. 14. Lfg. Fol. * 3. —

+ Muster-Buch f. Gold- u. Silberarbeiter. 16. Lfg. Fol. * 1. —

+ Muster-Ornamente aus allen Stilen in historischer Anordnung. 2. Aufl. 19. Lfg. Fol. * 1. —

J. Enke in Stuttgart.

Centralblatt f. Thiermedicin, red. v. H. Pütz. 1. Jahrg. 1884. (24 Nrn.) Nr. 1. 8°.

pro cpl. * 10. —

J. G. Findel in Leipzig.

Bauhütte, die Organ f. die Gesammt-Interessen der Freimaurerei. Hrsg. v. J. G. Findel. 27. Jahrg. 1884. (52 Nrn.) Nr. 1. 4°.

Halbjährlich * 5. —

G. Freitag in Leipzig.

Wissen, unser, v. der Erde. Allgemeine Erdkunde. 1. Bd. Allgemeine Erdkunde v. J. Hamm, J. v. Hochstetter u. A. Pokorný. 4. u. 5. Lfg. gr. 8°. * 1. — 90

C. Gerold's Sohn in Wien.

Communal-Kalender, Wiener, n. städtisches Jahrbuch 1884. 12. Jahrg. [Neue Folge.] 8°.

Geb. * 4. —

+ Hartinger, A., Atlas der Alpenflora. 29. Hft. 8°. * 2. —

C. Graeser in Wien.

+ Hrachowina, C., Initialen, Alphabeten u. Randleisten verschiedener Kunstepochen. 2. Lfg. Fol. * 2. —

Grehner & Schramm in Leipzig.
Corbin, 1789—1848. Geschichte der großen französischen Revolution u. ihrer Folgen. 8. Lfg. 8°. — 30

G. Grote'sche Verlagsbuchh. in Berlin.
Geschichte, allgemeine, in Einzeldarstellungen. Hrsg. v. W. Duden. 79. u. 80. Abth. gr. 8°.

Subscr.-Pr. à 3. — ; Einzelpr. à 6. — Inhalt: Geschichte der Byzantiner u. d. Osmanischen Reiches. Von G. F. Heyberg. Bog. 33.— Schluss.

A. Hartleben's Verlag in Wien.
Faulmann, C., stenografische Unterrichtsbücher. Volks-Ausg. 11. u. 12. (Schluss-)Lfg. gr. 8°. à —. 50

Helwing'sche Verlagsbuchh. in Hannover.
+ Revue, internationale, üb. die gesammten Armeen u. Flotten. Hrsg. u. red. von F. v. Witzleben-Wendelstein. 2. Jahrg. 1883/84. 4. Hft. gr. 8°. Vierteljährlich * 6. —

Th. Hofmann in Berlin.
Aus allen Zeiten u. Landen. Illustrierte Monatschrift f. Geschichte, Länder- u. Völkerkunde. 2. Jahrg. 1883/84. 4. Hft. 8°.

à Hft. * 1. —

A. Hölder in Wien.
Mittheilungen, mineralogische u. petrographische. Hrsg. v. G. Tschermak. Neue Folge. 6. Bd. 1. Hft. gr. 8°. pro cpl. * 16. —

1*

- Kammlah'sche Buchh. in Berlin.
Seifert, W., Zinsen-Tabelle. 16°. In Comm. * 16. —
J. C. Köbler, Verlag in Gera.
† Schlechtendal, D. F. L. v., L. E. Langenthal u. E. Schenk, Flora v. Deutschland. 5. Aufl., hrsg. v. E. Hallier. 105. Lfg. 8°. * 1. —
C. Koeniger in Frankfurt a.M.
Bulthaupt, H., die Malteser. Tragödie. 8°. * 2. —; geb. * 3. —
J. Küsel'sche Buchh. in Kempten.
Kröll, J. R., Kanzelreden. 4. Bd. Marienpredigten. 10. Hft. gr. 8°. * —. 60
C. W. Kreidels Verlag in Wiesbaden.
Zeitschrift f. analytische Chemie. Hrsg. v. C. R. Fresenius u. H. Fresenius. 23. Bd. 1. Hft. gr. 8°. pro cplt. * 12. —
Loewenstein'sche Verlagsbuchh. in Dresden-Blaesewitz.
Adam, P., systematisches Lehr- u. Handbuch der Buchbinderei u. der damit zusammenhängenden Fächer in Theorie u. Praxis. 11. Lfg. 8°. * —. 80
G. J. Manz in Regensburg.
Schriften, die heiligen, d. alten u. neuen Testaments, nach der Vulgata übers. rc. v. B. Loch u. W. Reischl. Illustr. Ausg. 21. u. 22. Lfg. gr. 8°. à * —. 50
C. H. Mayer in Köln.
Gaea. Natur u. Leben. Zeitschrift zur Verbreitg. naturwissenschaftl. u. geogr. Kenntnisse rc. Hrsg. v. H. J. Klein. 20. Jahrg. 1884. (12 Hfste.) 1. Hft. gr. 8°. à Hft. * 1. —
C. S. Mittler & Sohn in Berlin.
† Jahrbuch f. das deutsche Versicherungswesen. 1884. Hrsg. v. J. Neumann. 16°. Geb. * 10. —
- Gebr. Paetel in Berlin.
† Bär, der. Illustrierte Berliner Wochenschrift. Eine Chronik für's Haus. Hrsg. v. E. Dominik. 10. Jahrg. 1883/84. Nr. 14. 4°. Vierteljährlich * 2. 50
+ Rundschau, deutsche. Hrsg. v. J. Rodenberg. 10. Jahrg. 1883/84. 4. Hft. 8°. Vierteljährlich 6. —; in Halbmonatsheften à * 1. —
R. Preiß in Augsburg.
† Boedk, F., Rede f. den Fest-Gottesdienst d. Gymnasiums bei St. Anna in Augsburg am Tage der 400jähr. Jubelfeier der Geburt Luthers. 8°. —. 20
Schweizerbart'sche Verlagsbuchh. in Stuttgart.
Jahrbuch, neues, f. Mineralogie, Geologie u. Paläontologie. Hrsg. v. E. W. Benecke, C. Klein u. H. Rosenbusch. Jahrg. 1884. 1. Bd. 1. Hft. gr. 8°. pro 1. Bd. cplt. * 20. —
C. M. Starke in Leipzig.
† Starke's, C. M., Branchen-Adressbücher. Nr. 4. 5. 7. 11—13. 16. 17. 19. 21. 24a. 24b. 24c. 24d. 25. 29. 30. 33. 34. 36. 38. 39. 44. 48a. 49—53. 55. 58. 60. 62. 63. 63a. 64. 68—71. 74. 82. 86. 90. 91. 93. 95a. 101. 103a. 105. 106a. 108. 130. gr. 8°. 189. 5. Inhalt: 4. Antiquitäten. —. 75. — 5. Apotheken. 6. —. 7. Aerzte. 10. —. 11. Baumaterialien. 4. —. 12. Baumeister. 12. —. 13. Berg- u. Hüttenerwerke. 3. —. 16. Blechwaren. 7. 50. — 17. Blumen (künstl.). 2. —. 19. Buchbinden. 7. —. 21. Büchsenmacher. 2. —. 24a. Chemische Fabriken. 3. —. 24b. Farbwaren. 4. —. 24d. Netherische Oele rc. 1. 50. — 24g. Pulver rc. 1. 50. — 25. Chocoladenfabr. 1. 50. — 25. Confection-Fabrikte. 12. —. 30. Corset-Fabrikte. 1. 50. — 33. Delikatessehandl. 4. —. 34. Drahtfabrikte. 2. 50. — 36. Eisen-, Stahl- u. Kupferwaren. 6. —. 38. Elsenbein-Waren. —. 75. — 39. Färbereien. 4. —. 44. Galanteriewaren. 5. —. 48a. Glas-, Porzellan- u. Stein-gutfabrikte. 5. —. 49. Goldleisten-Fabr. 3. —. 50. Gravurte. 3. —. 51. Gummi- u. Guttapercha-warenfabr. u. Handlungen. 1. 50. — 52. Haas- u. Rüchengeräthe. 1. 50. — 53. Hesse-Fabriken. 1. 50. — 55. Hotels u. Gasthöfe. 8. 50. — 58. Instrumente (chirurg.) 1. 50. — 60. Instrumente (optische). 3. —. 62. Kaffee-Surrogatesfabr. —. 50. — 63. Korbwarenfabr. 4. —. 63a. Kork- u. Korkwarenfabr. 1. 50. — 64. Kürschner 4. —. 68. Maschinfabr. 7. —. 69. Metallgiessereien. 3. —. 70. Metallwaren. 3. —. 71. Militär-Effekten. —. 75. — 74. Ölensfabriken. 1. 5. —. 82. Schirmfabriken. 3. —. 86. Schuhmacherartikel u. Geräthe. 2. —. 90. Spielwaren. 4. —. 91. Spinnereien u. Webereien. 2. Auf. 7. —. 93. Tapetenfabr. 2. —. 95a. Thierärzte. 2. —. 101. Wachstuchsfabr. —. 80. — 13a. Weinhandlungen. 6. —. 105. Wildpreihandlungen. 2. —. 106a. Zahnräte. 2. —. 108. Buderfabriken. 1. 50. — 130. Größere Gutsbesitzer d. Provinzen in Sachsen m. Angabe d. Besitzthums. 2. —
- H. Steinig & Co. in Berlin.
Brasch & Rothenstein's Taschen-Kursbuch f. Nord- u. Mitteldeutschland. Gültig von 15. Decbr. 1883 bis 31. Mai 1884. 16°. —. 40
Urban & Schwarzenberg in Wien.
Lexikon, biographisches, der hervorragenden Aerzte aller Zeiten u. Völker. Unter Red. v. A. Wernich hrsg. v. A. Hirsch. 3. u. 4. Lfg. Lex.-8°. à * 1. 50.
F. Vieweg & Sohn in Braunschweig.
Zeitschrift f. die gebildete Welt üb. das gesammte Wissen unserer Zeit u. üb. alle wichtigen Berufszweige. Hrsg. v. R. Fleischer. 2. Jahrg. 1884. 5. Bd. 1. Hft. 8°. Vierteljährlich * 6. —
Weidmann'sche Buchh. in Berlin.
Handbibliothek, philologische. 119. Lfg. gr. 8°. * 1. —
Inhalt: Topographie der Stadt Rom im Alterthum v. H. Jordan. 1. Bd. 2. Abthl. Bog. 16—20.
F. Weiß Nachf., Verl. in Grünberg i. Zahl.
Blätter f. höheres Schulwesen. Hrsg. v. F. Aly. 1. Jahrg. 1884. (12 Nrn.) Nr. 1. gr. 8°. Halbjährlich * 3. —
J. Zwicker in Wolfenbüttel.
† Beauvais, A. G., große deutsch-französische Phraseologie. 10. Lfg. gr. 8°. —. 50

Nichtamtlicher Theil.

Rückblick auf die Geschichte des Börsenblattes.

Eine Jubiläumsbetrachtung.

Die diesmalige Jahreswende ist für unser Börsenblatt von mehr als gewöhnlicher Bedeutung und dieser Umstand mag die Ueberschrift verantworten, welche der geehrte Leser an der Spitze dieses Artikels findet. Mit der letzten Nummer des eben vollendeten Jahres vollendete auch das Börsenblatt sein fünfzigstes Jahr und feiert heute einen ganz besonders beachtenswerthen Geburtstag. Wir glauben, den wichtigen Tag nicht würdiger begehen zu können als durch einen Rückblick auf das zurückgelegte halbe Jahrhundert, welchem Sturm und Drang nicht gefehlt haben, welches aber jederzeit ein erfreuliches Bild von kräftigem Leben und glücklichem Gedeihen bietet.

Als Festgabe für die geehrten Leser liegt der heutigen Nummer eine in Druck und Ausstattung photographisch getreue Copie der ersten Nummer des Jahres 1834 bei. So bescheiden diese Nummer sich präsentirt, so hat sie doch eine sehr bewegte Börsengeschichte und erregte durch das Unerwartete ihres Auftretens viel Aufsehen und sogar Aergerniß. Uebrigens documentirt sich beim Vergleich des damaligen Börsenblattes mit dem heutigen ein reichlich bemessenes Stück conservativen Geistes, der nicht nur der äußerer Erscheinung zu Gute kommt, sondern sogar im Inhalten und Gedankengange der leitenden Artikel von damals und jetzt sich geltend macht, und wenn die etwas plötzliche Inszenirung

des Buchhändler-Organs und die Geschichte der ersten Jahre einen leisen kriegerischen Anflug nicht ganz verleugnen können, so hat der Sturm der Leidenschaften doch dem geschäftlichen Gleichmuthe des Börsenblattes seine wechselvoll bewegten Mienen nicht aufdrücken können.

Schon im letzten Drittel des vorigen Jahrhunderts hatte sich, als mit Einkehr friedlicher politischer Zustände auch der Buchhandel einem regeren Impulse folgte, das Bedürfniß nach einer Fachzeitung fühlbar gemacht. Die erste derselben erschien in den Jahren 1778—1785 im Verlage der Herold'schen Buchhandlung in Hamburg unter dem Titel „Buchhändler-Zeitung“. Es war ein Wochenblatt im kleinsten Octavformat, mindestens einen Bogen stark. Dazu kam von 1780—1782 „Magazin des Buch- und Kunsthändels, welches zum Besten der Wissenschaften und Künste von den dahin gehörigen Neuigkeiten Nachricht gibt“, herausgegeben von J. G. L. Breitkopf in Leipzig, gr. 8°.; ferner 1792, diesen Jahrgang nicht überlebend, „Literarisches Magazin für Buchhändler und Schriftsteller“, herausgegeben von Pastor Erd. Jul. Koch in Berlin (Franke'sche Buchhandlung); endlich das wichtigste für die Geschichte des Buchhandels, aber gleichfalls nur ein äußerst kurzes Leben fristend, „Neues Archiv für Gelehrte, Buchhändler und Antiquare“, herausgegeben in Verbindung mit Mehreren von Heinrich Vensen, Doctor der Rechte und Philosophie, und Joh. Jacob Palm,

Buchhändler in Erlangen. 8°. (Erlangen 1795 bei Joh. Jac. Palm.) Eine Fortsetzung dieses letzteren Blattes unter dem Titel: „Journal zur Beförderung der Kultur durch den Buchhandel“ im Jahre 1796 brachte überhaupt nur zwei Nummern. Alle diese Vorläufer des Börsenblattes wollten mehreren Herren dienen, indem sie neben den Interessen des Buch- und Kunsthandsels auch diejenigen des Gelehrtenstandes und des allgemeinen gebildeten Publicums vertreten wollten. Dieser Mangel an Einheit scheint sich bei allen sehr bald schädlich bemerkbar gemacht und den Ruin der sonst gewiß lebensfähigen Unternehmungen bewirkt zu haben.

Einheitlicher und deshalb auch glücklicher in seinem Bestande war der von 1811 ab vom Landes-Industrie-Comptoir in Weimar herausgegebene „Allgemeine typographische Monatsbericht für Deutschland zum Behufe aller Ankündigungen, Anzeigen und Notizen des teutschen Buch- und Kunsthandsels“, sowie das 1819 begründete und noch heute vielfach in der Erinnerung älterer Berufsgenossen bekannte „Wochenblatt für Buchhändler, Antiquare, Musik- und Dispütenhändler“ von Joh. Christ. Krieger in Marburg. Beide wurden bis in die dreißiger Jahre hinein fortgesetzt und wichen erst der übermächtigen Concurrenz des Börsenblattes.

Schon in dem Statuten-Entwurfe des zur Jubilate-Messe 1824 zusammengetretenen Wahlausschusses der Leipziger und „auswärtigen“ Buchhändler, auf dessen Basis bald darauf die Gründung des jetzigen Börsen-Vereins (zunächst „Börsen-Gemeinschaft“) erfolgte, war die Herausgabe eines Börsenblattes in Aussicht genommen worden; doch, wie es einige Zeit dauerte, ehe die Gestalt des neubegründeten ganz Deutschland umfassenden Vereins bestimmtere Formen zeigte, so verzögerte sich auch, nur in noch größerem Maße, die Verwirklichung der Idee eines Vereinsorgans. Man muß hier mit der Langsamkeit und Schwerfälligkeit des damaligen Geschäftsverkehrs rechnen, mit dem herrschenden, an Theilnahmlosigkeit grenzenden Mangel an Gemeinsinn der Berufsgenossen, dessen schwache Keime ja erst zu entwickeln und zu kräftigen waren, und mit dem hindernden Umstande, daß die Hauptträger der neuen umwälzenden Ideen fern vom Centralpunkt Leipzig zerstreut in verschiedenen, damals einander sehr entlegenen Städten ihren Wohnsitz hatten.

Wenn indessen während dieser zehn Jahre bis 1834 öffentlich von dem Projecte des Börsenblattes wenig verlautete, so war dasselbe doch keineswegs in Vergessenheit gerathen und wurde auf dem Wege der privaten Correspondenz namentlich von den verdienten Vorlämpfern der neuen Ordnung, Friedrich und Wilhelm Perthes mit Eifer zu fördern gesucht. Es sind dem Archiv des Börsenvereins mehrere Briefe und Vorschläge von beiden Perthes, von W. A. Barth, dem Syndicus Dr. Karl Fr. Günther und J. J. Frommann erhalten, welche auf das Börsenblatt Bezug nehmen und dessen Erscheinen betreiben. Schon vor diesen und vor dem 1824er Entwurf hatte im Jahre 1822 G. F. Heyer in Gießen ein Circular versandt, in welchem auf das Bedürfniß eines „Allgemeinen Buchhändler-Börsenblattes“ hingewiesen wurde. Als endlich im Jahre 1831 der damalige Börsenvorsteher W. A. Barth der Angelegenheit entschiedener näher trat und auf seinen Anlaß J. J. Frommann die Besorgung der Redaction übernommen hatte, schien der Ausgabe der ersten Nummer ein Hinderniß nicht mehr im Wege zu stehen. Zu allgemeiner Enttäuschung erfolgte jedoch abermals nichts, bis endlich nach Voraufgang einer Probenummer im December 1833, der 3. Januar 1834 die buchhändlerische Welt mit der ersten Nummer des „Börsenblatts für den Deutschen Buchhandel und für die mit demselben verwandten Geschäftszweige, herausgegeben von

den Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig“ (Redacteur Otto Aug. Schulz, Commissionär A. Frohberger) förmlich überraschte.

Das so vielberufene Kind hatte nun endlich das Licht der Welt erblickt, nur kam zur Verwunderung der Interessenten die Autorschaft von anderer Seite als verabredet und allgemein erwartet war. Des Zauderns und der ewigen Bedenken müde, gleichzeitig wohl auch bewogen durch rechtzeitige Kunde von der unmittelbar bevorstehenden Concurrenz des Berliners Heinrich Burchhardt, hatte die Deputation des Leipziger Vereins mit füher Hand eine Art Gewaltstreich ausgeführt, welchem kluge Voraussicht, Schnelligkeit und Thatkraft nicht abzusprechen sind. Am 21. November 1833 durchberathen und beschlossen, erschien das betreffende Circular bereits am 1. December, kam am gleichen Tage der Redactions-Vertrag mit Otto Aug. Schulz, die Ordnung des Commissionsverhältnisses mit A. Frohberger am 5. December, der Druckervertrag mit Breitkopf & Härtel am 12. December zu Stande und konnte das Börsenblatt, sogar ohne die Ertheilung der verhältnismäßig spät nachgesuchten Concession abgewartet zu haben, am 3. Januar 1834, allerdings (infolge des letzterwähnten Umstandes) nicht ohne nachträgliche väterliche Rüge seitens des Rathes der Stadt Leipzig, ungehindert erscheinen.

Uebrigens war noch vor der Versendung des eröffnenden Circulars ein anderes des oben erwähnten Concurrenten Heinrich Burchhardt in Berlin verbreitet worden, welches das Erscheinen von dessen „Organ des deutschen Buchhandels oder allgemeines Buchhändler-Börsenblatt“ ankündigte. Wir wissen nicht, wie weit dieses Concurrenz-Unternehmen gediehen ist, sondern hören nur die Klagen des Unternehmers über die ihm ungelegene Vorwegnahme seiner Idee, welche Unterstellung übrigens von der Leipziger Deputation in entschiedener und dem Anschein nach durchaus begründeter Weise zurückgewiesen wurde. Welches aber auch die Motive des Leipziger Vereins bei der schließlich ein wenig überhasteten Begründung des Börsenblattes gewesen sein mögen, das Eine steht fest, daß die Deputation durch ihr frisches Vorgehen, namentlich durch ihre persönliche Uebernahme der Haftbarkeit für ein wahrscheinliches Deficit des ersten Jahres, sich ein nicht wegzu-leugnendes Verdienst nicht nur um das Börsenblatt selbst, sondern, wenn auch zunächst vielleicht wider Willen, namentlich um die festere Zusammenschließung des jungen Börsenvereins und damit um die Kräftigung und Festigung des damals noch sehr problematischen Gemeinsinnes der Berufsgenossen erworben hat.

Wenn auch der überrumpelte Börsenverein zunächst schmolte, so gab ihm doch die Thatsache, daß sein bedeutendster Vertreter, der klarblickende Friedrich Perthes, sich bereits vorher mit dem neuen Plane insoweit abgefunden hatte, daß er sogar den leitenden Artikel zur ersten Nummer lieferte, Anlaß zur Einführung und zu verhältnissen und nebenbei recht praktischen Gedanken. Man begrüßte die vollendete Thatsache und versuchte mit ihr zu rechnen. So kam schon am 24. April 1834 ein Vertrag zwischen den beiden Vereinen zu Stande, nach welchem vom Jahre 1835 an das Börsenblatt in den Besitz des Börsenvereins überzugehen, jedoch unter der Leitung und Verwaltung der Leipziger Deputation zu verbleiben hatte. Auch sollte dem Börsenverein nur ein Drittel des Reinertrages zukommen, die anderen zwei Drittheile aber der Börsenbaucasse und dem Leipziger Vereine verbleiben. Daselbe erscheint nun als „Amtliches Blatt des Börsenvereins“ und zwar ununterbrochen bis zum Ende d. J. 1844. Indessen scheint der erwähnte Vertrag noch keineswegs auch den inneren Frieden begründet zu haben. Der stille Krieg zwischen dem Börsenverein und den Leipziger Vertretern währt vielmehr ungeschwächt fort und führte schließlich gegen Ende d. J. 1843 zur Kündigung des Vertrages seitens des Börsen-

vereines, und nun erscheint vom Jahre 1845 an auf dem Titel des Börsenblattes der Vermerk „Eigenthum des Börsenvereins Deutscher Buchhändler“. Von diesem Zeitpunkt an fließt auch der Reinertrag des Blattes ungetheilt in die Cassé des Börsenvereins.

Das Blatt, welches anfänglich nur einmal wöchentlich (Freitags) erschien, erfuhr schon vom Jahre 1837 an die Vermehrung auf zwei Wochenummern (Dienstag und Freitag, mit der ferneren Erweiterung einer täglichen Ausgabe während der Ostermesse v. J. 1845 an), ferner vom 1. Juli 1852 an auf deren drei (Montag, Mittwoch und Freitag), und erscheint seit 1. Juli 1866 nach Annahme eines wiederholt eingebrochenen Antrages von H. Brockhaus als tägliches Blatt.

Bei dem so vergrößerten Raum konnten vielfältige Erweiterungen und Verbesserungen Platz finden, welche vorher wiederholt Gegenstand lebhafter Wünsche und Erörterungen in den Generalversammlungen gewesen waren, und von welchen hier u. a. das Verzeichniß der Musikalien und Kunstdräger, die ausländische Bibliographie und das Monatsregister der Neuigkeiten hervorgehoben sein mögen.

Die beständige umsichtige Weiterentwicklung des Blattes bedingt auch die unverkennbare Erhöhung seines geschäftlichen Werthes, indem die Benutzung desselben durch Inserenten sich mit ganz geringen Schwankungen fortgesetzt gesteigert hat. Die äußerliche Stabilität des Blattes ist nur eine scheinbare, sein Umfang wächst beständig, wie die nachfolgende kleine Uebersicht der signirten Bogen (incl. Register) in den Jahrgängen 1860—1883 zur Evidenz erweist:

Es wurden gedruckt im Jahre:

1860: 385 Bogen.	1868: 554 Bogen.	1876: 670 Bogen.
1861: 391 "	1869: 624 "	1877: 708 "
1862: 398 "	1870: 585 "	1878: 732 "
1863: 403 "	1871: 624 "	1879: 741 "
1864: 413 "	1872: 679 "	1880: 778 "
1865: 423 "	1873: 668 "	1881: 829 "
1866: 392 "	1874: 666 "	1882: 808 "
1867: 508 "	1875: 661 "	1883: 836 "

Dem Scharfsinn des Statistikers mag überlassen bleiben, inwieweit aus den Schwankungen dieser kleinen Tabelle gleichzeitig auf allgemeine politische und wirthschaftliche Unregelmäßigkeiten geschlossen werden kann; im Ganzen scheint aus ihr hervorzugehen, daß nicht nur das Börsenblatt, sondern auch der Gesamt-Buchhandel in erfreulichem stetigem Aufschwunge begriffen ist.

Eine sehr wichtige Änderung im Vertriebe des Börsenblattes geschah mit dem 1. Januar 1882 infolge Beschlusses der vorhergehenden General-Versammlung, indem es, als specielles Geheimblatt der Fachleute, fortan dem Postdebit und damit der Allgemeinheit entzogen wurde. Es trat mit dieser Änderung übrigens nur ein früher zu Recht bestandener, späterhin ausgemerzter Paragraph des alten Börsenstatuts wieder in Kraft, welcher bestimmt hatte: „Das Börsenblatt wird als Manuscript gedruckt ic. ic. Ein Bezug durch den Postdebit findet nicht statt.“

Die typographische Herstellung wurde nur während des ersten Jahres von Breitkopf & Härtel besorgt und geschieht bereits seit 1. Januar 1835 ununterbrochen in der B. G. Teubner'schen Officin.

Die Expedition wurde vom Beginn des Blattes bis zum Ende des Jahres 1848 von A. Frohberger, vom 1. Januar 1849 bis zum 21. Juli 1882 von H. Kirchner besorgt, wo die

schwere Erkrankung des verdienten Mannes diesen zur Abgabe der Geschäfte bewog. Für ihn trat provisorisch R. Reisland ein auf die Zeit vom 22. Juli bis 15. December 1882, und seit dem 16. December 1882 wird die Expedition von Carl Fr. Fleischer geleitet.

Der Redacteur gab es in den ersten 20 Jahren eine ansehnliche Zahl. Es fungirten deren nicht weniger als 9 bis zum 26. October 1855, mit welchem Datum Julius Krauß die Zeitung der Redaction übernahm, um während 28 Jahren bis zum 30. September 1883 seinem Posten gewissenhaft vorzustehen. Die Namen der früheren Redacteure und die Zeit ihrer Amts dauer ergeben sich aus der nachfolgenden Uebersicht:

- 1834 Nr. 1—26 (Jan.—Juni) v. Otto Aug. Schulz.
Nr. 27—44 (Juli—Oct.) v. Dr. J. A. Bergk.
Nr. 45—52 (Nov.—Dec.) unter Verantwortlichkeit der Herausgeber von Dr. A. v. Binzer.
- 1835 Nr. 1—39 (Jan.—Sept.) v. Dr. A. v. Binzer.
Nr. 40—52 (Oct.—Dec.) v. C. F. Dörffling.
- 1836—1838 v. C. F. Dörffling.
- 1839 Nr. 1—72 (1. Jan.—9. Aug.) v. G. Wuttig.
Nr. 73—113 (13. Aug.—31. Dec.) v. J. C. Stadler.
- 1840 Nr. 1—51 (Jan.—Mai) v. J. C. Stadler.
Nr. 52—112 (Juni—Dec.) v. G. Wigand.
- 1841 Nr. 1—60 (Jan.—Juni) v. G. Wigand.
Nr. 61—113 (Juli—Dec.) v. J. de Marle.
- 1842—1848 Nr. 1—41 (1. Jan.—17. Mai) v. J. de Marle.
Nr. 42—112 (18. Mai—31. Dec.) v. G. Remmelmann.
- 1849—1855 Nr. 1—134 (1. Jan.—24. Oct.) v. G. Remmelmann.
Nr. 135—162 (26. Oct.—Dec.) unter Verantwortlichkeit v. W. Engelmann, v. Julius Krauß.
- 1856—1883 (bis 30. Sept.) v. Jul. Krauß.

Am 1. October 1883 wurden die Geschäfte der Redaction an Max Evers und G. Thomälen übertragen.

Wir schließen diesen kurzen geschichtlichen Rückblick mit dem Wunsche, daß das Börsenblatt wie bisher so auch in Zukunft sich einer gleichen stetigen und ungehemmten Weiterentwicklung noch recht viele Jahrzehnte erfreuen möge. Wie das Börsenblatt ein Spiegel des öffentlichen Lebens im Buchhandel ist und hoffentlich dem forschenden Beschauer immer nur freundliche Bilder entgegenwirft, so scheint es uns nicht minder ein Barometer des allgemeinen buchhändlerischen Geschäftsstandes zu sein. Darum enthält unser Wunsch nach hohem und steigendem Stande des Vereinsblattes gleichzeitig auch unseren besten Glückwunsch für das Gedeihen des gesammten Buchhandels. Möchte dieser aufrichtige Wunsch ganz und vollkommen in Erfüllung gehen!

Personalnachrichten.

Am 29. December Vormittags ½ 10 Uhr verschied in Stuttgart der Verlagsbuchhändler Carl Hoffmann im Alter von 82 Jahren infolge eines Schlaganfalls, der ihn Tags zuvor betroffen. — Auf's Tieftaube betrauert von einem liebenden Familienkreise, beschloß er ein Leben rastloser Thätigkeit und seltener Schaffenskraft. — Eine ausführliche Lebensskizze ist uns von anderer Seite in Aussicht gestellt.

Auszeichnung. — Herr Moriz Ritter von Gerold, Chef der Firma Carl Gerold's Sohn in Wien, wurde vom Kaiser von Österreich zum k. k. Commerzienrath ernannt.

Anzeigebatt.

(Anzeige von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von dem Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreigesparte Petition oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Bekanntmachungen buchh. Vereine und Corporationen.

Bekanntmachung.

[1.] Im Monat Januar 1884 fungiren:
Herr C. Voerster als Börsenvorsteher.
Herr L. Staedmann als Vorsteher der Be-
stellanstalt.

Leipzig, den 31. December 1883.
Die Deputation des Vereins der Buchhändler
zu Leipzig.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Domicilwechsel.

[2.] Vom 1. Januar 1884 an befindet sich
mein Verlagsgeschäft in

G o t h a .
Auslieferungslager in Leipzig.

Jena, 30. December 1883.

Paul Matthaef,
Verlagsbuchhandlung.

Wien III., Hauptstraße 22, 1. Jänner 1884.

[3.] P. P.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebenste Mittheilung zu machen, daß ich die seit 23 Jahren am hiesigen Platze bestehende Antiquariats-Buchhandlung und Leih-
bibliothek des Herrn Anton Brandler am 7. November 1880 käuflich erworben habe und werde ich dieselbe nach behördlich erlangter Concession von der hohen f. l. nied.-österr. Statthalterei vom 7. Jänner 1881, B. 24,004 unter meinem Namen

Cornelius Better,
Buchhandlung, Antiquariat und
Leihbibliothek

weiter führen. Dem von Tag zu Tag sich steigenden Bedarf entsprechend, trete ich nunmehr mit dem Gesamtbuchhandel in directen Verkehr, nachdem ich bisher meinen Bedarf theils direct, theils aus zweiter Hand bezogen habe. Durch eine ununterbrochene 14jährige Thätigkeit im Buchhandel, gestützt auf gute Playkenntniß, einen bedeutenden Kundenkreis, welchen ich mir in bereits 3jahr. Selbständigkeit erwarb, sowie mit hinreichenden Geldmitteln versehen, hoffe ich genügende Erfahrungen gesammelt zu haben, um mein Geschäft mit Erfolg auch weiter führen zu können, weshalb ich mir erlaube die Bitte auszusprechen, mir offenes Conto gütigst zu gewähren — wobei ich Ihnen das Versprechen gebe, wie immer so auch für die Folge meinen Verbindlichkeiten pflichtmäßigst nachzukommen und jedes Vertrauen zu rechtfertigen.

Herr Robert Hoffmann in Leipzig war

so freundlich, meine Vertretung für den dortigen Platz zu übernehmen, und wird derselbe stets in den Stand gesetzt sein, Festverlangtes bei Creditverweigerung baar einzulösen.

Hochachtungsvoll und ergebenst
Cornelius Better.

[4.] Platzverhältnisse machen es mir wünschenswerth, meine Firma zu ändern; ich zeichne deshalb von heute ab für meine Geschäfte in Detmold und Lemgo nicht mehr

Klingenbergsche Hofbuchhandlung
(Hans Hinrichs)

sondern

Hinrichs'sche Hofbuchhandlung

und bitte um Ueberschreibung der Conten, Continuations- und Auslieferungslisten mit der neuen Firma.

Detmold, 1. Januar 1884.

Hans Hinrichs.

[5.] Meinen werthen Geschäftsfreunden beehre ich mich ergebenst mitzutheilen, dass ich meinem langjährigen, treuen Mitarbeiter

Herrn Johannes Briese

Procura ertheilte.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 29. December 1883.

Gustav Fock.

Herr Briese wird zeichnen:

pp. Gustav Fock
J. Briese.

Commissionswchsel.

[6.] Im Einverständniss mit Herrn A. G. Liebeskind besorge ich vom 1. Januar 1884 ab die Commissionen für die Firmen:

J. Neidl, Verlag in Wien.

Jos. A. Massanetz & Co., Sort.-Buchh. in Wien.

Jos. A. Massanetz, Filialbuchhdg. in Rudolfsheim-Wien.

Leipzig, den 27. December 1883.

C. F. W. Fest.

Verkaufsangebote.

[7.] Eine die neueren Autoren enthaltende und gut conservirte deutsche Leihbibliothek von ca. 1900 Bänden ist für 1000 Mk. zu verkaufen.

Berlin.

Elwin Stände.

Theilhaberangebote.

[8.] Mit 15,000 Mark Baareinlage kann sich ein strebsamer junger Buchhändler an einem rentablen ältern Verlagsgeschäft (der Illustrationsbranche, beteiligen. Ein Gewinn von mindestens 20 % p. anno ist garantiert und für die Einlage hinreichende Sicherheit vorhanden. Eintritt sofort. Nur ernstlich gemeinte Mel-
dungen unter A. Z. 38. an die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher.

[9.] In meinem Verlage ist heute erschienen:
**Die Deutsche
Gewerbe-Ordnung**
für die
Praxis in der Preußischen Monarchie
mit Kommentar und einem Anhange
enthaltend
die Gesetze zum Schutze des Urheberrechts
gewerblicher Leistungen und die Preußi-
schen Gewerbesteuergesetze

von
F. Marcinowski,
Geheimem Ober-Finanzrath und vortragendem Rath
im Finanzministerium.

Dritte Auflage.
(Fassung des Reichsgesetzes vom 1. Juli
1883.)
Preis 10 M.

Berlin, 27. December 1883.

Georg Reimer.

Giorgio Grieb & Co. in Mailand.
[10.]

Italienische Neuigkeiten.

Almanach - Blengini. Guide statist. de la Grèce 1883. 6 L.

Annuario d. scienze mediche. 5 L.

Baretti, Lezioni di geologia. 10 L.

Bencivenni, ad un giovane normalista. 5 L.

Capuana, il regno della fate. 2 L.

Casati, Leone Leoni d'Arezzo. 2 L.

**Catalani, la navigazione fluviale e la que-
stione d. Danubio. 3 L.**

Curci, il Vaticano regio. 5 L.

D'Achiardi, i metalli. 20 L.

Denza, la meteorologia. 2 L.

Faldella, la giustizia del mondo. 2 L.

Leopardi, Autobiografia. 5 L.

**Lombardi, i possessi plebei, la manomorta
e lo svincolo. 6 L.**

Manzoni, Giulio, un po' di Lonora. 2 L. 50 c.

**Mariani, Guerre d. indipendenza ital. Vol. IV.
8 L.**

**Montefredini, le più celebri università.
2 L. 50 c.**

Negri S., Bismarck. Saggi storico. 3 L. 50 c.

Ocioni, Storia d. letteratura latina. 2 L. 50 c.

Parini, Odi, ill. A. D'Ancona. 2 L.

Rapisardi, M., Giobbe. 5 L.

**Rivista storica italiana, red. Fabretti,
Villari e De Leva. Anno 1884. 24 L.**

**Sigismondo de' Conti da Foligno, la storia
d. suoi tempi (1475—1510). 2 Vol. 16 L.**

Puttkammer & Mühlbrecht,
Buchhandlung
für Staats- und Rechtswissenschaft
in Berlin NW., Unter den Linden 64.
[11.]

Verlags-Bericht 1883.

- Annuaire généalogique des maisons principales régnant en Europe, par Hiort-Lorenzen. II. Année. 1883. M 5.—.
- Behm, G., Nachtrag pro 1881 zu der Statistik der Mortalitäts-etc. Verhältn. beid. Beamten-Personal der Bahnen des Vereins Deutscher Eisenbahn-Verwaltungen M 1. 20.
(Hauptwerk u. Nachtrag 1—7. M 11. 40.)
- Beschütz, Dr. S., das Unfallgesetz. Vorschläge zur Änderung der jetzigen Gesetzgebung. M 1.—.
- Bibliographie, Allgemeine, der Staats- und Rechtswissenschaften. Uebersicht der auf diesen Gebieten im in- und ausländischen Buchhandel neu erschienenen Literatur. Redacteur: Otto Mühlbrecht. Jahrg. XVI. 1883. 6 Doppelnummern. M 4.—.
- Bonnell, Ernst, Beiträge zur Alterthumskunde Russlands. Band I. M 10.—.
- Brevern, Georg von, zur Geschichte der Familie von Brevern. Bd. III. M 16.—.
(I—III. M 30.—.)
- Dampfkessel-Explosionen, die, im Deut. Reiche während d. Jahres 1881. Herausg. v. Kaiserl. Statist. Amt. M 1.—.
- Ein- und Ausfuhr der wichtigeren Waarenartikel im Deutschen Zollgebiete für d. Monate Januar bis December 1883. Eingang in den freien Verkehr, und Ausgang aus dem freien Verkehr nach den Grenzstrecken des Eingangs und Ausgangs auf Grund der Nachweise der Zollstellen zusammengestellt vom Kaiserlichen Statistischen Amt. 12 Hefte. M 6.—.
- En Terre Sainte. Souvenirs de voyage. M 4.—.
- Entwurf, revidirter, einer Wechselordnung f. d. Russische Reich. Amtl. Übersetzung. M 1. 60.
- Erman, Dr. Heinr., zur Geschichte der römischen Quittungen und Solutionsakte. Mit einem Vorwort von Professor Dr. Heinr. Dernburg. M 2.—.
- Fernand, Maximilian, die Brandenburger vor Ofen. Drama in 5 Akten. M 1. 60.
- Herzog, C., kaiserl. Staatssecretair z. D., Reisebriefe aus America. 2 Bde. M 12.—.; eingeb. M 15.—.
- Hoffmann, Immanuel, das Plebiscit als Correctiv der Wahlen. M.—. 80.

- Jahrbuch, Statistisches, f. das Deutsche Reich. Hrsg. v. Kaiserl. Statist. Amt. IV. Jahrg. M 2. 40.
- Jónás, Professor Johannes, Studien und Vorschläge auf d. Gebiete des Lebensversicherungs-Geschäftes. M 2.—.
- Journal de droit international privé et de la jurisprudence comparée, fondé et publié par E. Clunet, avec la collaboration de M. M. Brocher, Fiore, Laurent, Phillimore etc. X. Année. 1883. 6 Hfte. M 12.—.
- Isaacsohn, Dr. phil. S., Geschichte des Preussischen Beamtenthums vom Anfang d. 15. Jahrh. bis auf d. Gegenwart. Band III.: D. Beamtenthum unter Friedrich Wilhelm I. u. während der Anfänge Friedrichs d. Gr. M 10.—.
(I—III. M 25.—.)
- Justiz-Statistik, Deutsche. Bearbeitet im Reichs-Justizamt. Jahrgang I. M 5.—.
- Körösi, Josef, die Hauptstadt Budapest im Jahre 1881. Resultate der Volksbeschreibung und Volkszählung vom 1. Januar 1881. Heft III. M 5.—.
(Heft I. II. III. M 16. 50.)
- Lindner, kaiserl. Regier.-Rath, die Pensions-Institute für die Beamten p. p. bei den grossen Eisenbahn-Gesellschaften p. p. in Frankreich. M 2.—.
- Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reiches für das Jahr 1883. Hrsg. vom Kaiserl. Statistischen Amt. 12 Hefte. M 18.—.
- Morgenbesser, A., die mathematischen Grundlagen des gesamten Versicherungswesens. Ein Lehr- u. Handbuch. M 15.—.
- Mühlbrecht, Otto, Uebersicht der gesammten staats- und rechtswissenschaftlichen Literatur des Jahres 1882. Mit einem ausführlichen Register. M 4.—.
- Schmidt-Warneck, Dr. F., die Volksseele u. die politische Erziehung der Nation. M 9.—.
- Statistik des Deutschen Reichs. Hrsg. vom Kaiserl. Statist. Amt. Bd. 58—62. M 55.—.
(Band 1—62 M 747.—.)
- Statistik der Seeschiffahrt im Jahre 1882. Abth. I. Die Schiffsunfälle an d. Deutschen Küste. Abth. II. Seeeverkehr in d. Deutschen Hafenplätzen etc. Hrsg. vom Kaiserl. Statist. Amt. M 12.—.
- Stegemann, R., Deutschlands koloniale Politik. Mit einem Vorworte: „Deutsche Politik der nächsten Jahre.“ M 1. 60.
- Strafgesetzbuch für Russland. Entwurf der Redaktionscommission. A. d. Russ. übers. v. Dr. Gretener. 2 Thle. M 10.—.

Tauffer, Strafanstaltsdirektor Emil, die Erfolge des progressiven Strafvollzuges u. d. eigenen Staatsregie in d. königl. Landesstrafanstalt zu Lepoglawa. M 5.—.

Verkehr, der, auf den deutschen Wasserstrassen, insbesondere: der Schiffs- und Güterverkehr auf d. deutschen Wasserstrassen, nebst den beobachteten Wasserständen im Jahre 1881. Hrsg. v. Kaiserl. Statistischen Amt. M 9.—.

Volkszählung, die, im deutschen Reich, am 1. December 1880. 2 Theile. I.: Bevölkerungszahl u. Dichtigkeit, Wohnorte, Gebäude, Haushaltungen. II.: Alter u. Geschlecht, Familienstand, Geburtsort u. Religionsbekenntnisse der Bevölkerung. Hrsg. v. Kaiserl. Statistischen Amt. M 9.—.

Waarenverkehr, auswärtiger und überseeischer, des deutschen Zollgebiets und der Zollausschlüsse im Jahre 1882. Hrsg. vom Kaiserl. Statistischen Amt. 2 Thle. M 24.—.

Zuns, Dr. Julius, Einiges über Rodbertus. I. Das Rodbertus'sche Grundrentenproblems. II. Zur Kritik der „Kreditnoth“. M 1. 20.

Ausserdem lieferten wir von
amtlichen Publicationen:

Stenographische Berichte über die Verhandlungen des Deutschen Reichstages. Gesetzblatt für die Königl. Preussischen Staaten.

Reichsgesetzblatt.

Ministerialblatt für die gesammte innere Verwaltung in den Königl. Preussischen Staaten.

Gesetzblatt für Elsass-Lothringen.

Zur Lieferung dieser amtlichen Zeitschriften empfehlen wir uns auch für 1883.
Berlin, 31. December 1883.

Puttkammer & Mühlbrecht,
Buchhandlung für Staats- und Rechtswissenschaft.

Am 1. Januar 1884
tritt in Kraft die neue deutsche
Gewerbeordnung

nach dem Stande vom 1. Juli 1883.

[12.] Wir empfehlen unsere
cartonnirte Ausgabe

mit
erläuternden Anmerkungen, Uebersicht
der Novellen von 1872—83,
alphabetischem Sachregister

Preis 1 M. ord., 70 A. no. — 11/10. —

Ergebnist
Stuttgart, 22. October 1883.
3. B. Meissler'scher Verlag.

Nener Bücher-Verlag
von
Breitkopf & Härtel in Leipzig
1883.

[13.] **Schönsitterarische Schriften.**

- Anzengruber, Ludwig,** allerhand Humore. Kleinbäuerliches, Großstädtisches und Ge- fabeltes. 4 M.; eleg. geb. 5 M.
- Brauer, Max,** mein Wanderfrühling. Lieder und Gedichte. 4 M.; eleg. geb. 5 M.
- Bret Harte's** neueste Novellen, 1882—1883, übersetzt von Bettina Wirth. Vom Verf. autorisierte Ausgabe. (Inhalt: Der Gentleman von „La Porte“. — Der Ring. — Flrip. — Auf der Mission von San Carmel.) 3 M.; eleg. geb. 4 M.
- Clement, Lothar,** die vier Temperamente. Lustspiel in fünf Akten. 3 M.; eleg. geb. 4 M.
- Dahn, Felix,** ein Kampf um Rom. Histor. Roman. 4 Bde. 9. u. 10. Aufl. 24 M.; eleg. geb. 28 M.
- Odhin's Trost. Ein nord. Roman aus dem elften Jahrh. 5. Aufl. 8 M.; eleg. geb. 9 M. 50 A.
- Felicitas. Hist. Roman aus der Völkerwanderung (a. 476 n. Chr.). U. u. d. T.: „Kleine Romane aus der Völkerwanderung. Band I.“ 8. Aufl. 5 M.; eleg. geb. 6 M.
- Bissula. Histor. Roman aus der Völkerwanderung (a. 378 n. Chr.). U. u. d. T.: Kleine Romane aus d. Völkerwanderung. Band II.“ 1—5. Aufl. 8 M.; eleg. geb. 9 M.
- Gedichte. Zweite Sammlung. Dritte, durchgesehene u. verb. Aufl. 9 M. 50 A.; eleg. geb. 11 M.
- der Kurier nach Paris. Lustspiel in fünf Aufz. 3 M.; eleg. geb. 4 M.
- Dante Alighieri's** Hölle. Erste Abtheilung der Göttlichen Komödie. Genau nach d. Versmaße d. Originals in deutsche Reime übertragen und mit Anmerkungen versehen von Julius Francke. 5 M.; eleg. geb. 6 M. 50 A.
- Deffoss, Friederike,** Märchen für Hans und Grete. 2 M.; eleg. geb. 3 M.
- Franzos, Karl Emil,** Aus Halb-Asien. Culturbilder aus Galizien, der Bukowina, Südrussland und Rumänien. Zwei Bände. Zweite, revid. Aufl. (U. u. d. T.: „Halb-Asien“. Land und Leute des östlichen Europa. I. u. II. Bd.) [1878.] 10 M.; eleg. geb. 12 M. 60 A.
- Vom Don zur Donau. Neue Culturbilder aus „Halb-Asien“. Zwei Bde. (U. u. d. T.: „Halb-Asien“. Land und Leute des östlichen Europa. III. u. IV. Bd.) [1878.] 10 M.; eleg. geb. 12 M. 60 A.
- die Juden von Barnow. Geschichten. Dritte, verm. Aufl. [1880.] 5 M.; eleg. geb. 6 M. 40 A.

Einundfünfzigster Jahrgang.

Franzos, Karl Emil, Moskow von Parma. Geschichte eines jüdischen Soldaten. [1880.] 5 M.; eleg. geb. 6 M. 40 A.

— Mein Franz. Novelle in Versen. 1 M. 50 A.; eleg. geb. 2 M. 50 A.

Heiden, G., Gedichte. 3 M.; eleg. geb. 4 M.

Junghans, Sophie, neue Novellen. (In-

halt: Der Cardinal. — Auf Borkum. —

Giulio Valori. — Späte Sühne. — Leo-

nore.) 5 M. 40 A.; eleg. geb. 6 M. 40 A.

Leander, Richard, Träumereien an französi- schen Räumen. Märchen. 14. Aufl. Eleg. geb. 3 M.

Viederbuch des Deutschen Volkes. Herausg.

v. Carl Hase, Felix Dahn und Carl Reinecke. Neue Auflage. 1000 Lieder.

3 M.; eleg. geb. 4 M.

Reichs-Commersbuch, allgemeines, für

deutsche Studenten. 5. Aufl. Herausg. v.

Müller von der Werra. 792 Lieder.

3 M.; geb. 4 M.; fein gebunden mit Nägeln

4 M. 25 A.

Apuleii Psyche et Cupido, recensuit et emendavit Otto Jahn. Editio tertia. 1 M. 50 A.; eleg. geb. mit Goldschnitt 2 M. 50 A.

Dahn, Felix, Portrait. Photographie von F. Müller. Fol. 24 M.; Cabinet 2 M.; Visitenkarte 1 M.

Staats- und rechtswissenschaftliche Schriften.

Czyhlarz, Karl, Ritter von, zur Geschichte des ehelichen Güterrechts im Böhmischi-mährischen Landrecht. 3 M. 60 A.

Dahn, Felix, das Kriegsrecht. Kurze, volksthümliche Darstellung für Jedermann, zu mal für den deutschen Soldaten. (Würzburg 1870.) 75 A.

— eine Lanze für Rumänien. Eine völkerrechtliche und geschichtliche Betrachtung. 2 M. 40 A.

Ihering, Rudolph von, Geist des römischen Rechts auf den verschiedenen Stufen seiner Entwicklung. 2. Theil. 2. Abth. Vierte verb. Aufl. 9 M.; eleg. geb. 10 M. 50 A.

— der Zweck im Recht. Zweiter Band. 16 M.; eleg. geb. 17 M. 50 A.

Schulz, K., zur Literärgeschichte d. Corpus juris civilis. Festgabe zum fünfzigjährigen Amtsjubiläum seiner Excellenz des Herrn Reichsgerichtspräsidenten Dr. Eduard Simson am 22. Mai 1883. 1 M.

Medizinische und naturwissenschaftliche Schriften.

Bericht über die Verhandlungen d. deut- schen Gesellschaft für Chirurgie, XII. Kongress, abgeh. v. 4.—7. April 1883. (Beilage zum Centralblatt für Chirurgie 1883. Nr. 23.) 1 M. 60 A.

Bericht über die Verhandlungen der gynäkol. Sektion auf der 56. Versamm- lung deutscher Naturforscher und Aerzte in Freiburg i/Br., abgeh. v. 18.—20. Sep- tember 1883. Von Dr. M. Gräfe in Halle a/S. Separatabdruck aus dem Centralbl. für Gynäkol. 1883. Nr. 40, 42, 43 u. 44.) 1 M.

Bibliographie, medicinische, v. Dr. Arthur Würzburg, und Anzeiger zum Centralbl. für die gesammte Medicin. 1883. 44 Nummern. März—December. 5 M.

Centralblatt für klinische Medicin, her- ausg. von C. Frerichs, Th. Gerhardt, E. Leyden, C. Liebermeister, H. Nothnagel, H. Rühle, C. Binz, Director Struck, redigirt von L. Brie- ger, P. Ehrlich, D. Finkler, A. Fränkel. IV. Jahrgang. 1883. Nr. 1—52. 20 M. Einbanddecke 1 M.

Centralblatt für Chirurgie, herausg. von F. König, E. Richter, R. Volk- mann. X. Jahrg. 1883. Nr. 1—52. 20 M. Einbanddecke 1 M.

Centralblatt für Gynäkologie, herausg. von Heinr. Fritsch. VII. Jahrg. 1883. Nr. 1—52. 20 M. Einbanddecke 1 M.

Centralblatt für die gesammte Medicin. (Gesamtausgabe der Centralblätter für klinische Medicin, Chirurgie und Gynä- kologie.) Gratisbeilage: Medicinische Bibliographie von Dr. Arthur Wür- burg u. Anzeiger. Jahrg. 1883. 52 Hefte. gr. 8°. 50 M.

Sammlung klinischer Vorträge, in Ver- bindung m. deutschen Klinikern herausg. von Prof. Rich. Volkmann. Nr. 225—236. Enthaltend Beiträge von Th. Ackermann, C. J. Eberth, H. Fritsch, H. Jungbluth, C. Lieber- meister, R. H. Pierson, L. Prochow- nick, F. Riegel, Ph. Schech, B. Scheube, E. v. Wahl. Preis bei Sub- scriptio auf eine Serie von 30 Heften à Heft 50 A. Einzelpreis à Heft 75 A.

Meyer, Lothar, und Karl Seubert, die Atomgewichte der Elemente aus den Originalzahlen neu berechnet. 6 M.

Theologische Schriften.

Guthe, Hermann, Fragmente einer Leder- handschrift, enthaltend Mose's letzte Rede an die Kinder Israel. Mitgetheilt und geprüft. Mit einer autographischen Tafel. 2 M.

Hase, Carl, de fide libri duo. — Lib. I. Fides naturalis. (Tübingen 1825.) 90 A.

Hutterus redivivus oder Dogmatik der evangelisch-lutherischen Kirche. Ein dogmat. Repertorium für Studirende. 12. Aufl. 5 M.; eleg. geb. 6 M.

Geschichte.

Dahn, Felix, die Könige der Germanen. Das Wesen des ältesten Königthums der germanischen Stämme und seine Geschichte bis zur Auflösung des Karolinschen Reiches. Nach den Quellen dargestellt.

I. Band. I. Abtheilung. Verfassung und Rechtszustände vor der Wanderung. II. Abtheilung. Die Vandalen. (München 1861.) 6 M.

II. Band. Die kleineren gothischen Völker. — Die äußere Geschichte der Ostgothen. (München 1861.) 6 M.

III. Band. Verfassung des ostgothischen Reiches in Italien. (Würzburg 1866.) 6 M.

IV. Band. Die Edicte der Könige Theoderich und Athalarich und das gothische Recht im gothischen Reich. (Würzburg 1866.) 4 M.

V. Band. Die äußere Geschichte der Westgothen. (Würzburg 1870.) 9 M.

VI. Band. Die Verfassung der Westgothen. — Das Reich der Sueven in Spanien. 14 M.

Sprachwissenschaftliche Schriften.

Bartholomae, Chr., Handbuch der altiranischen Dialekte. (Kurzgef. vergl. Grammatik, Lesestücke u. Glossar.) 6 M.

Biskupski, Leon, Beiträge zur slavischen Dialektologie. I. Die Sprache der Brodnitzer Kaschuben im Kreise Karthaus (West-Preussen). 1. Heft: Die Lautlehre. Abteilung A. 1 M. 50 R.

Hübschmann, H., armenische Studien. I. Grundzüge der armenischen Etymologie. Erster Theil. 3 M.

Neuere Sprachen.

Bibliothek ausführlicher Lehr- und Lesebücher der modernen Sprachen und Literaturen nach Robertson's Methode. Unter Mitwirkung nationaler Gelehrten herausgeg. v. Dr. F. Vooch-Arkoffsy. In verziertem Orig.-Pappband.

Russisches Lehr- und Lesebuch in 2 Cursen nebst Supplement. 2. Auflage. 1. u. 2. Cursus.

Specialtitel: Ausführliches Lehr- und Lesebuch zum fertigen Sprechen und Schreiben der russischen Sprache. Für höhere Lehranstalten und zum Selbstunterricht Gebildeter bearbeitet von Dr. phil. F. Vooch-Arkoffsy unter Mitwirkung von Dr. phil. S. Borisowitsch Mandelsfern (aus Odessa). Zweite neu bearbeitete, mit vollständiger Umschreibung der russischen Aussprache durch deutsche Buchstaben versehene Auflage. 1. u. 2. Cursus. à 3 M.

Vermischte Schriften.

Fränel, Heinrich, Wohlfahrtseinrichtungen für die Fabrikarbeiter im Handelskammerbezirk Leipzig. 30 R.

Frißche, Gustav, Ansprachen bei Lehrlings-Aufnahmen, Lehrlings-Entlassungen und Meister-Aufnahmen der Innungen. Ein Hilfsbuch für Obermeister und Innungsvorstände, mit Beiträgen von Freunden des Innungswesens und einem Vorwort von H. Herzog, Sekretär der Gewerbezimmer in Leipzig. Geb. 2 M.

Musikalische Schriften.

Hartmann, August, Volkslieder. In Bayern, Tirol und Land Salzburg gesammelt. Mit vielen Melodien nach dem Volksmund aufgezeichnet von Hyacinth Abele. Erster Band: Volkstümliche Weihnachtslieder. Pappbd. 9 M.

Hauff, J. C., die Theorie der Tonsetzkunst. Fünf Bände. (1863—74.) 60 M.

Bd. I. Harmonielehre, nebst einer ausführlichen Erläuterung über die Entstehung und Entwicklung der alten Tonarten. (1863.) 16 M.

Bd. II. Einfacher Kontrapunkt, Nachahmung u. figurirter Choral. (1868.) 12 M.

Bd. III. Der doppelte, dreifache u. vierfache Kontrapunkt. (1870.) 7 M.

Bd. IV. Der Kanon in seinen mannigfachen Gestaltungen, zu zwei, drei, vier und noch mehr Stimmen. (1872.) 10 M.

Bd. V. Die Fuge in ihrer Eigenschaft als instrumentale und vokale Kunstform. (1874.) 15 M.

Jadassohn, S., Lehrbuch der Harmonie. 4 M.; Schulband (Halbfritzbd.) 4 M. 50 R.; eleg. geb. 5 M. 20 R.

Jansen, F. Gustav, die Davidsbündler. Aus Rob. Schumann's Sturm- u. Drangperiode. Ein Beitrag zur Biographie R. Schumann's nebst ungedruckten Briefen, Aufsätzen und Portraitskizzen aus seinem Freundeskreise. Mit zwei Bildnissen. 6 M.; eleg. geb. 7 M. 50 R.

Köhler, Louis, systematische Lehrmethode für Klavierspiel und Musik. Theoretisch und praktisch dargelegt. 2. Band. Enthaltend Musiklehre: Tonschriftwesen — Metrik — Harmonik. Zweite umgearbeitete und zusammengedrängte Aufl. 8 M.; eleg. geb. 9 M. 50 R.

— allgemeine Musiklehre für Lehrende und Lernende. 5 M.; eleg. geb. 6 M. 20 R.

Liszt, Franz, gesammelte Schriften. Hrsg. v. L. Ramann. 6. Band: Die Zigeuner und ihre Musik in Ungarn. Geh. 9 M.; eleg. geb. 10 M. 50 R.

Ranke, Ernst, Chorgesänge zum Preis der h. Elisabeth, aus mittelalterlichen Antiphonarien. Mit Bearbeitungen der alten Tonsätze durch Müller, Odenwald und Tomadini. Erstes Heft. 2 M. 40 R.

Richter, A., Aufgabenbuch zu E. Friedr.

Richter's Harmonielehre. 4. Aufl. 1 M.; eleg. geb. 2 M. 20 R.

— Exercices pour servir à l'Etude de l'Harmonie pratique extraits du „Lehrbuch der Harmonie“ de E. Friedr. Richter. Texte traduit de l'Allemand et annoté par Gustave Sandre. (Ouvrage adopté au Conservatoire royal de Bruxelles.) 1 M.; eleg. geb. 2 M. 20 R.

Richter, E. F., die praktischen Studien zur Theorie der Musik. In drei Lehrbüchern.

I. Band. Lehrbuch der Harmonie. Zunächst für das Konservatorium der Musik zu Leipzig. 16. Aufl. 3 M.; Schulbd. (Hlbfrz.) 3 M. 50 R.; eleg. geb. 4 M. 20 R.

(A. u. d. T.: Breitkopf & Härtel's Musicalische Handbibliothek Bd. I.)

Sammlung musical. Vorträge. Hrsg. v. Paul Graf Waldersee. Subscriptionspreis à Nummer 75 R.

Einzelauflage:

Nr. 49. Die Söhne Sebastian Bach's. Von C. H. Bitter. 1 M.

Nr. 50. Der Ausdruck in der Musik. Von Hugo Riemann. 1 M.

Nr. 51. Die Symphonie in ihrer historischen Entwicklung. Von S. Bagge. 1 M.

Nr. 52. G. B. da Palestrina und die Gesamtausgabe seiner Werke. Von Paul Graf Waldersee. 1 M.

Nr. 53/54. Richard Wagner. Von Richard Pohl. 2 M.

Nr. 55/56. Georg Friedrich Händel. Von Hermann Kreyschmar. 2 M. 50 R.

Schumann, Robert, gesammelte Schriften über Musik und Musiker. 2 Bde. 3. Aufl. Neue Ausg. 9 M.; eleg. geb. 11 M.

Sechter, Simon, der doppelte Kontrapunkt. Abhandlung. (A. u. d. T.: Die Grundsätze der musikalischen Komposition. III. Abth. 4. Theil. 1854.) 3 M.

Wasilewski, W. J. v., die Violine und ihre Meister. Zweite, wesentlich verm. und verb. Aufl. mit Abbildungen. 9 M.; eleg. geb. 10 M. 50 R.

Whistling, Karl W., Statistik des Königl. Konservatoriums der Musik zu Leipzig 1843—1883. Aus Anlass des vierzigjähr. Jubiläums der Anstalt herausgegeben. Mit den Bildnissen von Mendelssohn Bartholdy, Moritz Hauptmann, E. F. Richter, Ignaz Moscheles und Ferdinand David. 2 M.; eleg. gebunden 3 M. 50 R.

Breitkopf & Härtel's musikalische
Verlagsbibliothek.**Opern:**

- Berlioz**, *Benvenuto Cellini*. (Nr. 167.) 40 M .
Gluck, *Alceste*. Deutsch von Peter Cornelius. (Nr. 169.) 25 M .
Lorenz, *Theano*. (Nr. 165.) 50 M .
Reincke, *Glückskind und Pechvogel*. Text der Gesänge u. verbindender Text. (Nr. 166.) 25 M .
Reincke, *Glückskind und Pechvogel*. Vollständiger Text mit Inszenirung. (Nr. 166^b.) 30 M .
Reincke, *Glückskind und Pechvogel*. Text der Gesänge. (Nr. 170.) 20 M .
Wagner, *Tristan und Isolde*. Ausgabe für Berlin. (Nr. 151^b.) 50 M .
Wagner, *Tristan und Isolde*. Ausgabe für Wien. (Nr. 168.) 50 M .
Größere Koncert-Gesangwerke:
Besser, *Reformations-Kantate*. (Nr. 137.) 10 M .
Goldschmidt, *Sieben Todsünden*. (Nr. 135.) 50 M .
Hofmann, *Kantate*, Op. 64. (Nr. 138.) 10 M .
Markull, *Rolands Horn*. (Nr. 136.) 10 M .
Raff, *Tageszeiten*. (Nr. 134.) 10 M .

**Verlagsanstalt
für Kunst und Wissenschaft,
vormals Friedrich Bruckmann
in München.**

[14.]

In unserer Portrait-Collection erschien als Nr. 38 der Fürsten-Gallerie:

Carmen Sylva
(Königin Elisabeth v. Rumänien).

Quartformat: 2 M ord., 1 M 20 M no.
Freiexempl. 13/12.

Cabinetformat: 1 M ord., 60 M no.
Freiexempl. 13/12.

Wir bitten, dies wohlgelungene Portrait der fürstlichen Dichterin vorrätig zu halten.

München, 28. December 1883.

**Verlagsanstalt für Kunst u. Wissenschaft,
vormals Friedrich Bruckmann.**

A. Twietmeyer in Leipzig.

[15.]

Ausländische Neuigkeiten.

- Harris**, philosophical basis of theism. 12 sh.
Hake, Story of Chinese gordon. 15 sh.
Caird, India, land and people. 7½ sh.
Hippeau, Berlioz intime. 15 fr.
Couriard, la cousine de Violette. Nouv. éd. 3 fr.

Gabelsberger Stenographie.

[16.] Eines der beliebtesten stenogr. Organe sind die

**Monatsblätter
des
Stenographen-Vereines
in Augsburg.
(Auflage 1300.)**

Preis pro Jahrgang 2 M ord.

Probenummer für 1884 steht in mäßiger Anzahl zu Diensten.

Ferner empfiehlt sich zur Versendung an die Mitglieder der Gabelsberger Stenographen-Vereine:

Hebel, Schätzklein. In stenogr. Schrift. 3. verb. Aufl. Brosch. 2 M 40 M ord.

Goethe, Hermann u. Dorothea. In stenogr. Schrift. 2. verb. Aufl. Brosch. 1 M ord.

Handlungen in Städten, wo Gabelsberger Stenographen-Vereine, können bei energischer Thätigkeit von diesen mustergültigen, beliebten Lese-Materialien leicht grösseren Absatz erzielen.

Exemplare stehen à cond. zu Diensten.

Vampart & Co. in Augsburg.

Deutsche Industrie-Zeitung
1884.

[17.]

Am 2. Januar gelangt Nr. 1. der „Deutschen Industrie-Zeitung“ in der bisherigen Weise unberechnet zur Versendung. Nr. 2 dagegen nur auf Verlangen und mit Nachnahme für das erste Semester am 8. Januar.

Ich bitte um umgehende Einsendung der Bestellungen und bemerke ausdrücklich, daß Remittenden im Laufe von 6 Wochen baar zurückgenommen werden.

Probenummern stehen zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

Chemnitz, 29. December 1883.

Martin Bühl,
in Fa.: Carl Brunner'sche Buchhdg.

In mäßiger Anzahl à cond.

[18.] stelle ich nach Eingang von Remittenden jetzt wieder zur Verfügung:

Baer u. Dreesen, d. geometr. Zeichnen, mit besond. Berücksichtigung d. geometr. Ornamente f. d. Unterricht bearbeitet. 21 teils farbige Tafeln mit Text. 2 M 75 M .

Dreesen, Wegweiser für den Zeichenunterricht. 2. Aufl. m. Holzschn. u. 22 Tafeln Abbildungen. 3 M .

Die Verwendung für diese leicht absehbaren Artikel, welche von Schulbehörden vielfach empfohlen wurden, ist sehr lohnend, zumal der Absatz in der Regel die Bestellung der Dreesenschen Wandtafelwerke nach sich zieht.

Ich bitte, gef. zu verlangen.

Aug. Westphalen in Flensburg.

[19.] Zu erneuter Verwendung empfohlen:

Allgemeine Zeitung des Judenthums,

herausgegeben von
Rabbiner Dr. L. Philippson in Bonn.
Vierteljährlich 3 M .

und:

Allgemeine homöopathische Zeitung,

herausgegeben von
Dr. med. A. Lorbacher in Leipzig.
Halbjährlich 10 M 50 M .

Probe-Nrn. dieser zwei gut eingeführten Wochenschriften, welche nun schon seit, bew. über 50 Jahre im unterzeichneten Verlage erscheinen, stehen in grösserer Anzahl zur Verfügung.

Wir machen hierbei auf den Bezug von 7/6 Expl. aufmerksam. Auch für einschlägige Anzeigen können beide Blätter angelegentlich empfohlen werden. Zeilenpreis 20 und 30 M .

Beilagen werden für eine Gebühr von 12 M beigefügt.

Leipzig. **Baumgärtner's** Buchhdg.

Verlag von
Breitkopf & Härtel in Leipzig.

[20.]

Von nachstehenden Zeitschriften unseres Verlages:

Centralblatt für die gesammte Medicin (Innere Medicin — Chirurgie — Gynäkologie). Gratis-Beilage: Medicinische Bibliographie u. Anzeiger. Jahrg. 1884.

Centralblatt für Chirurgie. XI. Jahrg. 1884.

Centralblatt für Gynäkologie. VIII. Jahrg. 1884.

Centralblatt für klinische Medicin. V. Jahrgang 1884.

Medizinische Bibliographie, bearbeitet von Dr. A. Würzburg. Jahrg. 1884. stellen wir den geehrten Sortimentshandlungen Nr. 1 des neuen Jahrgangs als Probenummer gratis zwecks Gewinnung neuer Abonnenten zur Verfügung und bitten, Bedarf getäglichst verlangen zu wollen. (S. auch Naumburg's Wahlzettel.)

Leipzig.

Breitkopf & Härtel.

[21.] Bei uns erscheinen auch für 1884:

Bureau-Blatt
für gerichtliche Beamte.

32. Jahrg. pr. Quart. 1 M 50 M ord., 1 M 10 M no.

Zeitung des Vereins Deutscher Eisenbahn-Verwaltungen.

24. Jahrg. pr. Quart. 4 M ord., 3 M no.

Wir stellen die 1. Nr. als Probe-Nummer gratis zur Verfügung.

Berlin.

A. Nauf & Co.

2*

Schorers Familienblatt.

Inhalt des 15. (Schluß-) Heftes.
Blauer Umschlag.

Preis 50 α ord. — Ausgabe am 3. Januar.
[22.]

Die beiden Kleinen. Berliner Vorstadtkizze von Max Kreyer. (Schluß.)
Aus dem Leben des Herrn Duplessis. Von M. Herbert. Illustriert von W. Weimar.
Ein Weihnachtsabenteuer. Von Ernst Treumann.
Wie das Christkindlein ins Buchthaus kam. Von Hermann Sudermann.
Lisette. Von Hermann Heiberg. Mit Illustration von W. Weimar.
Vom Ameis, der was Apartes haben wollte. Märchen von A. Weber. Illustriert von A. Zid.
Ein Büßer. Von Albert Roderich.
Wehe dem, der nicht läuft! Sylvestermärchen von Helene Stökl.
Unter den Indianern. Von Erich Detleszen. Mit Bild.

Auf dem Salvatorbierkeller in München. Mit Bild.
Aus der Theaterwelt. II.
Tot und wieder auferstanden. — Ein Trio mit Hindernissen. Von Josef Lewinsky.
Aus dem botanischen Museum in Berlin. Von Johannes Trojan.
Abbildungen: Das botanische Museum in Berlin. — Meer-Algen. — Pilz-Monstrosität. — Fruchtbüschel der Sagopalme.
Aphorismen.
Aktenbriefe. Mitgeteilt v. Fritz Mauthner.
X. Kinderauge besucht die Gerichtshöfe und gibt es auf, Zura zu studieren.
Aufzeichnungen eines chinesischen Gesandten aus dem Jahre 1870. Aus dem Original ins Deutsche übertragen von A. P. Mit chinesischen Schriftzeichen.
Das Wintergärt. Von Dr. Böhm.
Das künstliche Zeitalter. Von Heinrich Seidel.
Dichters Schicksal. Von Fritz Mauthner.
Aus der Theaterwelt. III.
Beckmanns Traum. — Schauspieler und ihr Nebenverdienst. — Ein einflussreicher Claqueur. — Bestrafte Militärmusiker. — Selbstbewußt.

Graphologisches. Briefe an eine Dame über Handschriftendeutung. Von Eugen Schwiedland. Achter Brief. Mit sieben Handschriftenproben.
Rundschau der Erfindungen. Von G. Richard.
Das Korn als Kraftmaschine. — Wie heizen wir unsere Wohnräume am besten. — Das elektrische Luftschiff. — Neue elektrische Bahnen. — Ein Triumph deutschen Erfindungsgeistes. — Wohlfeileres Brot.
Kunstblüte und Kunstzüchtung. Von Fritz Mauthner.
Unsere Neujahrskarten. Den Lesern und Leserinnen gewidmet von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen. Mit Vignette.

Abendlied. Gedicht von Fr. von Eichendorff. Komponiert von Arno Kleffel.
Weihnachten. Gedicht von Hans Herrig. Mit Bild von Otto Seitz.
Sylvesteracht. Gedicht von Ernst Scherberg. Mit Illustration von A. Zid.
1884er Neujahrs-Prophetezung. Gedicht von R. Schmidt-Cabanis. Mit Illustration:

Der Geldregen. Originalzeichnung von Lothar Meggendorfer.

Planderede: Vom getreuen Eckart. — Der Kannibalismus. — Aus dem Kuriositäten-Album eines deutschen Romanlesers. — Reitende Bettler und gefesselte Schulknaben. — Jedes Tier hat seinen natürlichen Feind. — Ein buchiger Fisch. — Die Arbeitskraft der Niagarafälle. — Kindliche Gefühle. — Das künstliche Vanillin. — Unsere Bilder: Sevilla. Nach Ed. Hildebrandt-Aquarelle. — Ein Wasservelociped.

Der Wunschzettel. — Weihnacht in Rom. — Die Vermehrungsbestrebungen. — Von Austern und Citronen, die an einem Baume wachsen. — Falsch hören. — Ein trefflicher Ausspruch. — Rührender Zug aus dem Leben Bachs. — Unsere Bilder: Winterlandschaft. — Die Alplerin.

Beilagen zu Nr. 50. Kleine Mitteilungen: Die Landung des deutschen Kronprinzen in Valencia. Mit Bild. — Übertretung eines Verbots. — Üble Angewohnheit. — Briefkasten. — Der Zauberer in der Familie: Der Zwerg. Mit 2 Abbildungen.

Humoristisches: Die neue Krankheit. Mit Illustration von Paul Klette. — Schach: Problem Nr. 53.

Zu Nr. 51. Eine Weihnachts-Puppenausstellung für die kleine Welt im Roten Schloß zu Berlin. Mit Abbildung. — Für den Weihnachtsbüchertisch. — Humoristisches: Buretheisung. Mit Illustration von H. Schlüttgen. — Das Buch. — Kindermund.

Der Zauberer in der Familie: Der Elefant. Mit 2 Abbildungen. — Denübungen: Unser Preisausschreiben. — Rätsel: I und II. — Silbenrätsel. — Auflösung des Anagramms in Nr. 46. Auflösung des Rätsels in Nr. 46.

Zu Nr. 52. Die Weihnachtsausstellung im Krollschen Theater zu Berlin. Von Heinrich Seidel. Mit Abbildung. — Sprechsaal: Fragen: Champignons einzumachen. — Vermischte. — Rallye Paper. — Pflanzennamen. — Nikotinfreie Cigarren. — Antworten: Oranien. — Bordighera. — Lehrerinnenheim. — Hauswirtschaftliche Neuheiten: Wärmeapparate. Mit Abbildung. — Humoristisches: Der Herr Professor auf Reisen. Mit Bild. — Eine Empfehlung. — Folgen der vereinfachten Orthographie. — Der glückliche Zahn. — Ein variiertes Dichtercitat.

Kunstblätter in Holzschnitt: Auf dem Salvatorbierkeller in München. Nach dem Gemälde von A. Seifert. — Sevilla. Nach einem Aquarell von Ed. Hildebrandt. — Winterlandschaft von Ad. Schweizer. — Weihnachten. Originalzeichnung von Otto Seitz. — Die Alplerin. Nach einer Studie von B. Bautier. — Neujahrsbild. Originalzeichnung von A. Zid. — Die Eisfahrer. Nach dem Gemälde von H. Räyer.

Großer Nutzen

[23.] durch Verbreitung der
Deutschen Frauenblätter.

Allgemeine Zeitung
für alle Fraueninteressen,
herausgegeben von
Anny Wothe.

1 M. 50 α ord., mit 40 % und 11/10
gegen baar.

A. Wothe's Verlag in Leipzig.

[24.] Soeben erschien in unserem Verlage und wurde wie bisher versandt:

Schrader, Dr. O., Thier- und Pflanzengeographie im Lichte der Sprachforschung. (Sammlung. Heft 427.) 60 α ord. — 45 α no.

Neelsen, Dr. F., unsere Freunde unter den niederen Pilzen. (Sammlung. Heft 428.) 60 α ord. — 45 α no.

Schäbler, Max, über dramatische Musik u. das Kunstwerk der Zukunft. Ein Beitrag zur Ästhetik der Musik. Zweite Abtheilung: Die moderne Oper und Richard Wagner's Musikdrama. (Zeitfragen. 190/191.) 2 M. ord. — 1 M. 50 α no.

Hochachtungsvoll
Berlin SW., Wilhelmstr. 33.
den 28. December 1883.

Carl Haberl,
(C. G. Lüderitz'sche Verlagsbuchhdg.)

[25.] Aus dem Verlage von Wolf Lothar Demler hier gingen in den meinigen über:^{*)}

Behrman, G., die Bergpredigt des Herrn. In Bibelstunden ausgelegt. 2. Auflage. Geheftet. 2 M. 50 α ; elegant gebunden 3 M. 50 α .

— die Gleichnissreden des Herrn. In Bibelstunden ausgelegt. Geheftet. 4 M. 80 α ; elegant gebunden 6 M.

— Reden unseres Herrn Jesu Christi nach dem Evangelium St. Johannis. In Bibelstunden ausgelegt. Geheftet 2 M. 80 α ; elegant gebunden 3 M. 80 α .

— das Leben unseres Herrn Jesu Christi. In Bibelstunden ausgelegt. Geheftet 4 M. 80 α ; elegant gebunden 6 M.

Bezugsbedingungen:

In Rechnung 25% und 13/12, baar 25% und 7/6.

Ich bitte, diese Bände, welche sämtlich à cond. zur Verfügung stehen, fünftig von mir zu verschreiben und stets auf Lager zu halten.
Hamburg, December 1883.

Lucas Gräfe.

*) Wird hiermit bestätigt.

Hamburg, December 1883.

Wolf Lothar Demler.

[26.] Vom 1. Januar 1884 ab erscheint bei uns:

Hygienische Rundschau.

Monatsblätter
für
Gesundheits- und Krankenpflege.

Organ des Vereins „Hygiea“.

Herausgegeben
von Dr. Hermann Guttmand, prakt. Arzt.
Jährlich 12 Nummern. 4 M. ord.

Nur gegen baar mit 25 % Rab.

Berlin. Hugo Steinitz & Co.

„Das ist wieder einmal ein Werk, das dem deutschen Lehrerstande voll und ganz Ehre macht!“

[27.]

Brosamen.

Erinnerungen aus dem Leben eines Schulmannes.

Von
Friedrich Polack.

Band I.:

Jugendleben.

20½ Bog. Geh. 2 M. ord., 1 M. 50 s. no.; eleg. geb. 2 M. 60 s. ord., 2 M. no.

Band II.:

Amtsleben.

30¼ Bog. Geh. 3 M. ord., 2 M. 25 s. no.; eleg. geb. 3 M. 60 s. ord., 2 M. 75 s. no.

„Das Buch: „Brosamen von Polack“, schreibt Ferdinand Schmidt in Berlin an den Verleger, „hat mir's angethan; ich habe gelesen bis zur Nacht hinein, ich habe gelesen von frühesten Morgenstunde — bis ich das letzte Wort auf der letzten Seite erreicht hatte! Sie hatten recht verkündet: ich würde mir viel anzustreichen haben! — Hunderte von Bleistiftstrichen habe ich gemacht. Polack ist ein Jeremias Gotthelf verwandter Geist, er ist ein deutscher Denker und Dichter durch und durch, er ist ein Pädagoge von reichster Erfahrung. In Bezug auf Charakteristik von Personen und Naturschilderungen steht er so hoch wie Berthold Auerbach; er übertrifft ihn aber darin, daß seine Anschauungen in echt nationalem und christlichem Boden wurzeln.“

Dieses Buch ist für den Bereich des Volkschullehrers, was „Bischöfle's Andachten“ für den sind, der religiöse Erhebung durch die umgebende Natur und durch die Religionen über Geistiges sucht.

Es ist schwer, das Duftige, das in diesem Werke lebt, in seiner Wirkung auf Geist und Gemüth zu charakterisiren;

es ist ein Unicum seiner Art in der pädagogischen Literatur: ein Product größter Kunst nach Inhalt und Form

und doch schlicht wie ein Naturproduct. Wer diesen Roman aus dem Leben zu lesen angefangen hat, wird ihn nicht nur zu Ende bringen, sondern noch oft zu ihm zurückkehren. Es ist in diesem Betracht ein Seitenstück zu den besten Auerbach'schen Schriften. So lang die deutsche Volkschule durch solche Schriftsteller veredelt wird, wird sie trotz aller Misere nicht in das Nichts versinken, das ihr ihre Feinde zu bereiten willens sind.

(Pfeiffer, Bayerische Lehrerzeitung.)

Über „Polack, Brosamen“ habe ich Prospekte drucken lassen, die den pädagog. Zeitschriften dieser Tage beigelegt werden. Auch gebe ich solche einzelnen Handlungen, die sich besonders für Polack's Brosamen verwenden wollen, bis zu 100 Exemplaren gratis. Ich bemerke zugleich, daß ich Disponenden O.-M. 1884 gestatte; Sie können also in umfassendster Weise für dieses Werk thätig sein.

Wittenberg, 2. Januar 1884.

R. Herroé Verlag.

Schönstes Geschenk.

[28.]

Ein Rosenstrauß.

Allen deutschen Frauen und Mädchen
dargeboten
von Anny Wothe.
2 M. 50 s. ord. mit 40% u. 7/6,
nur gegen baar.
Leipzig, Karolinenstr. 15.
a. Wothe's Verlag.

Deutsche Renaissance

[29.]

von

Ortwein und Scheffers.

Ich bringe hiermit zur Kenntniß, dass ich
**einzelne Lieferungen oder
Abtheilungen**
des genannten Werkes, soweit ich sie überhaupt noch abgeben kann, fernerhin nur noch

gegen baar mit 25% Rabatt
lieferne. Ein Verzeichniss der Hefte, welche noch einzeln zu haben sind, werde ich demnächst drucken lassen.

Um Ostern dieses Jahres wird der
VI. Band (Lieferung 151—180)

vollständig, der VII. und letzte Band wird im Jahre 1885 erscheinen. Die Fortsetzung in Lieferungen und Bänden wird wie bisher mit 25% in Rechnung und 33⅓% gegen baar geliefert.

Zu beachten bitte ich, dass die

Deutsche Renaissance

in

Oesterreich.

Herausgegeben

von A. Ortwein, M. Bischof, R. Bakalowits und W. Schulmeister

ein Supplement zu dem Hauptwerke bildet und, ca. 25 Lieferungen à 2 M. 40 s. umfassend, voraussichtlich auch im Jahre 1885 vollständig werden wird.

Leipzig, 1. Januar 1884.

E. A. Seemann.

**Verlagsanstalt
für Kunst und Wissenschaft,**

vormals Friedrich Bruckmann

in München.

[30.]

In unserer Fürsten-Gallerie erschienen soeben:

Rumänien.

Nr. 37. König Karl I.

Nr. 38. Königin Elisabeth (Carmen Sylva).

Serbien.

Nr. 39. König Milan.

Nr. 40. Königin Natalie.

Quartformat, auf weissem Carton mit grauer Umröhrung 2 M. ord., 1 M. 20 s. no.

Frei-Expl. 13/12, auch gemischt.

Cabinetformat, auf schwarzem Glacé-Carton mit Goldrand 1 M. ord., 60 s. no.

Frei-Expl. 13/12, auch gemischt.

Wir bitten, zu verlangen.

Nova von J. Veith,

Verlagshandlung

in Karlsruhe i/Baden.

[31.]

Soeben erschien:

**Schablonirte
Decorationsmalereien**

für

Decorationsmaler u. Anstreicher

von
Oscar Schurth,
Maler.

IV. Folge.

7. Heft, drei Farbendrucke u. 14 Schablonen enthaltend. Preis 6 M. ord.

[32.] Soeben wurde versandt:

**Der bairische Bauernkrieg
mit den Schlachten von Sendling
und Niedenbach**

von Prof. Dr. Sepp.

Lieferung I.

Wie vorauszusehen war, wurde das Werk ganz kolossal verlangt, so daß ein neuer Abdruck sofort notwendig wurde. Die 2. Lieferung befindet sich ebenfalls unter der Presse; bitten um baldgef. Angabe der Continuation.

München, December 1883.

Max Kellerer's Buchhandlung.

[33.] Zum neuen Jahre empfehlen wir zu thätiger Verwendung:

Der Praktische Maschinen-constructeur.

Zeitschrift für Maschinen- und Mühlenbauer, Ingenieure und Fabrikanten.

Herausgegeben von
W. H. Uhland.

Preis pro Quartal (6 Nrn.) 8 M.

Diese seit 1868 erscheinende Fachzeitschrift hat sich auch in ihren neuesten Jahrgängen unverändert die Gunst des technischen Publicums erhalten, so dass bei einiger Verwendung leicht eine Continuation von 7/6 Exemplaren zu erzielen ist. Bei dem Umstände, dass wir bis Ende des Vierteljahres jederzeit baar zurücknehmen, laufen Sie gleichzeitig nicht das geringste Risico. Probenummern stehen in jeder Anzahl zur Verfügung.

Die Jahrgänge 1868—1881 (sämtlich vollständig) kosten jetzt ermäßigt à 12 M. baar, auf einmal bezogen 120 M. baar.

Generalregister zu allen Jahrgängen bis mit 1880 à 2 M. ord., 1 M. 50 s. no.

Für Inserate ist die Zeitschrift von grosser Wirksamkeit. Preis pro 4gespaltene Nonpareillezeile 30 s.

Beilagen (2000 Stück) für 30 M. baar beigegeben.

Leipzig. Baumgärtner's Buchhdlg.

Verlag von
Ferdinand Enke in Stuttgart.
[34.]

In meinem Verlage erscheint von Neu-jahr 1884 ab:

Centralblatt
für
Thiermedizin,
redigirt von
Dr. Hermann Pütz,
Professor der Veterinärwissenschaft in Halle a/S.

Monatlich 2 Nummern à 1 Bogen.
Preis des Jahrgangs 10 M. ord.

Die soeben erschienene Nr. 1 versandte ich an alle Handlungen, welche meine Novitäten entgegennehmen, pro novitate gratis.

Ich ersuche um thätigste Verwendung für das neue, unter der Redaction eines in Fachkreisen hochgeschätzten Gelehrten stehende Blatt und bin überzeugt, dass es Ihnen rasch gelingen wird, dem letzteren zahlreiche Freunde unter den Thierärzten zu erwerben. Weiteren Bedarf an Probenummern bitte ich zu verlangen.

Die Berechnung findet mit der Mitte Januar 1884 erscheinenden Nr. 2 statt.

[35.] In unserm Verlage erschien:

The Hebrew Language
viewed in the light
of
Assyrian research
by
Dr. Friedr. Delitzsch,

Professor of Assyriology in the University of Leipzig.
8°. Gebunden 4 M. ord., 3 M. netto,
2 M. 80 A. baar.

Wird in Leipzig ausgeliefert.
London, December 1883.

Williams & Norgate.

[36.] Nach den eingegangenen Bestellungen wurde soeben expediert:

Pädagogische Blätter
für
Lehrerbildung
und Lehrerbildungsanstalten.
Herausgegeben
von
Dr. Kehr,

kgl. Schulrat u. Seminaridirector zu Erfurt.
1884. Heft I. Preis 2 M.

Enthält: Fr. Arndt, ein stufenweis entwickelter Lehrgang im Zeichnen. — A. Sprockhoff, der siebente allg. Seminar-lehrertag in Hannover. — R. Alberti, über das Züchtigungsrecht des Lehrers der Volks-schule nach Entscheidungen des Reichsgerichts. — Isaak Iselin und H. Pestalozzi (ungedruckte Briefe). — Keil, Bericht über neue Kartenwerke, Atlanten etc.

Dieses Heft steht auf Verlangen auch à cond. zu Diensten.

Gotha, 29. December 1883.
E. F. Thienemann.

F. W. Schrinner in Pola.

[37.] Heute erschien in meinem Verlage:
E. Brenta,

Die Alabama.

Eine Seenovelle.

Preis 3 M. ord., 2 M. 25 A. in Rechnung,
2 M. baar und 13/12.

Handlungen in Seestädten können von dieser spannend geschriebenen Novelle sicher grössere Partien absetzen.

Käufer sind Marineoffiziere, insbesondere, wenn selbe darauf aufmerksam gemacht werden, dass der Autor ein oesterr. Seeofficier ist, und Gebildete aller Stände, die sich für wirklich gute Novellen interessiren.

Hochachtungsvoll
Pola, 1. Jänner 1884.
F. W. Schrinner.

Künftig erscheinende Bücher.

[38.] In meinem Verlage erscheint in einigen Tagen:

Die Arbeiter-Agitatoren
des
Katheder-Sozialismus
und
die Sonneberger Spielwaaren-
Industrie und ihr Handel.
Von
A. Fleischmann.

gr. 8°. 78 Seiten. Preis 1 M. ord., 75 A.
netto und 13/12.

Unverlangt versende ich nichts.
Berlin, 30. December 1883.
Leonhard Simion.

Nur auf Verlangen.

[39.] Anknüpfend an unsere vorläufige Anzeige theilen wir hier auch mit, dass Anfang Januar d. J. in unserem Verlage erscheinen wird:

Friedrich II.
in englischen Urtheilen.

Darwin und Kopernicus.

Die Humboldt-Denkämler
vor der Berliner Universität.

Drei Reden

von
Emil du Bois-Reymond.

8°. Geh. Preis 2 M.
Freixemplare: 13/12.

Leipzig, Januar 1884.

Veit & Comp.

Lipsius & Tischer,
Verlags-Conto in Kiel.

[40.]

P. P.

Folgende Nova gelangen demnächst zur Versendung:

Die Entwicklung des Naturgefühls
bei den
Griechen und Römern.

II. Theil.

Auch unter dem Titel:

Die Entwicklung des Naturgefühls bei den Römern.

Von
Dr. Alfred Biese.

8°. Eleg. geheftet. Preis 4 M.

Das Biese'sche Buch über die Entwicklung des Naturgefühls bei den Alten gelangt mit der zweiten Hälfte zum Abschluss. Es ist anzunehmen, dass der schon beim Erscheinen des ersten Bandes ungeheilte Beifall von Kritik und Publicum dem ganzen Werke in noch erhöhtem Masse zuteil werden wird. Bei der Versendung bitten wir sich nicht auf die Philologen-Kundschaft zu beschränken, sondern auch Naturhistoriker, Mediciner, sowie Bibliotheken und gebildete Laien zu berücksichtigen. Wir stellen dazu das vollständige Werk à cond. zu Diensten. Theil II. apart wollen Sie nur in der zur Fortsetzung benötigten Anzahl bestellen.

Zur Einteilung
der
niederdeutschen Mundarten

von
Hermann Jellinghaus.

gr. 8°. Eleg. geheftet. Preis 2 M. 40 A.

Für Germanisten von hohem Interesse und auf dem bearbeiteten Gebiet die erste grundlegende Erscheinung.

Wissen und Können
der
modernen Medicin.

Kritische Betrachtungen und
praktische Vorschläge

von

Emil Schlegel,
praktischer Arzt in Tübingen.

gr. 8°. Eleg. geheftet. Preis 1 M.

Der Verfasser, bekannt durch seine im Sommer 1883 in unserm Verlage erschienene Schrift „Über die Stellung der Homöopathie zu den Grundfragen der Heilkunde“ bekämpft in seinem neuen Buche fundamentale Irrthümer der Medicin unserer Tage in einer so schneidigen und packenden Weise, dass ein hochgehendes Interesse für diese neue Publication von vornherein gesichert ist. Durch Herstellung einer grossen

Auflage sind wir im Stande, allen Ansprüchen zu genügen. Wir bitten um thätigste und nachhaltige Verwendung, nicht allein durch Auslage in den Schaufenstern, sondern auch durch Beifügung zu allen medicinischen Ansichts-Sendungen.

Einzelne Exemplare, sowohl in Rechnung als gegen baar, mit 25%, 3 und mehr Exemplare baar mit 33 $\frac{1}{3}$, Frei-Exemplare 13/12.

Kiel.

Lipsius & Tischer,
Verlags-Conto.Angebotene Bücher.

Nur wenige Exemplare vorhanden.

[41.]

J. A. Stargardt in Berlin W., Markgrafenstr. 48, offerirt:
Meyer, Ad., die Münzen d. Stadt Dortmund.
Seprtdr. 120 S. m. 7 Tfln. Wien 1880.
8 M. n. b.

Weyl, die Paul Henckel'sche Sammlung brandenb.-preuss. Münzen u. Medaillen, nebst Preisverzeichn., Liste d. Münzmeister. 687 S. m. 4 Kpfrn. Prachtdruck. Berl. 1876—77. 7 M. 50 A. n. b.

Auf Verlangen:

Antiqu. Verz. Nr. 144. Numismatik.

Vor kurzem erschien:

Nr. 143. Besond. Americana u. Slavica.

[42.] I. Zander's Buchhdlg. in Leipzig offerirt:

Abel, C., Ursprung der Sprache. 1881.
à 20 A. no. baar.

Sprache als Ausdruck nationaler Denkweise. 1869. à 20 A. no. baar.

die englischen Verba des Befehls. 1878.
à 90 A. no. baar.Grundzüge d. lateinischen Wortstellung.
1871. à 20 A. no. baar.ägyptische Etymologie. 1878. à 50 A.
no. baar.zur ägyptischen Kritik. 1878. à 50 A.
no. baar.[43.] J. J. Heine in Posen offerirt:
Simeon's Reichskalender. Mit 60%.[44.] Wilh. Radestock in Leipzig offerirt:
Hinrichs' Bücherverzeichniß 1842—60.
30 Ppbde. Gut erhalten.[45.] S. Glogau & Co. in Leipzig offeriren:
Memoiren einer Idealistin. 3. Aufl. 3 Bde.
1882. Eleg. brosch. Statt 9 M., für
1 M. 50 A. 3 Expl. für 4 M.

Wir liefern nur tadellos neue Exempl.
Wir annoncieren dieses „vielbesprochene
werk“ im Febr.-Märzheft der ersten Revuen
und bitten, sich mit Exemplaren zu ver-
hren.

Gesuchte Bücher.[46.] H. J. Meidinger in Berlin sucht:
neuß. Staatshandbuch pro 1884.

[47.] Alfred Lorentz in Leipzig sucht:
Albert, Chirurgie. 2. A.; — Diagnostik.
2. A. — Arbeiten d. physiol. Anst. zu Leipzig, v. Ludwig. — Archiv f. mikroskop. Anat. Bd. 1—5. — Balfour, Embryologie.
— Bardeleben, Chirurgie. 8. A. — Carus, Icones zootom. — Charcot, Nervenkrankh., dtsch. v. Fetzer; — Gehirnkrankh., dtsch. v. Fetzer. — Cohnheim, Pathologie. 2. A.
— Eichhorst, Pathologie. — Fechner, Elem. d. Psychophysik. — Flechsig, Systemerkrankgn. im Rückenmark. — Flügge, hygien. Untersuchungsmethoden. — Foster, Physiologie, dtsch. v. Kleinenberg. — Fritsch, geburtsh. Operationen. 3. A.; — Krankh. d. Frauen. — Gabler, lat.-dtschs. Wörterb. f. Mediciner. — Heitzmann, descript. Anatomie. — Henke, Atlas d. topogr. Anat. 2. A. — Henle, Handb. d. Anat. 3. u. 2. A. — Henoch, Kinderkrankh. 1881. — Hyrtl, Anat. 14. u. ff. A. — Jaeger, ophthalmoskop. Atlas. — König, Chirurgie. 3. A. — Martin, gynäkol. Atlas. 2. A. — Nägeli u. Schwendener, Mikroskop. 2. A. — Politzer, Beleuchtungsbilder d. Trommelfells. — Schweigger, Augenheilkunde. 4. A. — Siebold, Gesch. d. Geburtshilfe. — Virchow, Cellularpathologie. 4. A. — Wagner u. Uhle, Pathologie. 7. A. — Wunderlich, Gesch. d. Medicin.

[48.] Rud. Barth in Aachen sucht:
Procopius, griech. u. lat.
Webster, complete dictionary.
Seemann, Weihns-Katalog 1883.

[49.] Osk. Chrhardt in Marburg sucht:
1 Bibliotheb griech. u. röm. Clässifer. (Hoffmann'sche Verlagsbuchh.)

[50.] G. J. Karow in Dorpat sucht:
1 Luther's Werke, hrsg. v. Gerlach. Bd. 3—6.

[51.] J. J. Heine in Posen sucht dir.:
Fischer, Runo, Gesch. d. Philos.
Meyer's Convers.-Lex. 3. Aufl.

[52.] Trübner & Co. in London E. C.,
Ludgate Hill 57 u. 59, suchen und erbitten
direkte Offerten:

Roediger, Chrestomathia syriaca. 2. Aufl.
1868.

Mayers, Treaties betw. the empire of China
a. foreign powers. 1877.

Boltz, Lehrg. d. spanischen Sprache.

Klaproth, Suppl. au „Dictionnaire chinois,
franç. et latin, par de Guignes“.

Duemichen, Fleet of an Egyptian queen.
Fol. 1868.

Nur ganz sauberes Expl.)

[53.] L. Unstad in München sucht direct:
1 Rabelais, Oeuvres, Illustr. par Doré.
(Billig.) — 1 Krafft, Lehrb. d. Landwirthschaft. — 1 Illustr. Zeitung. Bd. 6. 53. —
1 Petermann's Ergänzungshefte: 53—58.
60. 61. — 1 Wenning, Rentamt Burghausen.

[54.] J. Kreuter in Köln sucht:
Ferry, Waldläufer. 4 Bde.
Marxat, Ansiedler.
Bird, Nathan.
Bischoffe, Freihof von Mara.
Dalen-Langensch., engl. Briefe.
Toussaint-L., franz. Briefe.
Sommer, Handbuch zu deutschen Aufsatz-übungen.
Benn, deutsche Aufsätze.

[55.] C. F. Schmidt's Univ.-Buchhandlung
(Fr. Bull) in Strassburg im Elsass sucht:
Hofmeister, Handbuch d. physiol. Botanik.
Th. 1. 2.

Godet, Commentaire sur l'évangile de St.-Jean. 3 Vols.
Todleben, Vertheidigung von Sebastopol.
Billige Ausgabe.

[56.] A. Creutzer in Aachen sucht:
Förster, Bauzeitung 1878. — Wiebe, Skizzenbuch f. Masch. — Nebenius, Credit. — Schmoller, Strassburger Tucher- u. Weberzunft. — Spencer, Sociologie. — Meyer's Conv.-Lex. 3. Aufl. Hlbfrz. — Fliegende Blätter (Münch.). Bd. 1—42. — Eichendorff, Werke. III. — Gross, Tropen u. Figuren. — Lewald, mod. Familiengesch. I. — Luther als deutscher Classiker. — Portugies. Chrestomathie u. Gespräche. — Journal des dames et des modes 1804—21. — Journal für Fabrik, Manufaktur und Mode 1804—10. — Künstler-Lexika v. Füsslin, Müller od. Nagler. — Kunst- u. Geschichts Denkmale Westphalens. I. — Tafelsilber d. Prinzen Wilhelm v. Preussen. — Hartzheim, Bibliotheca Colon. — Goth. Hofkalender 1882, 83. — Janssen, dtsche. Geschichte. — Bähr, christl. Dichter und Geschichtsschr. S. ppl. I. 1836. — Corsen, Ausspr., Vocalismus etc. d. lat. Spr. — Kühner, ausf. griech. Gramm. I. — Kehrein, Erziehg. — Dupanloup, les femmes savantes et stud. — Heffner, Frühpredigten.

— Hergenröther, kathol. Kirche u. chr. Staat. Gr. Ausg. — Kleutgen, Briefe aus Rom. I. — Krönes, homilet. Lexikon. — Mannesherz, Stud. üb. d. Ehe. — Scherer, Bibliothek für Prediger. — Schmitt, J., Predigten u. Erklärg. d. mittl. Deharbeischen Katech. — Crüger, Grundz. d. Physik. — Naumann-Zirkel, Mineralogie. — Schiebe, Contorwiss. Cplt. u. einzeln. — Stacke, deutsche Geschichte. Cplt. u. einz. Liefgn.

[57.] Otto Schulze in Göthen sucht:
Snell, Einführung in die Differential- u. Integralrechnung.

[58.] W. Simon in Magdeburg sucht schleinigst direct:
1 Sachs-B., franz. Wrtrbd. Hand- u. Schul-
ausgabe. 2 Bde.
Dalen-Langenscheidt, Englisch. Cplt.

[59.] **Keppel & Müller** in Wiesbaden suchen:
Directe Offerten bevorzugt.
Ballagi, ungar.-deutsch. Wörterbuch. — Beilstein, organ. Chemie. — Bertram, nass. Privatrecht; — Familienrecht; — Zwangsvollstredung. — Biedermann, Deutschland im 18. Jahrh. — Bischof, Keramit. — Brehm, Thierleben. 1. Aufl. Auch einzelne Bde. — Brehm-Schödler, Thierleben. Bd. 3. — Bülow, altengl. Schaubühne. Thl. 1. — Canstatt, Jahresbericht 1849. — Christlieb, Joh. Scotus Erigena's Leben. — Corvin, Weltgeschichte. — Dante, göttl. Komödie, v. Carnegie. Ältere Aufl. — Dichterhalle d. 19. Jahrh., hrsg. v. Schendel. — Diez, etymol. Wörterb. — Edermann, Gespräche mit Goethe. — Fontane, Wanderungen durch die Mark Brandenburg. — Ford's, J., dram. Werke, deutsch v. Wiener. A. u. d. T.: Das gebrochene Herz. — Fresenius, quant. chem. Analyse. — Friederichs, Baust. d. Gesch. d. griech.-röm. Plastik. — Gaupp, Commentar zum Civilprozeß. — Gerstenberg, d. Braut. A. d. Engl. — Giesebricht, Gedichte. — Grotewold, Gesetzesammlg. — Gude, Erläuterungen. — Guthe, Geographie. — Hager, pharmac. Praxis. — Hans, Glaube u. Leben. — Jahrb. d. Berliner Börse. — Janssen, Gesch. d. deutschen Volks. — Jonson, Ben, Volpone; das stumme Mädchen, übers. v. Tieck. — Kopp, Gesch. d. Chemie. — Kullack, Ästhetik d. Klavierspiels. — La Mara, musical. Gedankenpolyphonie. — Leimbach, Dichtungen. — Lindenschmidt, Pandekten. — Marlowe, der Jude v. Malta. — Martensen, Ethik. — Marx, Compositionslehre. — Meyer's Conv.-Lex. 3. A. Bd. 17—19. — Neumann, Laut- u. Flexionslehre d. Altfranzöf. — Oncken, allgem. Gesch. Lief. 63. u. ff. — Oppenhoff, Strafgesetz. — Pfaff, la grande nation. — Rabenhorst, Süßwasser-Diatomaceen. — Reißmann, Mendelsohn-Bartholdy. — Rötscher, dram. Darstellg. — Rückert, Werke. — Schalt 1881. Juli—Decbr. — Schmidt, Richardson, Rousseau u. Goethe. — Schwarz, Predigten. Bd. 6. u. 7. — Trachbrodt, Stenographie nach Gabelsberger. — Verordnungsblatt, nassauisches. (Billig.) — Weber, Demokritos. — Windelmann, Gesch. der Kunst des Alterthums. — Wüllner, Lehre v. d. Wärme. (Experimentalphysik. III.)

[60.] **Herm. Graser** in Annaberg i/S. sucht antiquarisch:
1 Familie Schönberg-Cotta. Eine Cheruskerrfamilie.
[61.] Die **Fr. Ferstl'sche** Buchh. (Franz Pechel) in Graz sucht:
1 Wietersheim, Geschichte der Völkerwanderung.
1 Bäuerle's Memoiren. (Wien, Lechner.)
1 Varnhagen v. Ense, biogr. Denkmale. Bd. 1—5.

[62.] **Ed. Avenarius** in Leipzig sucht:
Blumhardt, Vertheidigungsschrift gegen Dr. de Valenti. (Reutlingen, Kurtz.) In mehreren Expln. Oschwald, Sonntagsfeier.

[63.] Die **Buchhandlung des Vereinshauses** in Leipzig sucht und erbittet Offerten direct: Alte Jahrgänge von: D. Bär. — Quellwasser. — Aus allen Welttheilen. — Döring, Gedichte in obersächs. Bauernmundart. — Archiv f. Naturgeschichte, von Troxel. Cplt., wie auch in einzelnen Bdn. — Zeitschrift für wissenschaftliche Zoologie, von Siebold u. Kölliker. Cplt., wie auch in einzelnen Bänden.

[64.] **G. Salomon's** Antiquariat in Dresden sucht:
Bucher, Katechismus d. Kunstgesch. 1880. Goepel, illustr. Kunstgeschichte. 1879. Schäfer, die Glasmalerei d. Mittelalters. Das neue Universum. Bd. 2. 3. 4. Harres, Schule d. Maurers. 4. Aufl. — Schule d. Steinmetzen. 2. Aufl. Weishaupt, das Gesamtgeb. des Stein-drucks. 1875.

Martin u. Spitzborth, Kunst d. Drechslers. Lichtenberg, Seifenfabrikation. 1879. Creuzburg, Lackirkunst. 1876. Hermann, Glas-, Porzellan- u. Emailmalerei. Abele, die Violine. 1874. Schnauss, Lichtdruck u. Photolithographie. 1880.

Fischer, technolog. Studien im sächs. Erzgebirge. Seelhorst, techn. Rathgeber. 1876. Grothe, Bilder u. Stud. z. Geschichte von Spinnen etc. 1875.

Röntgen, der Werkzeug-Fabrikant. 1878. Findeisen, Grundr. d. Handelswissenschaft. 1878.

Minoprio, Weltbildung d. Kaufmanns. Andree u. Deckert, Handels- u. Verkehrs-geographie. 1882.

Büchele, Gesch. d. Welthandels.

Fischer, Corpus juris f. Kaufleute. 2. Aufl. 1882.

Schellen, der elektromagnet. Telegraph. 1870.

Weber, Schule d. Eisenbahnwesens. 3. Aufl.

Wehrmann, Eisenbahnfrachtgeschäft. 1879. Kämpfer, Japan.

Glasenapp, Wagner's Leben u. Wirken. Bd. 1., event. cplt.

Abend-Zeitung. 29. Jahrg. 1845.

Prescott, Geschichte Philipps' II.

Oncken, allgem. Geschichte. Abth. 47. u. F.

Ritter, vergl. Erdkunde d. Sinaihalbinsel, v. Palästina u. Syrien. 4 Thle. in 6 Abth. 1848—55. (Erdkde. 14—17. Thl.)

[65.] Die **Frantz'sche** Buchh. in Halberstadt sucht:

Weiß, Costümbilder.

[66.] **H. Le Soudier** in Paris sucht:
1 Guerre franco-allemande. (Französische Ausgabe des Generalstabswerks.) Mit den Karten. Complet od. einzelne Lfgn. 1 Meyer's Conv.-Lex. 3. Aufl. Bd. 8. u. ff. Offerten nur direct erbeten.

[67.] **Emil Strauss**, Sort. u. Ant. in Bonn sucht:
Krell, Classiker der Malerei. 2. Serie. — Cortés, Juan Lucas, Bibliotheca hispanica genealogica heraldica. Leipzig 1724. Offerten gef. direct!

[68.] **Moritz Schäfer** in Leipzig sucht:
1 Jahrbuch der Shakespeare-Gesellschaft. 18. Bd. 1883.

[69.] **Otto Meissner**, Sort. in Hamburg, Bergstrasse 26, sucht:
Hager, erster Unterricht d. Pharmaceuten. I. 3. Aufl. 1877. Meyer's Conversationslexikon. 3. Aufl. 16 Bde. Pracht-Ausgabe. Tadelloses Exemplar. Kämpfer, Japan. 2 Bde. Deutsch. Offerten gef. direct!

[70.] **Hugo Inderau** in Barmen sucht:
Illustr. Zeitung. (L. Weber.) Nr. 2102. Eisner, chem.-techn. Mittheilungen. Soweit erschienen, auch einzelne Bde. Plate, engl. Lehrg. II. (Aufl. 1879.) Reis, elekt. Maschinen. Bürger's Werke. Orig. - Ausg. 4 Bde. (Göttingen.) Romanzeitung. 3. Jahrg. Nr. 25 u. 29. Ein Werk über Elisabeth, Königin v. England, in deutscher Sprache.

[71.] **Gustav Körner** in Leipzig sucht sofort unter Angabe des billigsten Baarpreises:
1 Gerber, C. F., Grundzüge d. deutschen Privatrechts.
1 Sachs-Billatte, encycl. Wörterb. d. franz. u. deutschen Sprache. Große und kleine Ausgabe. Complet u. in einzelnen Bdn.

[72.] **L. Staedmann** in Leipzig sucht:
Klopp, d. Fall des Hauses Stuart. 10 Bde.

[73.] **H. Morehel** in Dresden sucht:
Weltgeschichte in Bildern. 3 Bde.

[74.] **W. Gläser** in Lübeck sucht:
1 Goethe, Werke. Geb. Berl., Hempel.

[75.] **A. Stuber's** Sort. (G. Hertz) in Würzburg sucht:

1 Schmöger, Leben der Katharine Emmerich von Dülmen.
1 Pechar, Joh., Weltausstellung 1878 in Paris: Kohle u. Eisen in allen Ländern d. Erde. (Berl. 1878, Springer.)
1 v. Lindheim, Kohle u. Eisen im Welt-handel in den Jahren 1865—76. gr. 8°. (Wien 1877, Gerold's Sohn.)

[76.] **L. Saunier** in Danzig sucht:
1 Nagler, Künstlerlexikon.

- [77.] **H. Loescher's** Antiqu. in Turin sucht: Graser, Schiffsdarstellgn. a. antiken Münzen. Archimedes, Opera. (Lat.) Pappus, Opera. (Lat.) Mojsisovics, Cephalopoden d. mediterr. Trias. Journal f. prakt. Chemie. Register zu Bd. 1—30. 1844. Quenstedt, Cephalopoden. (Petrefaktenk. I.) Baumgarten, de psyche fab. Platon. Nachschebi, ed. Brockhaus. Poncelet, Expér. s. les lois de l'écoulement l'eau. 1832.
- [78.] **Otto Harrassowitz** in Leipzig sucht: Muntaner, Chronik, v. Lanz. 1844. Bibliothek geograph. Reisen. Complet. (Costenoble.) Dove, Gesetz d. Stürme. 1874. — Klimatolog. Beiträge. 2 Bde. 1857—69. — Monats- u. Jahresisothermen. 1864. Maury, physical geography. Egli, Nomina geograph. 1871. Gareis u. Becker, Physiogr. des Meeres. 1867. Kayser, Physik d. Meeres. 1873. Reclus, la terre. 2 Vols. 1871—74. Registrande d. geogr.-stat. Abth. d. Grossen Generalstabes. Complet. Wetzel, allgem. Himmelskunde. 1875. Klein, Sonnensystem. 1871. Gretschel, Lehrb. d. Kartenprojection. 1873. Kapp, philos. od. vergl. Erdkunde. Rühlmann, barometr. Höhenmessungen. Sonklar, Oetzthalergebirgsgruppe. 1860. Hoff, Verändergn. d. Erdoberfläche. 5 Bde. 1822—51. Fuchs, vulkan. Erscheinungen der Erde. 1865. Hoffmann, physikal. Geographie. 1837. Stimmen aus Maria-Laach. Complet. Humboldt, A. v., ausgew. Werke. 1874. Livre des assises de Jérusalem, p. Kaussler. 1839—41.
- [79.] **Rud. Silkrodt's** Buchhdlg. (Alfred Silbermann) in Essen a. d. Ruhr sucht schnell, gut gehalten: Claudio, Werke. — Geibel, Gedichte. — Gotthelf, Bilder u. Sagen; — Uli. — Raabe, Hungerpastor. — Schubert, G. H. v., erzählende Schriften. — Hönig, Nettelbeck. — Kane, Nordpolfahrer. — Scherzer, Reise der Novara um die Erde. — Oberländer, Livingstone. — Dietlein, Deutschland über Alles. — Rossmässler, Jahreszeiten. — Gewerbliches Fragenbuch. 5 Hfte. Gotha 1867—76. — Reuter's Werke. V.-A. — Busch, Graf Bismarck. I. II., ev. nur II. — Stilling, Farbentafeln. 2. Aufl. Alles möglichst geheftet.
- [80.] **Hugo Rother** in Berlin sucht: Luther's Werke, von Walch. 7—10. Bd. Einundfünfzigster Jahrgang.
- [81.] **Joseph Baer & Co.** in Frankfurt a/M. suchen: Bartsch, Peintre-graveur. Cplt. u. T. 5. u. 11. apart. Harrisson, Bibliotheca americana. Corpus juris germanici, ed. Walter. Dettweiler, Behandlung d. Lungenschwind-sucht. Oheim's Chronik v. Reichenau. (Litt. Verein.) Börne's Werke. 12 Bde. 8°. Statistik d. Königr. Hannover. Hft. 6—13. Silbermann, Localgeschichte v. Strassburg. Westphal, Geschichte von Metz.
- [82.] **Das Schweizerische Antiquariat** in Zürich sucht: 1 Stamm, Lehrbuch der Zuckerfabrikation. 1 Wagner, Jahresbericht d. chem. Technologie. Neue Folge. Cplt. Soweit erschienen. 1 Emmert, Chirurgie. 1. Bd. 1 Valentini, ital. Wörterbuch. Gr. A. 1 Stumpf, Chronik d. Schweiz. 1548. (Nur complet.) 1 Gartenlaube 1872 u. 82. Brosch. 1 Carriere, die Kunst im Zusammenhange. Bd. 4. u. 5. 1 Monatsschrift f. Pomologie u. Obstkunde. Jahrg. 1—10. 1 Grisebach, Vegetation der Erde. 1 Preuss. Jahrbücher. Bd. 49. u. ff. 1 Dictionnaire für Pferdeliebhaber. 1 Bourgelat, Anweisung zur Behandlung d. Pferde. 1789. 1 Westermann's Monatshefte. Bd. 52. u. ff. 1 Handbuch d. spec. Pathologie u. Therapie, hrsg. v. Ziemssen. Bd. 8. 1 Krit. Vierteljahrsschrift f. Gesetzgebung u. Rechtswissenschaft. Bd. 13.
- [83.] **H. Kessler** in Leipzig sucht: 1 Börsenblatt 1883. Cplt. 1 — Frühere Jahrgänge. 1 Hain, Repertorium. 1 Heinsius oder Kayser, Bücherlexikon. 1 Brunet, Manuel. 1 Graesse, Trésor. 1 de Bure, Bibliographie. 1 Francke, Catal. bibl. Bunavianae. 1 Lorck, Gesch. der Buchdruckerkunst. Ausgabe auf holländ. Papier.
- [84.] **Wolff & Höhorst** in Hannover suchen antiquarisch: Wolfram von Eschenbach, Parcival. Ausg. v. Bartsh. 3 Thle. (J. A. Brodhäus.)
- [85.] **Johannes Müller** in Amsterdam sucht: 1 Pagenstecher, römische Lehre vom Eigenthum.
- [86.] **Die Akademische Buchhandlung** in Göttingen sucht: Freytag, Bilder. — Herberger, Herzpostille. — Henke, Atlas der topogr. Anatomie. — Gerok, Zeit, Welt u. Haus. Stuttg. 1859. — Bayle, Dictionnaire hist. et crit.
- [87.] **Ed. Kummer** in Leipzig sucht: Fries, Epicrisis systematis mycologici. Upsala 1836—38. Pfeiffer, Synonymia botanica, nebst Sppl. Cassel 1870 und 1874.
- [88.] **Die Arnoldsche Buchhdg.** in Dresden sucht in sauberem, womöglich geb. Exemplaren: 1 Giesebrécht, Gesch. d. deutschen Kaiserzeit. 1.—5. Bd. 1. (5. u. 4. Aufl.) — 1 Ranke, deutsche Geschichte im Zeitalter d. Reformations. 6 Bde. 6. Aufl. — 1 Gindely, Gesch. d. 30jähr. Krieges. Bd. 1—4. — 1 Schäfer, Geschichte d. 7jähr. Krieges. — 1 Häußer, deutsche Geschichte. 4 Bde. — 1 Hahn, Fürst Bismarck. 3 Bde. — 1 Riehl, Naturgesch. d. Volkes. 4 Bde. Neueste Auflage. — 1 Lessing's Werke. (Hempel.) — 1 Goethe's Werke. (Hempel.) — 1 Schiller's Werke. Histor.-krit. Ausgabe.
- [89.] **P. Noordhoff** in Groningen sucht: 1 Εφημερίς ἀρχαιολογική. 1. u. 2. Serie. (Comm.-Verl. v. Carl Beck in Athen.) Offerten direct per Post erbeten.
- [90.] **Geo Woerl** in Würzburg sucht u. erbittet direkte Offerten: Mühlbach, Louise, sämmtl. Werke. Brosch. Vollständig u. gut erhalten.
- [91.] **Jos. Šťastný**, Buchhandlung in Melnik (Böhmen) sucht in Commission: Deutsche Werke, behandelnd den Bau d. Renn- u. Vergnügungsboote.
- [92.] **B. Westermann & Co.** in New-York suchen, Offerten nur über Leipzig: Angström, Recherches sur le spectre solaire. — Schellen, elektromagn. Telegraph. 5. Aufl. — Bauer, G. Lorenz, Theologie d. A. T. 1797 u. Beilagen dazu. 1801. — De Wette, Beitr. z. Einl. ins A. T. 2 Bde. 1806—7. — Dillmann, Propheten d. Alt. Bundes. Rede. — Chemnitz, Examen concil. Trident. Fol. Frankf. 1707. — Wion, Arnold, Signum vitae ornament. et decus etc. in 5 libros divisum. 1595. — Biblia Sacra polyglotta, ed. Br. Waltonus. 6 Vol. Accad. Castelli lexicon heptaglotton. 2 Vol. — Cramer, Introd. à l'analyse des lignes courbes. Gen. 1750. — Mac Laurin, Treat. of fluxions. 2. Ed. 1801. — Rüdiger, de aliquot Sophoclis et Aeschinis locis. Dresd. 1863. — Schmidt, üb. d. Ideen d. Plato u. d. Unsterblichkeitslehre. Quedlinb. 1835. — Grabowski, Up ewig ungedeelt. — Wiebe, d. Maschinenlehre. 2 Bde. u. Tafeln. — Ideler, Handb. d. Chronologie. 1. Aufl. — Lechler, Gesch. d. engl. Deismus. 1841. — Nestle, israelit. Eigennamen. — Senebier, Mém. phys.-chim. sur l'influence de la lumière solaire. 3 Vols. Lpzg. 1782 oder d. deutsche Uebersetzung. Lpz. 1785. — Saussure, Recherches chim. sur la végétation. Strassburg 1804. — Naumann, Lehrbuch d. Geognosie. 2. Aufl. 3 Bde.

- [93.] Johs. Fassbender in Elberfeld sucht: Daheim. 3. Jahrg. Keim, Gesch. Jesu v. Nazara. 1. u. 3. Bd. Ballien, bibl. Gesch. auf der Oberst. der Volksch.
- [94.] C. Hoffmann in Darmstadt sucht: 1 Lübsen, Analysis.
- [95.] Die M. Du Mont-Schauberg'sche Buchhandlung in Köln sucht und erbittet Öfferten direct: Meyer's Handlexikon. 3. Aufl. 2 Bde. Geb.
- [96.] H. Le Soudier in Paris sucht: Spruner-M., Atlas antiquus. 3. Aufl. Kiehaber, Leben Raphael's. 1817. Müller, das dritte Säcularfest Raphael's. Mainz 1820. Uebersicht der Gemälde Raphael's. Nossen 1825, Heyde. Grassmann (Grossmann?), Vorträge über Raphael's Bilder. 1862. Rumohr, über Raphael. Berlin 1831. Raphael Sanzio. Lille 1862, Lefort. Die Originalskizze zu Raphael's Transfiguration. Agram 1871.
- [97.] Die Hirschwald'sche Buchhandlung in Berlin sucht: Cohn, Biologie der Pflanzen. I. 3. resp. complet. Bibliothek der praktischen Heilkunde, hrsg. v. Hufeland etc. Bd. 3. u. 32. Centralblatt f. Chirurgie 1880, 1881, 1882. Harvey, de motu cordis. Ultzmann u. Hofmann, Atlas der physiol. u. pathol. Harnsedimente. Neue Zeitschrift f. Geburtshunde, hrsg. v. Busch, Ritgen u. Siebold. 30. Bd. Berlin 1851. Gesundheits-Ingenieur 1882. Schmidt's Jahrbücher. Bd. 1—12. (1834—36.) Cooper, ausgewählte Romane. 15 Bde.
- [98.] Ludwig Rosenthal's Antiquariat in München sucht: Lueg, Bibelconcordanz. 2. Aufl. Schnetz, Thomaslexikon. Schurtt, Malerjournale. Avancinus, Poesis dramatica. 5 Vol. Alle Ausg., auch einzelne Bde. Häberlin, Reichshistorie. Bd. 21—28. Auch einz. Bde.
- [99.] Die Carl Brunner'sche Buchhdg. (Martin Bühl) in Chemnitz sucht: 1 Christmas number v. Graphic. 1 — v. London News. 1 Daudet, Könige im Exil. Tadellos.
- [100.] Wilh. Braumüller & Sohn in Wien suchen: 1 Dionysii Cassii hist. romana, ed. Dindorf. Vol. 2. 3. 1 Scriptores historiae Augustae, ed. Peter. Vol. I.
- [101.] R. Damköhler in Berlin N. sucht: Berl. klinische Wochenschrift. Jahrg. 19. Nr. 22. — Blätter f. literar. Unterhaltung 1883. 2. Sem. — Hugo, Victor, Oeuvres. 10 Vols. — Stratman, Dictionary of the old Engl. language. 3. Ed. — Goethe-Jahrb. III. u. IV. — Engel, engl. Literatur. — Sauer, ital. Lit. — Marx, Beethoven. — Scherer, deutsche Literatur. — Jahrb. f. musik. Wissensch. II.
- [102.] F. A. Brockhaus' Sortiment und Antiquarium in Leipzig sucht: Jahrg. 1882 von: Gartenlaube. — Chronik der Zeit. — Ueber Land u. Meer. — Buch f. Alle. — Histor. Zeitschrift. Bd. 25. od. Hft. 2. apart. Julianus, Opera omnia. Patavii 1696. Ule, die Erde. Gneist, Rechtsstaat. — Selfgovernment. — engl. Verwaltungsrecht. — Verwaltung, Justiz, Rechtsweg. Bluntschli, das moderne Völkerrecht. — Lehre vom modernen Staat.
- [103.] Oscar Praetorius in Kreuzburg sucht: 1 Deutsch-latein. u. latein.-deutsches Wörterbuch.
- [104.] O. Deistung's Buchh. in Jena sucht eiligst: Aus allen Welttheilen. 9. Jahrg. Hettner, Literaturgesch. 3. Bd. Gesenius, hebräisches Handwörterbuch. 5—7. Aufl. Galen, Strandvogt. Wöhler, Mineralanalyse.
- [105.] Die M. Rieger'sche Univ.-Buchh. in München sucht: 1 Alidosi, Relazioni di Germania 1605—1607. Modena 1872.
- [106.] Hermann Behrendt in Bonn sucht: Mittheilungen d. Dtsch. archäol. Instituts in Athen. Rangabé, Antiquités helléniques. Hain, Repertorium. Weller, Repertorium. — Anonymen. Archäol. Zeitung. Publicat. des Litt. Vereins in Stuttgart. Complet. Crelle's Journal f. Mathem. Pringsheim, Jahrbücher f. wiss. Botanik. Gerichtssaal. Jahrg. 1871. Meyer, schöne Gartenkunst. Wörmann, Reisebilder. Entscheidungen des Obertribunals. Präjudicen des Obertribunals.
- [107.] Emil Asmussen in Flensburg sucht antiquarisch: Dühring, Ernst, Sache, Leben u. Feinde. — natürliche Dialektik. von d. Hagen, Gesamtadventeuer.
- [108.] Carl Tittmann in Dresden sucht für eine zu gründende Bibliothek in gut erhaltenen Exemplaren: Die besseren Romane v. Freytag, Evers, Dahn ic. Jugendschriften, hauptsächlich Spamer'sche Artikel. Erdkunde, Reisebeschreibungen (auch Grube, Charakterb., Hartwig, Dielitz ic.). Ich bitte, dieses Gesuch aufzubewahren, da Öfferten fortlaufend annehmbar sein werden."
- [109.] Hermann Schellenberg in Wiesbaden sucht und erbittet directe Öfferten: Grimm, deutsche Grammatik. — deutsche Märchen. Weigand, Wörterb. d. deutschen Synonymen.
- [110.] Rob. Höfer's Buchhandlung in Biersen sucht: 1 Brockhaus' Conversations-Lex. 12. Aufl. (Neu.)
- [111.] H. Schmidtorff, t. Hofbuchhandlung in St. Petersburg sucht: 1 Winkler, Lehre von der Elasticität und Festigkeit.

Kataloge.

Antiquar. u. Auctions-Kataloge

[112.] bitte ich behufs Anzeige im

Centralblatt für Bibliothekswesen

womöglich vor der allgemeinen Versendung zu senden an Herrn Prof. Dr. Schulz, Bibliothekar am Reichsgericht, oder an Unterzeichneter.

Leipzig.

Otto Harrassowitz.

Zurückverlangte Neigkeiten.

[113.] Schleunigst, event. direct, erbitte ich mir zurück alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Postel's deutscher Lehrerkalender für 1884/85. 90 s. netto.

Notizkalender für 1884. 75 s. netto.

Breslau, 28. December 1883.

E. Morgenstern,
Verlagsconto.

[114.] Dringend zurück erbeten:

Pecht, Friedr., die moderne Kunst auf der internationalen Kunstaustellung zu München 1883. 3 M. ord., 2 M. 25 s. no. Blau melirter Umschlag.

Allgemeines Historisches Portraitwerk. Lieferung 2—4. à 2 M. ord., 1 M. 40 s. netto.

Es fehlen uns Exemplare zur Ausführung von Baarbestellungen.

Ergebnist

München, den 31. December 1883.
Verlagsanstalt für Kunst und Wissenschaft
vormals
Friedr. Brudmann.

[115.] Erbitte schleunigst via Leipzig zurück alle Exemplare von:

Rheinischer Schulmann 1884. Nr. 1.
welche als Probenummer versandt wurden.

Die zu Ihrer Continuation nöthigen Expl. wollen Sie zurück behalten und an Ihre Besteller expedieren.

Durch Erfüllung meiner Bitte würden Sie mich zu Dank verpflichten, da es mir an Expl. zur Auslieferung mangelt.

Hochachtend
Heuser's Verlag (Louis Heuser)
in Neuwied.

[116.] Um schleunige Rücksendung aller à cond. gelieferten und ohne Aussicht auf Absatz lagern- den Exemplare des

Baukalender der Baugewerks-Zeitung nebst Beigaben für 1884. 1 M. 80 z. netto. ersucht

Berlin SW. 48, 30. December 1883.
Expedition der Baugewerks-Zeitung.

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Angebotene Stellen.

[117.] Ein in der doppelten Buchführung und selbständigen Bücherabschlüsse (Jahres-Bilanz) perfecter Buchhalter (aber nur ein solcher) findet bei uns eine Lebensstellung.

Neulinge können nicht berücksichtigt werden.
Hofbuchhandlung **Herm. J. Meidinger**
in Berlin.

[118.] Geschäftsführer gesucht. — Für meine Filiale in Herisau suche ich zum baldigsten Antritt einen erfahrenen unverheiratheten cautious-fähigen Sortimenten, der durch seine bisherige Thätigkeit den Beweis leisten kann, daß er einer solchen Stelle gewachsen ist. Dieselbe ist mit Gewinnanteil verbunden. — Event. könnte dieselbe auch später conv. Falles um mäßigen Preis erworben werden.

Offerten gef. direct.
Zürich, 27. December 1883.

Caesar Schmidt.

[119.] Suche für m. Antiquariat einen gut empfohlenen, an selbständiges Arbeiten gewöhnten Gehilfen. Offerten unter Beilegung d. Zeugnisse erbitte direct. Eintritt womöglich sofort.

Regensburg.

Franz von Stolar
(vorm. A. Coppenrath's Antiquariat).

[120.] Zu baldigem Antritt suche ich einen tüchtigen Gehilfen, der sorgfältig zu arbeiten gewohnt ist.

Leipzig, 29. December 1883.

Gustav Fock.

[121.] Zu sofortigem Eintritt suche ich einen jüngeren Gehilfen zur Aushilfe.

Düsseldorf, den 28. December 1883.

Hermann Michels.

[122.] Ein mit allen im Sortiment vor kommenden Arbeiten gründlich vertrauter, durchaus tüchtiger Gehilfe wird baldigst gesucht.

Nur Herren mit besten Referenzen werden berücksichtigt u. Offerten unter Angabe der Gehaltsansprüche u. wenn möglich unter Beifügung der Photographie unter R. S. # 40. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[123.] Ein älterer, im Kunstverlag (Herstellung, Vertrieb, Literatur) wohl bewanderter Gehilfe für Comptoir und Reise gesucht.

Herm. J. Meidinger in Berlin.

[124.] Ein gut empfohlener jüngerer Gehilfe, der auch im Papiergeftäft bewandert ist, findet sofort dauernde Stellung.

Strehlen (Schlesien).

Augusti Gemeinhardt.

[125.] Als Corrector wird ein junger Buchhändler zu sofortigem Antritt gesucht, der im Zeitungswesen Bescheid weiß, oder Lust und Liebe zu demselben mitbringt. Gehalt 1248 M. p. a.

Bewerber wollen ihre Zeugnisse abschriftlich einsenden an den

Verlag der Potsdamer Zeitung
in Potsdam.

[126.] Zum April 1884 wird für ein kathol. Sortimentsgeschäft in Westphalen ein zweiter junger Gehilfe gesucht, welcher in allen Sortimentsarbeiten tüchtig geschult ist, ausreichende Kenntniß unserer Literatur (auch der katholischen) besitzt, ordnungsliebend ist und zuverlässige Zeugnisse über Treue, brave, soliden Charakter, über Fleiß und bisher bewiesenes wirkliches Geschäftsinteresse beizubringen im Stande ist.

Gef. Offerten unter Litera Z. No. 46. befördert die Exped. d. Bl.

[127.] Wegen plötzlicher Erkrankung eines Gehilfen suche sofort einen jüngeren Herrn mit guten Sortimentskenntnissen u. bitte um direkte Offerten.

Rastatt, 30. December 1883.

W. Hanemann.

[128.] Für ein rhein. Sortimentsgeschäft, verbunden mit Schreibmaterialienhdg. u. Buchdruderei, wird ein Gehilfe gesucht, der eben die Lehre in einer Buch- u. Schreibmaterialienhdg. bestanden hat. Gehalt 30 M. monatlich bei freier Station. Frco.-Offerten mit Photogr. unter E. 143. an die Exped. d. Bl.

[129.] Für ein Wiener Antiquariat wird zum sofort. Antritt ein im mod. Antiquariat gut routin. Gehilfe gesucht, der flink im Arbeiten, wie Katalogisiren, Correspondenz zc., wie auch im Kundenverkehr gewandt ist, etwas Französisch spricht und hauptsächlich schon in Wien in ähn. Eigensch. thätig war. Gehalt den Leistungen entsprechend; event. sehr gut. Nur wirklich gut befähigte Herren, die auf dauerndes Engagement reflectiren, wollen sich unter „Wien 60.“ an die Exped. d. Bl. melden.

[130.] Ich suche für sofort oder später einen Lehrling aus gutem Hause, womöglich mit Gymnasialvorbildung.

Würzburg, 28. December 1883.

G. Herz
(A. Stuber's Buchhandlung).

Gesuchte Stellen.

[131.] Für einen jungen Mann, der seit nahezu 11 Jahren im Buchhandel, Verlag wie Sortiment, thätig ist, auch Erfahrungen in der Druckerei wie im Correcturlesen und Inseratenwesen besitzt, suche ich per sofort Stelle und kann selben meinen Herren Collegen bestens empfehlen.

Gef. Offerten direct per Post.

Anton Stillrauth in Eichstätt.

[132.] Ein j. tücht. Sortim. m. guten Empf., d. in e. Buch- u. Musikalh. e. mittelgr. Stadt d. Ostsseeprov. f. Lehrzeit bestanden hat, sucht z. sofort. Antr. e. Stelle. Off. m. Gehaltsang. gef. an **R. Jacoby & Co.** Bernau in (Pivland).

[133.] Ein junger Mann, der mehrere Semester Jura studirte, aber durch Krankheit an der Vollendung seines Studiums gehindert worden ist, wünscht nunmehr zur Erlernung des Buchhandels in ein größeres Verlagsgeschäft, womöglich mit Druckerei, als Volontär einzutreten.

Gef. Off. werden unter M. S. 11. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Bermischte Anzeigen.

[134.] Die nächste Ausgabe meines

Lesezirkel-Prospectus

soll in 20,000 Exemplaren erscheinen.

Ich lade zur Benutzung dieser außerordentlich billigen Insertionsgelegenheit ergebenst ein und betone, daß die Prospecte nicht nur in meinem Kundenkreise, sondern auch als Beilage zur Gesamtauflage des Leipziger Tageblattes, der hiesigen Hauptzeitung, verbreitet werden und demnach in die Hände der Kunden auch anderer hiesiger und auswärtiger Buchhandlungen gelangen.

Die Prospecte eignen sich zur Ankündigung jeglicher Erzeugnisse des Buch-, Kunst- und Musikalienhandels; eine Rubrik „Im Preise herabgesetzte Bücher“ ermöglicht durch die katalogartige Anordnung der Titel eine besonders billige Insertion sowohl einzelner als partierweise vorhandener, zum Neupreise nicht mehr verkäuflicher Artikel.

Die Insertionsgebühr ist auf den geringen Betrag von 20 z. netto für die fünfgehaltene Petitzeile oder deren Raum festgelegt. — Zahlreiche an mich ergangene Anfragen veranlassen mich, von dem Inseratentheil der nächsten Ausgabe meines Lesezirkel-Prospectus zum Gebrauche für auswärtige Sortimentsbuchhandlungen versuchsweise Separatabdrücke herstellen zu lassen, die ich à 2 z. baar — jedoch nicht unter 50 Expl. — abgebe.

Selbst wenn durch derartige Bestellungen eine wesentliche Erhöhung der Auflage erforderlich werden sollte, wird die festgesetzte Insertionsgebühr bei dieser nächsten Ausgabe des Prospectus jedenfalls beibehalten.

Ich bitte die Herren Verleger und Antiquare um Insertions-Aufträge und diejenigen Herren Sortimenten, die auf die Separatabzüge der Prospecte reflectiren, um Angabe der gewünschten Anzahl.

Leipzig.

Paul Beyer.

Die Herren Verleger

[135.] bitte zu beachten, daß ich lt. Schulz' Adressbuch nur von württemb. und den Verlegern Nova — d. h. nur wirkliche Neuheiten — annehme, welche darum ersucht wurden.

Ich werde alle unverlangten Sendungen einfach auf die Seite legen und sie nur auf Verlangen gegen Portoentschädigung zurücksenden. Ich werde meine Bestellungen unter Nummerbezeichnung machen.

Bei Rechnungsdifferenzen werde ich mich auf diese 3malige Warnung berufen.

Tuttlingen, 30. December 1883.

E. L. Kling.

[136.] **Inserate
für das
Februarheft**

Deutschen Rundschau, welches Ende Januar zur Ausgabe gelangt, erbitten wir

— bis zum 15. Januar er.

Die „Deutsche Rundschau“, allseitig anerkannt als

Insertionsorgan ersten Ranges

für alle literarischen Erscheinungen, bietet für die Wirklichkeit aller derartigen Anzeigen die sicherste Bürgschaft.

Die für dieses Heft ausgegebenen Anzeigen werden ohne jede Preiserhöhung auch in das gleichzeitig erscheinende Halbmonatsheft mitaufgenommen.

Insertionspreis pro dreigespaltene Nonpareillezeile oder deren Raum

40 α netto baar.

Insertate für das zweite, Mitte d. M. zur Ausgabe gelangende Halbmonatsheft werden pro dreigespaltene Nonpareillezeile mit 25 α netto baar berechnet.

Gefällige Insertionsanträge erbitten direct per Post.

Berlin W. 35., Lützowstraße 7.

Gebrüder Paetel.

[137.] **Zur Besorgung**

aller literarischen Anzeigen in sämmtliche Blätter der Welt halte ich meine bewährte Vermittlung unter den coulantesten Bedingungen angelegentlich empfohlen.

Rudolf Mosse, Announces-Expedition in Leipzig.

[138.] **Placate u.c.**

zu wirkamer Decoration des Schauspielers und Ladens erbittet möglichst direct

Wilhelm Buchholz in Berlin S. 14.

Bekanntmachung vom Auflösung für das Börsenblatt. — Erhöhte Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Rückblick auf die Geschichte des Börsenblattes. —

Personalnachrichten. — Anzeigeblaßt Nr. 1—147.

Anonyme 8. 122. 126. 128— Damköhler 101.
129. 133. Deistung 104.
Antiquariat, Schweizerisches, Deputation d. Vereins d. 82.
Buchb. zu Leipzig 1.
Arnold in D. 88.
Ammann 107.
Aventarius 62.
Baer & C. 81.
Barth in U. 48.
Baumgärtner 19. 33.
Behrendt in Bo. 106.
Beyer in L. 134.
Bloem 139.
Braumüller & S. 100.
Breitkopf & H. 13. 20.
Brodhaus 102.
Brunner 99.
Buchs. Afab. in G. 86.
Buchs. d. Vereinshaus in Q. 69.
Buchs. in B. 138.
Büls 17.
Creyer 56.

Damköhler 101.
Deistung 104.
Dümont-Schauberg 95.
Ehrhardt in M. 49.
Enke 34.
Exped. d. Baugewerks-Heitg. 116.
Fackenber 93.
Ferstl 61.
Fest 6.
Fod 5. 120.
Franz in H. 65.
Gemeinhardt 124.
Gläser in L. 74.
Glogau & C. 45.
Gräfe in H. 25.
Grafer in U. 60.
Grevel in London 144.
Grieb & C. 10.
Grote in B. 143.
Habel 24.

Hanemann 127.
Harrasowitsch 78. 112.
Heine in P. 43. 51.
Henze 147.
Herrold 27.
Hertz in W. 130.
Heuser's Verl. 115.
Henn in Kl. 141.
Hinrichs in D. 4.
Hirschwald 97.
Hoffmann in Da. 94.
Höster in B. 110.
Jacoby & C. 132.
Jäderau 70.
Katz 50.
Kellerer's Buchb. 32.
Keppel & M. 59.
Kögler in L. 83.
Kling in L. 135.
Körner, G. in L. 71.
Kreuter 54.
Kummer 87.
Lampart & C. 16.

Le Soudier 66. 96.
Lipsius & L. 40.
Lorenz in L. 47.
Loecker in L. 77.
Matthaei in G. 2.
Meidinger 46. 117. 123.
Meißner, O. Sort. in H. 69.
Meyliger, J. Verl. 12.
Müchel 121.
Morchel 73.
Morgenstern in Br. 113.
Mosse in Leipzig 137.
Müller in Am. 85.
Naud & C. 21.
Noordhoff 89.
Paetel, Gebr. 136.
Praetorius 103.
Ruttkammer & M. 11.
Radeck 44.
Reimer, G. in B. 9.
Rieger in M. 105.
Rosenthal in B. 98.
Rother in B. 80.

Roussell 140.
Salomon in D. 64.
Sauzier in D. 68.
Schäfer, M. in L. 68.
Schellenberg 109.
Schmidt in Str. 55.
Schmidt in B. 118.
Schmidtdorf 111.
Schöter 22.
Schrinner 37.
Schulze in G. 57.
Seemann 29.
Sillrodt 79.
Simion 38.
Simon in M. 58.
Staadtmann 72.
Stargardt 41.
Staßnig 91.
Staudt 7.
Steinig & C. 26.
Stillkrauth 131.
v. Stofat 119.

Strauß' Sort. in Bo. 67.
Stuber's Sort. 75.
Theile 145.
Thiemann in G. 36.
Tittmann 108. 146.
Trübner & C. 52.
Twietmeyer, M. 15.
Unstad 53.
Weit & C. 39.
Weith in K. 31.
Berl. d. Potsdamer Zeitung 125.
Verlagsanstalt f. Kunst u. Wissenschaft 14. 30. 114.
Wetter in W. 3.
Westermann & C. 92.
Westphalen in G. 18.
Williams & H. 35.
Woerl 90.
Wolff & H. 84.
Wotke 23. 28. 142.
Zander 42.

[139.] **Verleger**
entsprechender Fachschriften inserieren am erfolgreichsten in

Die deutsche Färberzeitung.

Verlag von Julius Bloem in Dresden.
seit 20 Jahren bestehendes Central-Organ
der Färber, Drucker, Appreture, Blei-
cher und Wäscherei. Preis pro Zeile 30 α .

Recensions-Exemplare erwünscht.

Verlag von
C. W. Roussell in Bremen.

[140.] **Bremer Handels-Zeitung 1884 Nr. 1**
erscheint am 5. Januar in

10,000 Exemplaren
und wird als Probenummer an ausgewählte Adressen verschickt.

Ich mache auf diese günstige Gelegenheit zum Inserieren aufmerksam.

Insertionspreis für die Petitzeile oder deren Raum 30 α .

**C. W. Roussell,
Verlagsbuchhandlung.**

[141.] In meinem Verlage erscheint das verbreitetste evangelische Blatt Österreichs,

Der österreichische Protestant.

Es wird von fast sämmtlichen evang. Pfarrern Österreich-Ungarns gehalten und ist außerdem unter den oesterr. evang. Glaubensgenossen sehr stark gelesen. Inserate die einfach gespaltene Petitzeile 20 α .

Das Blatt erscheint am 10. und 25. jeden Monats.

Johannes Heyn in Klagenfurt.

[142.] Als wirksamstes Insertionsorgan empfehle ich den Herren Verlegern die

Deutschen Frauenblätter.

Preis der kleinen Zeile 40 α , bei wiederholten größeren Aufträgen 25 % Rabatt.

Leipzig. **A. Wothe's Verlag.**

[143.] Auf die uns von jetzt bis Mitte März auf Giro-Conto geleisteten Saldo-Zahlungen schreiben wir außer 1% Messagio 4% Zinsen pro anno gut.

Berlin, Anfang Januar 1884.

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung.

H. Grevel, London.

[144.] **Englische Bücher (Novitäten, Antiquaria), Zeitschriften etc.**
(Journale per Post.)

C. G. Theile in Leipzig

[145.] besorgt Commissionen in reeller und billiger Weise.

[146.] Zu dem in diesem Jahre in meinem Verlage erschienenen Werke von Professor E. Pfaff:

Welt- und Lebensanschauungen.

Preis 5 M.

habe ich eine große Anzahl Prospekte drucken lassen, welche die Beurtheilung einer Reihe der bedeutendsten Zeitungen enthalten. Ich stelle diese behufs Vertheilung an das Publicum durch Beilegung in Continuationen und directes Adressiren in beliebiger Anzahl gratis zur Verfügung. Ich bitte, zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Dresden. **Carl Tittmann.**

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

[147.]

Heute Nachmittag 4 Uhr entschlief nach kurzem Krankenlager der Verlagsbuchhändler und Buchdruckereibesitzer

Herr Commissionsrath Adolf Henze zu Neustadt-Leipzig.

Neustadt-Leipzig, 28. December 1883.

Die Hinterbliebenen.

Inhaltsverzeichniß.

Der heutigen Nummer liegt als Jubiläumsgabe für unsere Leser ein in der Teubner'schen Offizin hergestellter zographischer Facsimiledruck der ersten Nummer des Börsenblattes (vom Jahre 1834) bei.

Berantw. Redakteur: Max Evers in Leipzig. — Comm. d. Exped. d. Börsenbl.: Carl Fr. Fleischer in Leipzig (Querstr. 34). — Druck von B. G. Teubner in Leipzig.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel und für die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Redacteur: Otto Aug. Schulz. Commissionnaire: A. Frobberger.

Nº 1.

Freitag, den 3. Januar

1834.

Vorwort.

Längst schon wurde von vielen achtbaren Geschäftsfreunden mündlich und schriftlich der Wunsch ausgesprochen: in Leipzig eine Zeitschrift erscheinen zu sehen, welche regelmäßigen Mittheilungen, Belehrungen, Nachrichten u. s. w. im Gesamtinteresse des deutschen Buchhandels und der mit ihm in Verbindung kommenden Geschäftszweige ausschließlich gewidmet sey. Den vielfachen, freundlichen Aufforderungen entgegen zu kommen und dem zeither gefühlten Mangel zu begegnen, hat sich die Deputation des Vereins der hiesigen Buchhändler entschlossen, von jetzt an, unter der Redaction des Unterzeichneten, ein Blatt herauszugeben, welchem nachstehender Plan zur Grundlage dienen soll. Das

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel u. s. w.
wird aus zwei Abtheilungen bestehen.

Die erste Abtheilung soll enthalten:

1. Bekanntmachungen des Vorstandes der deutschen Buchhändler-Börse und aller gesetzlich anerkannten Vertreter von Buchhändler-Corporationen.

2. Gesetz-Kunde.

a) Alle neuen, in den deutschen Bundesstaaten erscheinenden, die Presse und den Buchhandel betreffenden Gesetze und Verordnungen; b) ältere noch in Kraft befindliche Gesetze, wenn sich eine erneute Kenntniß derselben nothwendig zeigt; c) neuere gesetzliche Bestimmungen des Auslandes, in soweit solche auf unsern Verkehr von Einfluß sind.

Anm. Alle übrigen Mittheilungen der Art, welche Wichtigkeit für den deutschen Verkehr entbehren, werden unter den historischen ihren Platz erhalten.

3. Mercantilisch-technische Mittheilungen.

Besprechung aller Gegenstände, welche auf den Betrieb unsers Geschäfts von Einfluß sind, als: Buchdruckerkunst und Schriftgieherei, Papierfabrication, Stahl-, Kupfer- und Holzschnitt, Steindruck, Handzeichnung, Illuminiranstalten, Buchbinderkunst, alle Einrichtungen unsers inneren Geschäftsverkehrs u. s. w.

4. Historisch-statistische Mittheilungen.

a) Aufsätze zur Geschichte der Buchdruckerkunst und des Buchhandels aller Länder, mit besonderer Berücksichtigung für Sammlung von Materialien zu einer Geschichte des Buchhandels in Deutschland; statistische Nachrichten; merkwürdige Rechtsfälle im In- und Auslande, als Belehrung über praktische Anwendung der Gesetze und zur belehrenden Unterhaltung; Gesetz-Entwürfe über Presse und Buchhandel constitutioneller Staaten; gesetzliche Verhältnisse im Auslande, welche nicht bloß den inneren Verkehr betreffen. b) Berichte von neuen Etablissements, Procura-Ertheilungen und andern Handlungs-Veränderungen, in sofern wir durch formelle Anzeigen davon unterrichtet sind, deren Originale in unserm Archiv aufbewahrt werden sollen, welches zur Benutzung von Nachweisungen dem deutschen Buchhandel stets geöffnet ist; c) Personal-Notizen und Miscellen.

Die zweite Abtheilung wird Bekanntmachungen im hauptsächlichen Interesse der Einforderer, gegen die unten bemerkten Insertionsgebühren liefern. Die geordneten Rubriken für diese Abtheilung sind:

1. Gerichtliche Anzeigen über Concurrenzen u. s. w. 2. Pránumerations- und Subscriptions-Anzeigen. 3. Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse. 4. Verkaufs-Anzeigen neu erschienener und älterer Bücher, Musikalien u. s. w. 5. Kaufgesuche derselben. 6. Tausch-Anerbietungen und Gesuche. 7. Circulare, Bekanntmachungen, 1. Jahrgang.

Aufforderungen, Rügen, Erwiederungen u. s. w. 8. Gesuche und Anbietungen von Geschäften, Theilnehmern und Gehülfen, u. s. w. 9. Uebersetzung-Anzeigen. 10. Anzeigen von Bücher-Auctionen.

Jeden Freitag wird ein halber Bogen oder nach Umständen ein ganzer Bogen in gr. 4. mit gespaltenen Columnen erscheinen und der vollständige Jahrgang einen Haupttitel und ein zweckmäßig eingerichtetes Register erhalten.

Der jährliche Pränumerationssatz ist 1 Thlr. 12 Gr. netto B. 3.

Die Insertionsgebühren für die Bekanntmachungen der zweiten Abtheilung sind ½ Gr. netto B. 3. für die gespaltene Petit-Zeile oder deren Raum.

Wie der Plan zeigt, beabsichtigt unsere Zeitschrift hauptsächlich die

Förderung und den allgemeinen Nutzen des gesammten deutschen Buchhandels, doch werde ich nicht verfehlten, aus dem reichen Schatz von Materialien, die mir zu Gebote stehen, auch zur belehrenden Unterhaltung beizutragen und dadurch das Interesse der Leser stets zu erhalten und zu erhöhen suchen.

So möge denn diese neue Erscheinung im engern Kreise des Buchhandels sich recht viele Freunde erwerben und ganz den Ansprüchen genügen, welche man an dieselbe zu machen berechtigt ist. Dankbar werde ich es aber auch erkennen, wenn man mich bei diesem Unternehmen recht freigiebig mit Beiträgen unterstützt, namentlich werden mir Mittheilungen für die erste Abtheilung des Blattes sehr willkommene Gaben seyn. Gewiß werde ich Alles aufbieten, um das Ziel zu erreichen, welches eben näher angekündigt wurde. Sollte sich indes nicht ein Jeder augensätzlich ganz befriedigt finden, so kann ich nur die wahren Worte unsers großen Dichters entgegnen:

Wahrlich, im schwierigen Werk Allen genügen, ist schwer! —

Leipzig, d. 3. Jan. 1834.

Otto Aug. Schulz.

G e s e h k u n d e.

S a c h s e n.

Das 31. Stück, der Sammlung der Gesetze ic. f. d. Königreich Sachsen vom J. 1833, enthält unter Nr. 62 eine Verordnung, über die Behandlung der mit den Staatsposten ein- und ausgehenden Waaren, welche wir hier, insofern sie für den deutschen Bücherverkehr von Wichtigkeit ist, im Auszuge mittheilen.

In Gemäßheit des §. 37. der Zollordnung sind nachstehend die Vorschriften zusammengetragen, welche zu beobachten sind, wenn Waaren oder Sachen mit den Staatsposten eingeführt, durchgeführt oder ausgeführt, oder aus einem Theile des Zollvereinsgebietes in den andern, mit Berührung des Auslandes, befördert werden sollen.

§. 1.

Wer Gegenstände, über vier Pfund schwer, verpaßt im Auslande zur Post giebt, um solche mit derselben in das Zollvereinsgebiet einführen zu lassen, hat dem Poststück unter welcher Benennung jede Art der Verpackung, sie bestehet in Paletten, Ballen ic. oder in Briefform ic. verstanden wird) eine deutlich geschriebene Erklärung in deutscher oder französischer Sprache offen beizulegen, aus welcher sich ergeben muß:

- a) der Name des Empfängers; b) der Ort, wohin das Poststück bestimmt ist; c) dessen Zeichen und Nummer, d) die Gattung der darin enthaltenen Gegenstände, nach denselben Benennungen, womit solche im Zolltarif bei den betroffenen Artikeln und Untercabteilungen derselben bezeichnet sind; ferner e) wenn in einem Poststück mehrere, ungleichartige Gegenstände zusammengepakt sind, welche verschiedenen Erhebungssätzen für die Eingangsabgabe unterliegen — das Nettogewicht einer jeden Waarengattung; f) der Ort und der Tag der Ausstellung dieser Inhaltsklärung und g) der Name des Versenders.

M u s t e r

zu einer Inhaltserklärung bei einer Paketsendung mit der Fahrpost.

An Herrn (Name des Empfängers) zu (Ort der Bestimmung) werden hierbei gesendet:

4 Pakete, gez. (Zeichen u. Nummer), davon enthält:

Nr. 1. Bücher

u. s. w.

(Ort u. Tag d. Ausstellung.) (Name d. Versenders.)

§. 2.

Wenn die vorgeschriebene Erklärung (§. 1.) ganz fehlt, oder die dem Poststück beigelegte, rücksichtlich der Inhaltsangabe, mangelhaft oder unbestimmt ist, und durch die äußerliche Besichtigung, ohne das Paket zu öffnen und auszupacken, nicht mit genügender Überzeugung wahrgenommen werden kann, welche Gegenstände darin enthalten sind, dann wird die Eingangsabgabe nach dem höchsten Erhebungssatz des Zolltarifs, ohne Rücksicht auf die Gattung der Waaren, welche in einem solchen Pakete befindlich seyn mögen, erhoben und zwar:

- a) sobald äußerlich erkannt wird, daß das Poststück Flüssigkeiten enthält, mit acht Thalern vom Centner Brutto;
- b) in allen andern Fällen mit einem Thaler vom Pfunde des, nach dem Sahe von 25 Pfunden Tara auf den Centner Brutto zu berechnenden Nettogewichts.

§. 4.

Auch wird von dem Inhalte der Pakete, welche ganz ohne oder ohne genügende Inhaltserklärung eingehen, die Eingangsabgabe, jedoch nur nach demjenigen Erhebungssatz erhoben, womit die darin befindlichen Gegenstände durch den Zolltarif belegt sind, wenn in einer, das Poststück offen begleitenden Note, oder in der Inhaltserklärung das Verlangen ausgedrückt worden, daß dasselbe bei der ersten Abfertigungsstelle geöffnet und nachgeschenkt werde, um die Eingangsabgabe nach dem vorgefundenen Inhalte zu bestimmen.

§. 8.

Die Poststücke, welche an der Grenze nicht unter Verschluß gesetzt, mithin dort schon revidirt worden sind, verbleiben auf dem Postamte. Der Empfänger legt bei Entrichtung der Eingangabgabe die erhaltene Adresse vor, auf welcher die Hebestelle die geschehene Verzollung bescheinigt, worauf die Postbehörde die zu selcher Adresse gehörigen Pakete dem Empfänger verabfolgt.

§. 9.

Diejenigen Poststücke, welche nach einem Orte bestimmt sind, wo sich keine zur Zollerhebung befugte Dienststelle befindet, werden, Behuß der Absertigung, nach den Vorschriften der §§. 7. und 8. auf der dem Bestimmungs-orte zunächst gelegenen Poststation, wo zugleich eine Erhebungsstelle vorhanden ist, zurück behalten.

Der Empfänger wird hiervon auf der Adresse benachrichtigt, und es bleibt ihm überlassen, der Eröffnung und Untersuchung des Pakets entweder persönlich beizuwöhnen oder durch einen Beauftragten beizuwöhnen zu lassen, als worauf, jedoch nicht über acht Tage hinaus, gewartet werden kann.

§. 10.

So lange ein vom Auslande eingegangenes Poststück nicht aus den Händen der Post: oder der Zollbehörde gekommen ist, steht dem Adressaten frei, dessen Annahme abzulehnen und solches auf demselben Postcourse, auf welchem es eingegangen ist, nach dem Auslande zurückgehen zu lassen. Die Zurücksendung erfolgt unter Controle der Zollbehörde über den wirklichen Ausgang, ohne daß dafür eine Durchgangsabgabe entrichtet wird.

§. 12.

Die zur Durchfuhr mit der Post bestimmten Pakete unterliegen der tarifmäßigen Durchgangsabgabe.

Wer verpackte Gegenstände mit den Staatsposten durchführen zu lassen beabsichtigt, muß ebenfalls dem Poststück eine Erklärung, wie §. 1. vorgeschrieben werden, beifügen. Fehlt diese Erklärung, oder ist sie unvollständig, so muß die höchste, für den Cours, welchen das Poststück nimmt, im Tarife festgesetzte Durchgangsabgabe vom Bruttogewichte entrichtet und zugleich das Paket unter vollständig sichernden Verschluß gesetzt werden, dergestalt, daß eine Veränderung des Inhalts nicht Statt finden kann. Ist die Verpackung des Poststücks zur Anlegung eines solchen Verschlusses geeignet, so wird die Durchführung weiter nicht aufgehoben, andernfalls aber das Paket für Rechnung des Eigentümers mit einer solchen Emballage, die einen völlig sichernden Verschluß gestattet, andernfalls noch versehen.

§. 17.

Sollen Gegenstände des freien Verkehrs von einem Orte des Zollvereinsgebiers nach einem andern Orte derselben auf einem solchen Course durch die Post versendet werden, auf welchem diese durch das Ausland fährt, so muß der Absender dem Poststücke eine schriftliche Erklärung, nach einem, von den Zollstellen unentgeltlich zu verabfolgenden, gedruckten Formulare, für dergleichen Versendungen mit Berücksichtigung des Auslandes überhaupt abgefaßt, offen beifügen.

§. 19.

Poststücke, deren Inhalt bei der Eröffnung und Untersuchung durch die Zollbeamten mit der ausgestellten Inhaltserklärung nicht übereinstimmend befunden wird, so daß daraus eine Benachtheilung der Staatseinkünfte hätte entstehen können, werden, nach Beschaffenheit der Umstände, in Beslag genommen, und es wird nach den, wegen unrichtiger Waarendeclaration, in den Zollgesetze enthaltenen Vorschriften weiter verfahren.

Hiernach haben sich die Zoll- und Postbehörden, so wie alle, die es angeht, gebührend zu achten.

Dresden, den 4. December 1833.

Finanz-Ministerium.

von Beschau.

Krempe.

B u c h a n d e l .

Die

Bedeutung des deutschen Buchhandels, besonders in der neuesten Zeit.

Das „Börsenblatt für den deutschen Buchhandel“ tritt unfehlbar in einer für den gesammten literarischen Verkehr höchst merkwürdigen und bedeutungstreichen, aber auch gefahrdrohenden Zeit auf, und es dürfte für eine seiner ersten Obliegenheiten erachtet werden, auf die wichtigsten Momente und Erscheinungen in dieser Beziehung aufmerksam zu machen und sie klar zu bezeichnen, den dabei Beteiligten ebensowohl zur zeitigen Ermuthigung als nöthigen Warnung. Mögen diese Zeilen dazu den Aufang machen, zur Fortsetzung aber für das Wohl und die Ehre des deutschen Buchhandels alle diejenigen mitwirken und beitragen, welche, neben dem kleinen Bereich des eigenen Geschäftes, auch das Ganze nicht aus dem Auge verlieren, sondern in seiner allseitigen Entwicklung verfolgen und beachten.

Unverkennbar ist seit einigen Jahren im deutschen Buchhandel eine Unruhe, ein Drängen, Treiben und Jagen bemerkbar geworden, von welchem die fruhere Geschichte desselben wohl schwerlich ein Beispiel aufzustellen hat. Im unaufhaltsamen Fortschreiten vermehrte sich in dem letzten Jahrzehnt die Zahl deutscher Buchhandlungen dergestalt, daß jetzt fast jede nur einigermaßen bedeutende Landstadt auch ihren Buchhändler hat, der sich nicht etwa auf ein der Dertlichkeit angepaßtes Sortimentsgeschäft beschränkt, sondern sofort auch einen eigenen Verlag zu erstreben sucht, wozu ihm, im besten Falle, die Nähe und der bereitwillige Fleiß irgend eines Gelehrten, öfters aber freilich, leider! nur ein versprengtes Glied der federschnellen Kunst der Scribler die allzeit fertige Hand bietet. Dadurch ist unser Büchermarkt mit einer Fluth theils umüher und überflüssiger, theils wirklich schlechter und schädlicher Schriften überchwemmt worden, und die Absaffung oder Ausarbeitung eines Buchs ist, — eben so wie das Abschreiben desselben vor Erfindung der Buchdruckerkunst — jetzt nur zu häufig und augenfällig zum fabrikmäßigen Betrieb, ja zum Handwerk herabgewürdigt worden. Man wollte den Geist wie Waare, die dem bloßen Erwerb dient, behandeln, und er entwich zürnend und ließ nur seine Hülle zurück, deren Blöße aber keine auch noch so elegante Ausstattung durch Druck und Papier zu decken vermochte. Daß aber die geldjagende Haft,

die sich, wie gesagt, in der neusten Geschichte des deutschen Buchhandels gezeigt hat, bei dieser traurigen Erscheinung nicht ohne Schuld seyn, lässt sich eben so wenig leugnen als die ehrende, unumstößlich feststehende Thatsache, daß deutscher Buchhandel bis dahin der Troger deutscher Wissenschaftlichkeit, Gründlichkeit und Gediegenheit gewesen und — wer möchte widersprechen? — in seinen besseren Theilen noch jetzt ist, ihm selbst zu bleihender Ehre, dem deutschen Vaterland aber, und dem Gesamtgebiet wahrer Gelehrsamkeit und Bildung zu Förderung und Nutzen. Das nun dieses Palladium dem Deutschen Buchhandel nicht entrisse, daß der Untuhu und der unwürdigen Buchmacherei gesteuert, der Buchhandel in allen seinen Theilen wiederum mehr in den Dienst der Wissenschaft und der wahren (?) Volksbildung zurückgeführt werde, — dafür zu sorgen, ist eines jeden deutschen Buchhändlers, der Ehre höher achtet als Geldgewinn, heilige Verpflichtung, an welche aber zu erinnern gerade jetzt so recht an der Zeit ist. Denn einige glänzende Unternehmungen, welche deutsche Industrie und richtige Beachtung des augenblicklichen Bedürfnisses auf deutschen Boden verpflanzt hat — wir meinen das Pfennig-Magazin, und alle diejenigen periodischen und encyclopädischen Werke, die mit ihm in Concurrenz getreten sind — haben das oben gerügte unruhige Treiben bis zu einer schwindelnden Höhe gesteigert und könnten leicht durch ihr Beispiel um so gefährlicher wirken, als sie deutschem Volke und seiner zeitgemäßen Fortbildung zu dienen zum läblichen Zwecke sich gesetzt haben. Das solcher Zweck aber wirklich zeitgemäß sey, wird Niemand in Abrede stellen, welcher unsere Literatur kennt; denn auch dem oberflächlichen Beschauer muß der Mangel aller praktischen Tendenz, die abstoßend ernste, von gelehrtem Schulstaube dick bedeckte und entstellte Form bemerkbar geworden seyn, in welcher bis noch vor wenigen Jahren deutsche Wissenschaft aus den Studienstuben der Mehrzahl unserer achtbarsten Gelehrten und Forscher, nur eben den gelehrten Standesgenossen, nicht aber dem Volke genießbar, in die Leidenschaftlichkeit hervortrat. Vermittelung zwischen ihr und dem Volke, in welchem ein verbesserter und allgemeiner gewordener Schulunterricht Fähigkeit und Verlangen nach Fortbildung in eben dem Maße erweckt hatte, als die rasch fortschreitende Zeit und das leuchtende Beispiel der Nachbarvölker sie nöthig machten, war schon längst dringendes Bedürfniß. Ehre daher dem deutschen Buchhändler, der zur Befriedigung, desselben in redlicher Absicht, auf sichem und klar erkanntem Wege und mit den rechten Mitteln wirken will und kann! Ein hohes, würdiges Ziel giebt seinen Bestrebungen Werth und sichert ihm die theilnehmende Mitwirkung und Unterstützung seiner Collegen! Allein eine Klippe droht, die zu bezeichnen die Pflicht gebietet: es ist das Versinken in den Dienst der Seichtigkeit, der Oberflächlichkeit, der Vielwisserei, des Bilderkrames

unter der täuschenden Firma der Volkssbildung nur um des Gewinnes willen! Und wehe unserem Volke und seiner Cultur, wenn der deutsche Buchhandel diese Klippe zu vermeiden nicht im Stande seyn sollte; wenn die Mehrzahl seiner Genossen die Wurzel des Baumes, gründliche Gelehrsamkeit und Wissenschaftlichkeit, zu pflegen vergessen könnte, um in über-eiliget Hast die bunten Früchte und mit ihnen zugleich vielleicht die Knospen der kommenden Ernten zu brechen. Thun wir vielmehr das Eine, ohne das Andere zu unterlassen! Sorgen wir im Bunde mit verständigen und wohlmeinenden Volksfreunden und wissenschaftlich und praktisch gebildeten Gelehrten für Beschaffung der geistigen Nahrung, durch Bücher und Zeitschriften, die das Volk nach seinem jetzigen Bildungsstande zu erwarten und zu fordern berechtigt ist; bieten wir ihm, das jetzt in seiner Mehrzahl lesen kann, einen Herz und Geist bildenden und kräftigenden Lesestoff; versäumen wir nicht, der großen und achtbaren Classe der Gewerbetreibenden die wissenschaftliche Fortbildung zu erleichtern, welche die täglich steigende Industrie dringend erheischt, und machen wir ihnen so besonders die weiteren Gebiete der Mathematik, Naturkunde und Geschichte durch das hin einschlagende gemeinnützige Unternehmungen leichter zugänglich; dienen wir mit regem Eifer dem bürgerlichen Wohl und dem materiellen Interesse unseres Volkes; — aber vergessen wir nicht, daß wir unserem eigenen Gebäude den Grund nehmen würden, wenn wir dabei unsere Kraft und Mitwirkung den höheren geistigen Bestrebungen, der Wissenschaft und Idee entziehen könnten. Deutschlands Buchhandel hat, sowie deutsche Gelehrsamkeit und Wissenschaftlichkeit, eine europäische Bedeutung, und wird sie behalten, so lange er im Bunde mit jenen steht; er wird sie aber verlieren und trok des ehrenhaften Zweckes einzelner volksthümlicher Unternehmungen zum Colporteur-Geschäft herabsinken, wenn er jene alte, ehrenhafte Verbindung je trennen, und Encyclopädieen und populäre Zeitschriften als hinlänglichen Erfolg für wissenschaftliche und classische Werke dem höher gebildeten Publicum, — welches doch, Gott sei Dank, in Deutschland noch nicht so klein geworden ist — je anbieten könnte.

Vor solcher Trennung der Wissenschaft und des Buchhandels, und der daran nothwendig sich knüpfenden Verunglimpfung der Ehre des letztern zu warnen, sollte der Zweck dieser flüchtigen Zeilen seyn, während diese Blätter jede Gelegenheit benutzen werden, wichtige Erscheinungen, sofern sie auf diese Frage Bezug haben, öffentlich zu besprechen und zum Besten des Ganzen, insonderheit aber zur Ehre und Förderung des deutschen Buchhandels zur allgemeinen Erörterung zu bringen. Haben wir einen guten Namen zu verlieren, wie sollten wir nicht Alles aufbieten, nicht Alle mitwirken, ihn zu erhalten und zu sichern!!!

Bekanntmachungen.

Bücher u. s. w. unter der Presse.

[1.] Bei Leopold Voss in Leipzig werden im Laufe des Jahres 1834 erscheinen:

Burdach, K. F. (Professor in Königsberg), die Physiologie als Erfahrungswissenschaft bearbeitet. 1. Bd. Zweite, verbesserte Auflage. gr. 8.

— — —, dasselbe Werk 5. Bd. gr. 8.

Fechner, G. Th. (Professor in Leipzig), Repertorium der neuen Entdeckungen in der organischen Chemie. 3. Bd. gr. 8.

Choulant, Ludw. (Prof. in Dresden), Anleitung zur ärztlichen Receptekunst. Zweite, verbesserte und vermehrte Auflage. Mit Königl. Württemberg. Privilegio. gr. 8.

— — —, Neue Sammlung sächsischer Medicinalgesetze. 1. Bd. gr. 8.

Neich, E. G. (Director der Taubstummenanstalt in Leipzig), der erste Unterricht der Taubstummen. gr. 8. Mit einer lithograph. Tafel gr. Fol.

Bibliotheca physico-medica. Verzeichniß wichtiger älterer so wohl, als sämmtlicher seit 1821 in Deutschland gedruckter Bücher aus den Fächern der Physik, Chemie, Geognosie, Mineralogie, Botanik, Zoologie, vergleichender und menschlicher Anatomie, Physiologie, Pathologie, Therapie, Materia medica, Chirurgie, Augenheilkunde, Geburtshilfe, Staatsärztekunde, Pharmacie, Thierärztekunde u. s. w. gr. 8.

Schwabe, K., Beschreibung des Leichenhauses zu Weimar. Mit Abbildungen. gr. 8.

Octavii Mirandulae Flores illustrium poetarum cur. Jul. Billerbeck. 8. maj.

Stöckhardt, R. (Professor Petropolitanus), Philosophia juris romani. In usum praelectionum. 8. maj.

Wagner, N. (Professor in Erlangen), Lehrbuch der vergleichenden Anatomie. Ein Band in 2 Abtheilungen. gr. 8.

Drobisch, M. W. (Professor in Leipzig), Grundzüge der Lehre von den höheren Gleichungen, besonders der numerischen, analytisch entwickelt und geometrisch erläutert. Ein Supplement zu den Lehrbüchern der Algebra und der Differentialrechnung. Mit 2 Kupferstafeln. gr. 8.

[2.] Zu Beantwortung vielfach an mich ergangener Anfragen mache ich hiermit bekannt, daß eine neue, hinsichtlich des Formats, des Drucks und sonstiger äußerer Eleganz genau den in meinem Verlage erschienenen Moore's und Sheridan's Works sich anschließende Ausgabe von

Ossian's Poems.

in einem Bände

unter der Presse ist, wovon ich die Versendung binnen wenig Wochen bewerkstelligen zu können hoffe.

Leipzig, im Decbr. 1833. Ernst Fleischer.

[3.] „Interessante homöopathische Schrift.“

Ende Januars verläßt folgendes Werk die Presse und wird demnächst versandt;

Die

M o m ö o p a t h i k
der gesunden Vernunft sowie dem Staats- und
Privatrecht gegenüber.

In zwei Theilen. Ca. 20 Bogen.

Die Schrift ist von einem sehr renommierten homöopathischen Arzte, der jede Parteilichkeit zu vermeiden die Anonymität vorzog, verfaßt und dürfte durch die lichtvolle Auffassung des behandelten Gegenstandes und die im 2. Theile vorherrschende Polemik viel Aufsehen erregen.

Quedlinburg, d. 1. Jan. 1834. L. Hanewald's
Verlagsbuchhandlung.

Anzeige neuer u. älterer Bücher.

[4.] Verlagsbericht v. Jahr 1833. von Joh. Ambro. Barth in Leipzig.

Alt, Dr. J. K. W., Andeutungen aus dem Gebiete der geistlichen Werettsamkeit. 1. Heft. gr. 8. 1833. brosch. 9 gr. Annalen der Physik und Chemie, Herausgegeben zu Berlin von J. C. Poggendorff. Jahrg. 1833. 12 Hefte. 27. bis 29. Band (der ganzen Folge 103. — 105. Band) mit Kupferstafeln. gr. 8. brosch. 9 Thlr. 8 Gr.

Basilicorum libri LX. Post Annibalis Fabrigi curas ope Codd. MSS. a G. E. Heimbachio aliisque collatorum integriores cum scholiis edidit, editos denuo recensuit, deperditos restituit, translationem latinam et adnotacionem criticam adjecit Dr. C. G. E. Heimbach. Tom. I. Sectio 2. 3. 4 maj. Subscriptionspreis Rthlr. 2. 16 gr.; auf Vellinpapier Rthlr. 4. Das Ganze wird aus 18 Lieferungen bestehen.

* Batka (Arzneiwaaren-Händler in Prag), Verzeichniß der neuesten chemischen und pharmaceutischen Geräthschaften, mit Abbildungen. gr. 8. brosch. netto 4 gr.

Baumgarten, J. C. F., Vorlegeblätter zu Rechenübungen in fortschreitender Ordnung vom Leichtern zum Schwiertern, für Land- und Bürgerschulen. Nebst Lösung der Aufgaben u. s. w. Neue Ausgabe für Schulen des Preußischen Staates in Silbergroschen. 8. 21 gr.

* Baumgarten-Crusius, Dr. A. M., fragmenta physiognomices medicæ. 8 maj. brosch. 15 gr.

Bund, der teutsch, und die teutschen Stände. Aus dem „Vaterlande, Blätter für teutsches Volks- und Staatsleben“ besonders abgedruckt. 8. brosch. 3 gr.

* Diewald, J. M., Weltkarte in Mercator's Projection. 4 Blatt. netto Rthlr. 1. 12 gr.

Engelhardt, A. M., Vaterlandskunde für Schule und Haus im Königreiche Sachsen. 6. durchaus vermehrte und verbesserte Auflage. 8. ohne Karte 5 gr.

(12 Ex. 2 Thlr. 8 gr. 25 Ex. 4 Thlr. 12 gr.)

Dasselbe in Rück- und Ed. Leder gebunden. 7 gr.

(12 Ex. 3 Thlr. 8 gr. 25 Ex. 6 Thlr. 12 gr.)

Die Schulkarte dazu 2 gr.

(12 Ex. 20 gr. 25 Ex. 1 Thlr. 12 gr.)

Dieselbe auf Vape gezogen 4 gr.

(12 Ex. 1 Thlr. 18 gr. 25 Ex. 3 Thlr. 12 gr.)

Erdmann, O. L., Grundriss der allgemeinen Waarenkunde. Zum Gebrauche für Handels- und Gewerbschulen, so wie zum Selbstgebrauche entworfen. gr. 8. 1 Thlr. 12 gr.

Flathe, L., Geschichte des Kampfes zwischen dem alten und dem neuen Verfassungsprinzip der Staaten der neuesten Zeit. 1. u. 2. Theil. (bis 1799.) gr. 8. Dithlr. 5.

Geschichte der geheimen Verbindungen der neuesten Zeit. 7. Heft. gr. 8. geh. Thlr. 1.

Auch unter dem Titel:

Athenäe über die unter dem Namen des Männerbundes und des Junglingsbundes bekannten demagogischen Umtriebe. Herausgegeben von Karl Jollenberg.

Herbstadt, Dr., über die blaue und die rothe Milch, die Ursachen ihrer Erzeugung und die Mittel, deren Bildung zu verhindern; nebst einigen andern Zusätzen, welche in den Molkereien sich darbieten, ihren veranlassenden Ursachen und ihrer möglichen Abstellung. gr. 8. geh. 3 gr.

(Besonders abgedruckt aus Erdmann's Journ. f. techn. und ökon. Chemie. Bd. XVII. 1.)

Hoffmann, Fr., über die geognostische Beschaffenheit der Liparischen Inseln. Schreiben an Herrn Leopold von Buch. Nebst 4 Kupferstafeln. (Abdruck aus den Annalen der Physik und Chemie.) gr. 8. geh. 18 gr.

(Fortsetzung folgt.)

[5.] So eben ist erschienen:

Dr. C. G. D. Stein's Handbuch der Geographie
2. Bd. — U. u. d. T.: Handbuch d. Geogr. u. Statistik d. deutschen Bundesstaaten mit besonderer Rücksicht auf Verfassung u. Verwaltung. Neu bearbeitet von Dr. Ferd. Hörschelmann. gr. 8. (59 B.) 2½ Thlr. Echreib. 3½ Thlr.

Dr. C. G. D. Stein's kleine Geographie,
oder: Abriss der gesammten Erdkunde für Gymnasien und Schulen. Nach den neuen Ansichten umgearbeitet von Dr. Ferd. Hörschelmann. Neunzehnte, rechtmäss. Aufl., mit vollständ. Register. gr. 8. (28½ B.) 1833. 2 Thlr.

Neuer Atlas der ganzen Erde,
nach den neuesten Bestimmungen für Zeitungsleser, Kauf- und Geschäftsleute, Gymnasien und Schulen, mit Rücksicht auf Stein's geograph. Werke. 12. Aufl. in 24 Charten, gez. v. Streit, gest. v. Leutemann; nebst 7 histor.-statist. Tabell. gr. Fol. 1833. color. n. 4½ Thlr.

Jahrbücher der Geschichte und Staatskunst.
In Verbindung mit mehreren gelehrten Männern herausgegeben vom geh. Rath Prof. Pöllitz. 7. Jahrg. 1834. 1. 2. Heft. (12 Hefte 6 Thlr.)

Schedel's vollständ. allgem. Waaren-Lexikon.
Fünfte, ganz umgearb. Aufl., herausg. von Prof. O. L. Erdmann, 2 Bde. in 8. Liefl. 2. und 3. Liefl. (Butter bis Holz) gr. 8. 1833. Jede Liefl. 2 Thlr.; auf Schreib. 21 gr.

Verzeichniß der Bücher, Landkarten ic.
welche vom Juli bis Decbr. 1833 erschienen sind nebst Preissatz. (19 B.) 8. 10 gGr.

Zollvereins-Charte von Deutschland.
gez. von Streit, gest. v. Leutemann. Fol. 1833. 8 gGr.
Die sämmtlichen Bundes-Staaten sind politisch begränzt; die bis December dem preußisch-deutschen Zollvereine beigegebenen Staaten aber besonders bezeichnet.

J. C. Hinrichssche Buchhandlung.

[6.] Im Laufe dieses Monates werden folgende Nova von mir versandt:

Ahn Dr., italienisches Lesebuch mit Wörterbuch 18 Gr. Gallenberg, Graf Hugo, Leonardo da Vinci's Leben. Mit 1 Portrait und 4 Steintafeln circa 2 Thlr. Hartlaub und Trinks, Annalen der homöopath. Klinik. 5. Bd. Referstein Chr., Lehrbuch d. Geologie 2 Bde. circa 3½ Thlr. Reil Dr., Lyra und Harfe. Mit Kupfern 2 Thlr. Löhn M., biblisches Sachwörterbuch für Schullehrer. 12 Gr. Murray L., English Exercises, new Edition — 18 Gr. Platonis Syntoposon cur. Dr. Hommel, circa 2 Thlr. — Schönherr, Systema Gen. Curculionidum. Vol. I. P. 1 u. 2. 5½ Thlr. Seiler's hist. Katechismus neu bearb. v. Trnitscher. 2 Gr. Silbert, Vorhallen zur seligen Ewigkeit. (Kathol.) 1½ Thlr. Handlungen, die keine Nova regelmässig erhalten und etwas davon à Cond. zu erhalten wünschen, wollen gefällige Bestellung machen. Leipzig, den 1. Januar 1834.

Friedrich Fleischer.

[7.] Bei Leopold Voss in Leipzig sind d. 27. Novbr. 1833 erschienen und wurden versandt:

Fechner, G. Th. (Professor in Leipzig), Novellarium der neuen Entdeckungen in der organischen Chemie. 2. Bd. Mit 1 Kupferplat. gr. 8. 3 Thlr. 21 Gr. Levy, M. M., de Symodia seu monstrositate sireniformi, cum anatomica ejusmodi monstri descriptione. 8. Hafniae, 1833. 12 Gr.*

[8.] Anzeige für Sortiments-Handlungen

besonders Preußisch e.

Obgleich der Subscript.-Preis des im November versandten Preuß. Wechselrechtes v. Crelinger und Gräff mit Schluf d. J. 1833 für das Publicum erlischt, wollen wir doch — theils wegen verspäteten Erscheinens desselben, theils um durch besondere Entschädigung eine besondere Verwendung zu gewinnen — sowohl dieses Werk als das gleichfalls eben erschienene vorzüglich gearbeitete

Preuß. Wermundschafswesen

(Ein Handbuch für Wermundschafstrichter u. Wermunder) bis ultimo März 1834 an alle während der Jub. Messe pünktlich abrechnenden und zahlenden Handlungen zu folgenden billigen Ansätzen à Cond., jedoch auf alte Rechnung expedieren:

a) Crelinger und Gräff Wechselrecht (à 3 Thlr.) für 1 Thlr. 13½ gGr. netto,

b) Wermundschafswesen (à 1½ Thlr.) für 1 Thlr. netto. Jedes dieser empfehlungswürdigen Werke hat ein großes Publicum; denn das erstere ist Juristen nicht weniger brauchbar als Kaufleuten; letzteres nimmt, außer den Juristen, noch die große Zahl der Wermunder und resp. alle Bürger des Pr. Staats in Anspruch. Bei thätiger Verbreitung ist daher ein bedeutender Absatz unzweifelhaft, wozu wir hierdurch anzuregen wünschen.

Vom ersten April 1834 an werden beide Werke in laufender Rechnung zu den gewöhnlichen Preisen à 3 Thlr. und 1½ Thlr. ord. berechnet, desgleichen auch alle früher bezogenen, aber nicht ordnungsmässig in d. OM. saldierten Exemplare in diese Preise abgeändert, auf welche Bedingung wir Rücksicht zu nehmen bitten, da wir davon nicht abgehen und daraus entspringende Differenzen nicht berücksichtigen werden.

Vorstehende 2, so wie nachbenannte 10 Novitäten haben wir im J. 1833 an alle diejenigen Handlungen versandt, welche unsere Nova-Zettel (worauf ausdrücklich bemerkt stand: daß wir unverlangt nichts expedieren) ausgefüllt remittierten.

1) Der Breslauer Kinderfreund. Herausgegeben vom Director Dr. Francolm. 1. Jahrg. in 52 Nummern, geb. Thlr. 1. 12 gGr.

(Wie bereits öffentlich ausgesprochen, ist diese ausgezeichnete Jugendschrift für unsere Zeit das, was der Leipziger Kinderfreund v. Weiße für seine Zeit war.)

2) Brand, Th., die Wasserluren des Vincenz Priesnitz zu Gräfenberg. 8. geb. 6 gGr.

3) Döring, Dr. M., prakt. Aufgaben z. Uebersehen a. d. Deutschen ins Latein. Für die unterste Klasse. 8. 5 gGr.

4) Gallerie denkwr. Personen aus der Geschichte Schlesiens. Ein Festgeschenk für die reifere Jugend, von Philipp und Seeliger. Mit 4 Abbild. gr. 8. geb. 12 gGr. netto.

5) Gloger, Dr. C. L., das Abändern der Vögel durch Einfluß des Klimas. Nach zoolog. Beobachtungen u. s. w. gr. 8. geb. 18 gGr.

6) Henschel, Prof. Dr., clavis Rumphiana botanica et zoologica. Acced. vita Rumphii etc., c. tab. aen. 8. 1 Rth. 8 Gr.

7) Schlesischer Musen-Almanach f. 1834. M. Erzählung von Grünig; Eudyslion v. F. v. Gaudy; 1 Lustspiel v. Demselb.; 1 Novelle v. Seeliger; und Gedichte v. Hoffmann v. Fallersleben, Heinr. Wenzel, v. Grafen v. Haugwitz, A. Kahlert u. A. Mit 1 Bildnisse. 12. Belinpap. roh. 1 Thlr. cartonnirt. 1 Thlr. 4 gGr. geb. m. Goldschn. 1 Thlr. 8 gGr.

(Auf feste R. m. ½ — à Cond. m. ¼.)

- [8] Zweiter Nachtrag zu sämml. v. Strombeck'schen Ergänzungen d. allgen. Landrechts, der Gerichtsordnung u. s. w. gr. 8. geh. 1 Thl. netto.
 Auf 12 ein, auf 25 drei, auf 50 acht Exempl. Auf feste Rechnung werden versandt:
 [9] Eutonia. Pädagog. Musik-Zeitschrift von Hentsch. 8. Bd. in 3 Heften. gr. 8. 18 Gr. netto.
 [10] Der Wanderer. Volkskalender für 1834. gr. 8. geh. und in Papier durchgeschossen. 8 gGr. netto
 Den Nummer 1 bis 8 werden Ex. à Cond. in Leipzig ausgeliefert.
 Am 1. Decbr. 1833. A. Schulz u. Comp.
 in Breslau

[9.] Zu dem, im vorigen Jahr von uns versandten ersten Theil der St. Gotthards-Straße haben wir jetzt den zweiten Theil erhalten, der auch ein selbstständiges Werk für sich bildet unter dem Titel:

Fünfzehn Ansichten
der neuen

St. Gotthards-Straße

vom St. Gotthards-Hospiz bei Lugano
nach der Natur gezeichnet und geätzt von Hälin und Suter.
Nebst einer Beschreibung von Herrn Losser.
Ausgabe mit illum. Abbildungen 11 Thl. netto.
— mit schwarz. Abbild aufhines. Pap. 4 Thl. 20 Gr. netto.
— mit schwarz. Abbildungen 4 Thl.
Gern werden wir, wo Aussicht zum Absatz vorhanden ist, Exemplare zur Ansicht ausliefern.

Leipzig, December 1833.

Weidmann'sche Buchhandlung.

Gesuche von Büchern u. s. w.

- [10.] Leop. Voß in Leipzig sucht zu billigen Preisen:
 1 Arsaky, de cerebro piscium. 4. Halae.
 1 Zinn, de ligamentis ciliaribus. Gottingae.
 1 Eschricht, de functione nervorum. Hasniae.
 1 Theile, Laubmoose der Mittelmark. Berlin, 1832. oder Ausgabe des Verlegers.
 1 Trew, Hortus nitidissimus. Tom. III. c. 46 tabb. color. Fol. Norimbergae, 1772.
 1 Delhofen, Abbildungen der wilden Bäume 2. u. 3. Thl. illum. gr. 4. Nürnberg, 1775.
 1 Trattinik, Desstrecks Schwämme in ausgemalten Abbildungen. 2. 4. 5. 7. Lfgng. u. folg. 4. Wien, 1805.
 1 Jonston, Theatrum de arboribus. T. II. Fol. Heilb. 1796.
 1 Schrader, neues Journal für Botanik. 3.—5. Bd.
 1 Schriften der Gesellschaft naturforschender Freunde. 7. — 11. Band.
 1 Neue Schriften der Gesellschaft naturforschender Freunde. 4. Band.
 1 Commentarii de rebus in scientia nat. et medica gestis. Vol. 34—36.
 1 — Supplementum decadis quartae.
 1 Wildenow, Hortus Berolinensis. Vol. II.
 1 Scopoli, Deliciae florae et faunae insupliciae. Vol. II. III. Fol. Ticini, 1781.
 1 Hayne, Termni botanici. 8.—15. Heft.
 1 Duhamel, Abhandlung von den Obstbäumen. 2. u. 3. Bd. gr. 4. Nürnberg, 1755.
 1 Volton, Geschichte der Pilze. 2.—4. Bd.
 1 Schlegel, Vorlesungen über die Geschichte der alten und neuen Literatur. 2 Bde. gr. 8. Wien, 1813.

[11.] Breitkopf und Härtel in Leipzig suchen zu billigem Preise:

- 1 Séroux d'Agincourt, Histoire de l'art par les monumens. 6 Vol. in Fol.

[12.] Die Weidmann'sche Buchhandlung in Leipzig sucht und bittet um Zusendung:

- 1 Most, rheinischer, erster Herbst. 8. Frankfurt, Eichenberg, 1775.
 1 Brief des Pastors zu ***, an den neuen Pastor zu *** 8. 1774.
 1 Anzeigen, Frankfurter gelehrte. Jahrgang 1772. 1773.

[13.] Die Hinrichssche Buchhandlung in Leipzig sucht:

- 1 Garlich's Beschreibung von Bornholm. Deutsch.
 1 Titius, J. D., Nachricht von der Elbbrücke bei Wittenberg, mit 3 Kupfern. gr. 4. Leipzig, Beer, 1788.
 1 Ballomy, die Fanarioten. Deutsch; soll 1832 oder 1833 erschienen seyn.
 1 Merkel, J., Erdbeschreibung von Thüringen, umgearbeitet von A. U. Engelhardt. 3. Aufl. 5. u. 7. Bd. (fehlen bei Barth.)
 1 Senff's Annalen der Stadt u. Hest. Cüstrin. Proßdöfisch 1801.
 1 Vertheidigungs-Plan von Salzburg von Grenier. 1810.
 1 Plan von Salzburg aufgenommen von Neumann 1789.
 1 Militärisch-topographischer Plan von Prag, gest. von le Roy. Wien, 1822.
 1 Plan von Carlsbad vom Oberr. Weiß 1819, gest. von Renner, Wien, Generalquartiermeisterstab. 1 Blatt.
 1 Steck, J. C. W. de., Essai sur les consuls etc. Berlin 1790 (fehlt bei Nicolai.)
 1 Wolf, P. A., Dramatische Spiele 1. Band. Berlin 1823 (fehlen bei Duncker und H.).

Tausch-Anerkennungen und Gesuche.

[14.] Von Gaus, C. F., Disquisitiones arithmeticæ,
8. maj. 1801. 3 Thl.

bin ich erbettig, Exemplare gegen andere Artikel meines Verlags in Tausch zu nehmen. Ich ersuche daher meine Herren Collegen, mit die Ihnen entbehrl. Exemplare jenes Werkes zu überlassen und dagegen die Artikel, welche sie in Tausch nehmen wollen, zu bestimmen.

Leipzig, im Decbr. 1833. Ernst Fleischer.

Bekanntmachungen, Gesuche, Rügen u. s. w.

[15.] Von nachstehenden 1833 erschienenen Artikeln meines Verlags waren durch starke Nachfrage die Vorräthe vergriffen, da ich mich nun wieder im Besitz von Exemplaren befindet, so ersuche ich um gefällige Erneuerung bis jetzt noch nicht ausgeführter Bestellungen.

Koenig (H.), Die hohe Braut. Ein Roman. Zwei Theile. 8. 4 Thl.

Zwei Jahre in Petersburg. Ein Roman aus den Papieren eines alten Diplomaten. 8. 1 Thl. 16 Gr. Alexis (W.), Wiener Bilder. Gr. 12. Geh. 2 Thl. 6 Gr.

Brzozowski (M.), La guerre de Pologne en 1831. Avec une carte de la Pologne et dix croquis des batailles principales. Gr. 8. Geh. 2 Thl. 12 Gr. Leipzig, im Januar 1834. F. A. Brockhaus.

[16.] Stellengesuch.

Mehrere junge Männer mit den besten Zeugnissen versehen, die mit persönlich befreundet sind, und die ich, als tüchtige Arbeiter kennend, meinen Herren Collegen empfehlen kann, wünschen gegen, oder nach Osten ihre jetzigen Stellen gegen andere zu vertauschen. — Der älteste von ihnen, 26 Jahre alt, bereits seit einigen Jahren Geschäftsführer eines bedeutenden Sortimentsgeschäfes und in ältern wie in den neueren Spra-

hen erfahren, wünscht wo möglich in ein größeres Sortiment und Verlag einländiges Geschäft aufgenommen zu werden.

Ich ersuche meine Herren Collegen, die Gehülfen suchen, sich mit an mich wenden zu wollen.

Ergebnis

Leipzig, den 21. Decbr. 1833. R. F. Köhler.

[17.] Der Unterzeichnese ersucht um Einsendung von 1 Gr. Nova vom Jahre 1834 an, da er nicht allein für Bekanntmachung derselben in einem bedeutenden Wirkungskreise zu sorgen, sondern auch Aussicht zum Absatz und Gelegenheit hat.

Leipzig im Decbr. 1833. C. H. F. Hartmann.

[18.] Rüge eines unverschämten Nachdrucks
in Norddeutschland.

Das in einigen öffentlichen Blättern im Posauens-Ton angezeigte Handwörterbuch zur richtigen Aussprache der Fremdwörter ic., von einem gewissen Dr. Karl Lippert, Quedlinburg und Leipzig, bei G. Basse 1833, ist nichts anderes als ein wortlicher Abdruck meines Wörterbuchs der richtigen Aussprache ausländischer Eigennamen aus allen Theilen der Wissenschaft und Kunst, Dresden und Leipzig, in der Arnold'schen Buchhandlung, 1832; denn es sind darin sämtliche Eigennamen, die mein Buch enthält (über 15000), mit meiner Bezeichnung der Aussprache, den einzelnen erklärenden Anmerkungen, ja sogar mit ein paar Druckfehlern, die stehen geblieben sind, wieder abgedruckt. Die Veränderung, welche der angebliche Verf. mit meinem Wörterbuch vorgenommen hat, besteht blos darin, daß er die im Anhange desselben nachgetragenen Wörter in dem seinigen an gehörigen Orte eingeschaltet, die Erklärung der mythologischen, nebst den eingeschlossenen griechischen, weggeschlossen, und 248 größtentheils französische, wahrscheinlich aus politischen Zeitungen genommene Eigennamen, vorunter auch ein belgischer Clubist figurirt, nebst andern Fremdwörtern, mit und ohne beigegebte Verdeutschung, hier und da eingerückt hat, um dadurch seinen Raub zu verdecken. Diese letztern sind ein seltsames Gemisch von Gattungs- und andern Wörtern, welche, wie der Titel seines Buchs besagt, in der Umgangs- und wissenschaftlichen Sprache die gebräuchlichsten seyn sollen, z. B. about, pease, reign, from, containing, sans, serveur, pour, dicrotus, ntidulans etc.; es befinden sich darunter auch solche, die einer Bezeichnung der Aussprache gar nicht bedürfen, als: pisum, prunus, granum, ramus, repens, melissa, morus, Barbatesken, Aether, apotomphisch u. s. w.

Das der Pseudo-Verfasser durchaus nicht fähig ist, ein Werk über die Aussprache der Fremdwörter, am wenigsten über die oft so schwierige der Eigennamen, zu schreiben, wozu meiner Seits ein mehrjähriges und höchst mühsames Forschen, besonders wegen der richtigen Betonung, erforderlich war, beweist nicht nur sein diebischer Nachdruck, sondern auch die häufig fehlerhaft bezeichnete Aussprache der Fremdwörter, die er hier und da in denselben eingemischt hat. Ich führe nur einige Beispiele an: Aout, auh; marchese, fr. (?), marches; mesquin, mäläng; rebus, rebüh (s wird ausgesprochen); Flahault, Floehl; comte, somint; magnetiseur, manjetisoh; bavaroise, horwarahs' oder horwarähs' (hier läßt er die Freiheit, sich die Aussprache nach Belieben zu wählen); hôtelier, hoteljeh; Deguignes, Dejungeh; école polytechnique. — politechnih (h) lautet hier wie h; Laon, Laong (statt Läng); colony, engl. koloni; lady, lähdi, desgleichen cypérus, palütus, coculus, die bekanntlich falsch bezeichnet sind. Die Unwissenheit des angeblichen Verfassers in alten Sprachen offenbart sich ferner, daß er einige Sylben, deren Länge oder Kürze in meinem Buche nicht deutlich ausgedrückt ist, unbedeutet lässt, wie in den Wörtern Amisus und Prodicus. Dies beweisen auch einige den Nichtgelehrten nur irre führende Zusätze, indem z. B. als Regel aufgestellt wird, die gr. - lat.

Endsyllben Edou und Spa seyen kurz, und gleichwohl aus meinem Wörterbuche Thermddon und Sindpe mit langer vorletzten Syllbe abgedruckt sind. Eben so ist die Endsyllbe thesis als kurz angegeben, und doch die in mathesis lang bezeichnet.

Doch nicht blos Unfähigkeit, die Aussprache der Fremdwörter richtig zu bezeichnen, sondern auch Mangel an gesunder Urtheilstatkraft zeigt er in der Angabe der Laute, welche die einzelnen Buchstaben in der französischen, englischen und italienischen Sprache (in seiner Vorrede heißt es: „in den verschiedenen Sprachen“) haben, da sie keineswegs hinreicht, um andere nicht aufgenommene Wörter danach aussprechen zu können. So gibt er z. B. die 4 Laute des engl. a an, setzt aber nicht hinzu, in welchen Fällen sie auf die angegebene Art ausgesprochen werden. Auch hier steht man auf Fehler; von Unbestimmtheiten kann gar nicht die Rede seyn. Denn, nach ihm, soll die franz. Syllbe um wie ung., das engl. Wort guest wie gleich lautet u. s. w.

Man wird aus dem Angeführten zur Genüge sehen, daß sein Handwörterbuch blos ein durch Weglassungen verstimelter und durch Beifügung mehrerer unbedeutender und überflüssiger Wörter verunstaltet Nachdruck meines Aussprachebuchs ist.

Uebrigens muß ich das Lob zurückweisen, welches er mir in der Vorrede zu seinem Nachdruck ertheilt, wo er mein Wörterbuch, das, wie er läugnhafter Weise vorgiebt, von ihm nur benutzt worden sey, eine wertvolle Arbeit nennt, weil ich es wahrlieb für keine Ehre halte, von diebischen Plagiaren und Nachdruckern, die sich auf fremde Unkosten zu bereichern suchen, getilmt zu werden.

August Müller.

Vor allem wird nun unser Wörterbuch von Müller (32 Bogen) auf denselben Preis des Lippert'schen oder vielmehr Basse'schen Nachdrucks (11 Bogen stark) zu 1 Thlr. 4 Gr. herabgesetzt, wesür solches in allen rechtlichen Buchhandlungen cartonnirt zu haben ist.

Dresden, den 12. December 1833.

Arnold'sche Buchhandlung.

Übersetzungs-Anzeige.

[19.] Die nachstehenden Übersetzungen engl. und franz. Werke sind zum Theil schon im Druck beendet, andere befinden sich noch unter der Presse, andere sind noch in den Händen der Übersetzer.

CAIRE, science des pierres précieuses.

CAPEFIGUE, Jacob II. à St. Germain.

JANIN, JULES, contes fantastiques et contes littéraires. 4 vol.

MARDELLE, Gérard ou le Grondeur. 5 vol.

Men and Manners in America. By the author of Cyril Thorn-ton, etc. 2 vol.

Mémoires du Maréchal Ney, duc d'Elchingen, prince de la Moskwa, publiés par sa famille. 2 vol.

Les cent et une nouvelles, nouvelles des cent et un. vol. 2.

PEYRONNET, le capucin.

ROBERT, M. F. B., manuel du mouleur en medailles.

STAPLETON, the political Life of Canning. vol. 2.

STRASZEWICZ, Jos. Emilia, Comtesse Plater, sa vie et sa mort.

VIGNY, ALFRED de, Stello.

Quedlinburg, im Decbr. 1833. Gottfr. Basse.

Bücher-Auction.

[20.] Den 20. Januar 1834 und folgende Tage wird in Dresden die Bibliothek des verl. Geh. Rath Günther versteigert, welche besonders reichhaltig an geschichtlichen, politischen u. juristischen Werken ist, auch viel Schätzbares an linguistischen u. literaturwissenschaftlichen Schriften enthält. Aufträge übernimmt G. M. Segnitz in Dresden, welche R. F. Köhler in Leipzig befördert, durch welchen letzteren auch Kataloge zu beziehen sind.

Leipzig, gedruckt bei Breitkopf und Härtel.